

HARDEGSE

MITTEILUNGSBLATT FÜR
HARDEGSEN

Stadtgeflüster



MUSIKPAVILLON

Antrag der FBL - Freie Bürgerliste und Stellungnahme der Stadtverwaltung

REACT EU

Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ Hardeggen und Moringen schließen einen Kommunalverbund

MÄRCHENGRUND

Der Märchengrund ist aus seinem Dornröschenschlaf erwacht!

August
2021

www.hardegger-stadtgefluester.de



Freibad Open-Air Burgbad Hardeggen

Am 15.08.2021 Einlass: 19.00

Erwachsene: 5€, Kinder u14: 3€

Tickets gibt es zu den aktuellen Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Hardeggen oder im Burgbad Hardeggen. Weitere Infos erhalten Sie unter 05505-503-45 oder unter jugendpflege@hardeggen.de

Der Badebetrieb wird während der Veranstaltung eingestellt!
Es gelten die zu dem Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Corona Verordnungen und Bestimmungen!

Popcorn und Getränke vor Ort!

Mit freundlicher Unterstützung:



Solling Festival KulturBahnhof Uslar

Das Solling Festival wird gefördert über das Programm NEUSTART KULTUR PROGRAMM von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und wurde beim Bundesverband Soziokultur beantragt

PFLEGEDIENST GUT HEVENSEN

Pflegedienst Gut Hevensen

Pflegedienstleistungen für einen selbstbestimmten Alltag.

Unsere Leistungen:

- ❖ Grundpflegerische Leistungen
- ❖ Behandlungspflege / ärztlich verordnete Leistungen
- ❖ Vermittlung & Beratung von Hilfsangeboten
- ❖ Entlastungs- & Betreuungsleistungen
- ❖ Pflegeberatung

www.pflege-guthevensen.de

☎ 05503 915 986-21

📍 Brinkfeldstraße 2a
37181 Hardeggen/
Hevensen



Ihr Baustoff-Fachhandel in der Region

seit über
80 Jahren



- | | | | | |
|-------------------------|--|---------------------------|--|-----------------------|
| Neubau & Innenausbau | | Fliesen & Outdoor-Platten | | Hoch- & Tiefbau |
| Sanierung & Renovierung | | Laminat, Parkett & Vinyl | | Gartenlandschaftsbau |
| Türen & Fenster | | Dach & Fassade | | Farben & Malerzubehör |



Jetzt auch bei uns - professionelle Beratung mit
PCI Colorcatch Nano. Finden Sie die passende
Fugenfarbe zu jeder Fliese. Ganz nach Ihrem Geschmack.

Für Sie
NEU
bei uns.



Industriestraße 15
37186 Moringen

Telefon: 05554 9938 - 0
Fax: 05554 9938 - 20

bierkamp@vrbanksn.de

www.bierkamp-baustoffe.de

Im Unternehmen der
VR-Bank Märkte
in Südniedersachsen eG

Götz Girmann
elektro-meister
GmbH & Co. KG



Installation von Licht-,
Kraft- u. Schwachstromanlagen
Kommunikationstechnik – Alarmanlagen
– IT-Service –

Beratung - Planung - Ausführung

05551
8286



Mittelweg 18 • 37154 Northeim • Fax 6 65 70
www.elektro-girmann.de

www.schonlau-bau.de

SCHONLAU **BAU**

ganz genau!

- Tiefbau
- Hochbau
- Stahlbetonbau
- schlüsselfertiges Bauen
- Sanierung

Schonlau Bau GmbH & Co. KG
Letznerstraße 3 | 37181 Hardeggen
Tel.: 0 55 05 / 9 47 90-0 | Fax: 9 47 90-15
info@schonlau-bau.de



**FLYER „BUNT STATT GRAU –
BLÜHFLÄCHEN STATT STEINWÜSTEN“**

Der Landkreis Northeim hat in Zusammenarbeit mit der Kreisnaturschutzbeauftragten Ingrid Müller den Flyer „Bunt statt Grau – Blühflächen statt Steinwüsten“ erstellt.

Durch den Flyer sollen Hauseigentümer animiert werden, ihre Vorgärten nicht als Schottergärten, sondern möglichst artenreich mit Sträuchern, Stauden und Gräsern anzulegen. Ökologisch vielfältig gestaltete Vorgärten bieten Insekten einen wertvollen Lebensraum und fördern die Artenvielfalt.

Der hiesige Umweltbeirat wurde bereits mit Schreiben vom 19.12.2019 gebeten, ein Anschreiben, einen Flyer, o.a., der auf die Problematik „Schottergärten“ hinweist, zu erarbeiten. Leider konnte über die Gestaltung und den Inhalt mit Textbeiträgen bislang keine Einigkeit unter den Mitgliedern erzielt werden.

Da nun der Flyer vom Landkreis vorliegt – kann dieser bei der weiteren Aufklärungsarbeit verwendet werden.



Bunt statt Grau
Blühflächen statt Steinwüsten

Checklist for garden planning with categories: Nord-Nordost, Süd-Südwest, etc.

Landkreis Northeim
Landschaftsplanung
Friedrich-Str. 44
37133 Northeim
Tel. 055 05 947 90-0
www.landkreis-northeim.de

Gärtnern statt Putzen

Seit einigen Jahren sind graue Schotter-, Stein- und Kieswüsten zunehmend auch in dörflicher Umgebung zu finden. Das verdanken sie ihrem Image, pflegeleicht und unkompliziert zu sein. Einmal angelegt und schon hat man seine Ruhe. Doch die Natur erobert sich die Flächen schneller zurück als dem Gartenbesitzer lieb ist. Staub, Laub, Früchte und Samen gelangen über die Luft sowie durch Tiere auf und zwischen die Steine. Die Biomasse bildet den Nährboden für Algen und Flechten, gefolgt von Disteln, Löwenzahn, Wegerich & Co.




Solche „Staubsaugergärten“ sind ökologische Wüsten, die Tieren und Pflanzen keinen Lebensraum bieten. Zudem heizen sie sich bei Sonnenschein stark auf mit dem negativen Effekt, dass die abgestrahlte Wärme die Trockenheit der Umgebung sowie die Sommerhitze verstärkt und zugleich die Aufenthaltsqualität erheblich mindert.

Für Menschen, die lieber gärtnern als Steine zu putzen und denen die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt am Herzen liegt, bieten sich Blumenbeete für die Gestaltung des Vorgartens an. Mangelnde Artenkenntnis ist kein Hinderungsgrund! Kompetente Beratung finden Hobbygärtner unter anderem in Gartencentern und in Staudengärtnereien.




Um Verunreinigungen und unerwünschte Pflanzen zu beseitigen, wird mit der Hand geschrubbt, es kommen Hochdruckreimer, Laubbläser und -sauger zum Einsatz und wenn alles nicht hilft oder wenn es schnell gehen soll, auch Herbizide.

Eine Bepflanzung mit gut aufeinander sowie auf den Standort abgestimmten Bodendeckern, Zwiebelgewächsen, Gräsern, Stauden und Sträuchern, die nicht so oft geschnitten werden müssen, erfordert kaum Pflegeaufwand. Im ersten Pflanzjahr gilt es, die unerwünschten Bekräuter im Schach zu halten, doch danach ist die Bodenbedeckung so dicht, dass kaum noch geputzt werden muss. Ein Rückschnitt der Beepflanzen sollte möglichst erst im zeitigen Frühjahr erfolgen, denn die Fruchtstände bieten den Vögeln eine willkommene Nahrungsquelle im Winter.

Blühmischungen aus Regionalsaatgut ergänzen die Bepflanzung. Dieses Saatgut hat zwar einen relativ hohen Preis, doch stellt es sicher, dass die Pflanzen und ihre Bestäuber bestmöglich aufeinander abgestimmt sind und es nicht zur Verfälschung der örtlichen Flora kommt. Von dem artenreichen Blütenbeeten profitieren nicht nur Pflanzen, Vogel und Insekten, sondern auch der Geldbeutel, denn das Anlegen eines Schottergartens kostet, je nach Steinmaterial, mindestens das Gleiche, wenn nicht das Doppelte bis Vielfache einer gleich großen Blühfläche.



... STADTVERWALTUNG HARDEGEN

Vor dem Tore 1, 37181 Hardegsen
 Telefon: 05505/503-0
 E-Mail: info@hardegsen.de
 Internet: www.hardegsen.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
 Do. 14:00 - 18:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Termine vereinbart werden. Zugang nur mit Mund-Nase-Schutz.

... DAS BÜRGERBÜRO

Ilona Menzli Tel.: 05505/503-35
 Monika Richers Tel.: 05505/503-38
 E-Mail: buergerbuero@hardegsen.de

Öffnungszeiten:

Montags: 08:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag: geschlossen
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Termine vereinbart werden. Zugang nur mit Mund-Nase-Schutz.

Diese Regelung gilt voraussichtlich bis zum 15. August 2021

... DIE FAMILIEN- UND GENERATIONENBEAUFTRAGTE

Lisa Hartmann Tel.: 05505/503-45
 Fax: 05505/503-33
 E-Mail: familiengenerationenbeauftragte@hardegsen.de
 Gesprächstermine nach Vereinbarung

... DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Hanna Bludau Mobil: 0151-21685488
 E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@hardegsen.de
 Gesprächstermine nach Vereinbarung

... BEAUFTRAGTER FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Michael Till Tel.: 05505/96206
 E-Mail: mitill@t-online.de
 Gesprächstermine nach Vereinbarung

... DIE JUGENDPFLEGE

Janina Diekmann
 Lisa Hartmann
 In der Verwaltung Tel.: 05505/503-45
 Im Jugendzentrum Tel.: 05505/999742
 Mobil Tel.: 0159-01200603
 E-Mail: jugendpflege@hardegsen.de

Öffnungszeiten im Jugendzentrum

Siehe Bekanntmachung auf der Website

... DIE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Technischer Bereitschaftsd. Hardegsen Tel.: 05505/503-66
 EAM Entstörungsdienst Strom Tel.: 0800/3410134
 EAM Entstörungsdienst Erdgas Tel.: 0800/3420234

Ärztlicher Notdienst

Ärztliche Notdienstambulanz Northeim e.V.
 Albert-Schweizer-Weg 1, Northeim Tel.: 116117
Kinderärztlicher Notdienst Tel.: 0700/54300543
Zahnärztlicher Notdienst Tel.: 116117
Giftnotruf Tel.: 0551/19240

BUNDESWEITE NOTFALLNUMMERN

Polizei Notruf Tel.: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst Tel.: 112
Telefonseelsorge Tel.: 0800/1110111
Hilfstelefon für Schwangere in Not Tel.: 0800/4040020
Kinder- und Jugendtelefon Tel.: 0800/1110333
Elterntelefon Tel.: 0800/1110550
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ Tel.: 0800/0116016
Sperr-Notruf Tel.: 116116

... DIE ORTSBEAUFTRAGTEN

Asche: Tobias Klinge
 nach Vereinbarung, Tel. 0170-2260507
 E-Mail: ortsrat@bioenergiedorf-asche.de

Ellierode: Thomas Ziaja
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/999894
 E-Mail: opa-thomas@europas-challenge.de

Ertinghausen: Rudi Hübner
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/5225

Espol: Volker Henkel
 nach Vereinbarung, Tel. 05555/745

Gladebeck: Lothar Becker
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/959144

Hettensen: Dieter Daemelt
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/5552

Hevensen: Henning Ropeter
 nach Vereinbarung, Tel. 05503/91426
 E-Mail: henning.ropeter@online.de

Lichtenborn: Bernd Molthan
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/2081

Lutterhausen: NN
 nach Vereinbarung, Tel. 05505

Trögen: Mathias Gabler
 nach Vereinbarung, Tel. 05505/96191

Üssinghausen: Hans-Dieter Schneider
 nach Vereinbarung, Tel.: 05505/1498
 E-Mail: dieter.schneider57@t-online.de

... UMWELTBEIRAT

Offizielles Agenda 21-Gremium der Stadt Hardegsen
 Ulrike Berghahn Tel.: 05505/2892
 E-Mail: info@umweltbeirat-hardegsen.de
 Internet: www.umweltbeirat-hardegsen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

... SCHIEDSPERSONEN

Schiedsfrau:
 Christiane Biskup Tel.: 05505/999973
 E-Mail: chbiskup@gmx.de

Stellvertretende Schiedsfrau:
 Angela Spangenberg Tel.: 05503/8457
 E-Mail: spangenberg.angela@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

... KINDERTAGESPFLEGE

Wir sind vom Jugendamt Northeim geprüfte, erfahrene und qualifizierte Tagesmütter mit Pflegeerlaubnis und Erste-Hilfe-Kenntnissen.

Öffnungszeiten: Flexibel

Sabine Kraft, Wolbrechtshausen
 Tel.: 05503/8609
Claudia Fitzenreiter-Denk, Hevensen
 Tel.: 05503/804668
 www.kindertagespflege-hardegsen-hevenser-raeuberbande.de
Maria Bahlmann, Hardegsen
 Tel.: 05505/96242
Juliane Wiczorek, Gladebeck
 Tel.: 05505/959808
Susanne Seidel, Moringen
 Tel.: 05554/390438
Jessica Jung, Elvese
 Tel.: 0162/2085673

Wir bieten für Ihr Kind:

Kurz- und Langzeitbetreuung
 Ferienbetreuung
 Randzeitenbetreuung

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr über unsere Arbeit erfahren, dann würden wir uns freuen, wenn Sie, ganz unverbindlich, mit uns Kontakt aufnehmen.

... KINDERGARTEN GLADEBECK

Kinderkrippe

Brandesstraße 6 37181 Gladebeck
Tel.: 05505/1312
E-Mail: kigarasselbandegladebeck@googlemail.com
"Kindergarten Rasselbande"

Leiterin: Frau Cordova-Lehmann
Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 16:00 Uhr

Kindergarten im Pfarrhaus

An Thie 3 37181 Gladebeck
Tel.: 05505/8633993
E-Mail: kigarasselbandegladebeck@googlemail.com
"Kindergarten Rasselbande"

Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 15:30 Uhr
Sonderöffnungszeit: 15:30 - 16:00 Uhr

... EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Am Hagen 2 37181 Hardegsen
Tel. 05505/2492 Fax. 05505/959696

E-Mail: KTS.Hardegsen@evlka.de
Homepage: www.kita-hardegsen.de

Kindertagesstättenleitung: Birgit Warnecke
1 Vormittagsgruppe - Integrationsplätze
Betreuungszeit: 7:30 - 12:30 Uhr
Sonderöffnungszeit: 12:30 - 13:00 Uhr
1 Ganztagsgruppe - Integrationsplätze
Betreuungszeit: 8:00 - 14:45/16:00 Uhr
Sonderöffnungszeit: 7:30 - 8:00 Uhr,
16:00 - 17:00 Uhr

2 Krippengruppen
Betreuungszeit: 8:00 - 16:00 Uhr
(Außenstelle im Hagenhaus)
7:30 - 17:00 Uhr
(im Kita-Gebäude)

... KINDERGARTEN HETTENSEN

Bramburgstraße 13 37181 Hettensen
Tel.: 05505/2541

E-Mail: Kiga.Hettensen@freenet.de

Leiterin: Astrid Zettl
Kernbetreuungszeiten: 7:30 - 15:30 Uhr

... EVANGELISCHER KINDERGARTEN HEVENSEN

Mühlenstraße 3 37181 Hevensen
Telefon: 05503/3444 Fax: 05503/803873

E-Mail: KTS.Hevensen@evlka.de

Kindergartenleitung: Frau Röder
2 Vormittagsgruppen
Betreuungszeiten: 7:30 - 12:30 Uhr
Sonderöffnungszeit: 12:30 - 14:00 Uhr

... KINDERKISTE ELTERNINITIATIVE HARDEGSSEN E.V.

Am Gladeberg 8a 37181 Hardegsen
Tel: 05505/999393 Fax: 05505/9409436

Internet: www.kinderkiste-hardegsen.de
E-Mail: felix.leist@kinderkiste-hardegsen.de

1 Krippengruppe
Betreuungszeit: 7:30 - 15:30 Uhr
1 Ganztagsgruppe
Betreuungszeit: 7:30 - 15:30 Uhr
1 Vormittagsgruppe mit Betreuung von Integrationskindern
Betreuungszeit: 7:30 - 14:00 Uhr
In allen o.g. Gruppen gibt es verlängerte Öffnungszeiten.
Die Betreuung ist von 7:00 - 17:15 Uhr möglich.
3 Hortgruppen
Betreuungszeit: 13:15 - 17:15 Uhr
In den Schulferien und an schulfreien Tagen
(außer der Schließzeit) 7:30 - 16:00 Uhr

... SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND (SoVD) ORTSVERBAND HARDEGSSEN

Der SoVD ist Niedersachsens größter Sozialverband und berät rund um die Themen Rente, Pflege, Gesundheit, Behinderung, Hartz IV und Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr die Sprechstunde des Ortsverbandes im Rathaus der Stadt Hardegsen statt. Der Ortsverband steht dabei für Fragen zur Verfügung, vermittelt Termine im SoVD-Beratungszentrum Northeim und bietet Treffen und Vorträge an.

Ansprechpartner:

Otto Fischer (1. Vorsitzender) Tel.: 05505/5383
Eberhard Dreiwes (2. Vorsitzender) Tel.: 05505/5898

Vorübergehend nur
telefonisch

... BRUSTKREBS SELBSTHILFEGRUPPE

Frauen helfen Frauen

Elisabeth Nietmann Tel.: 05505/2077

... FREUNDESKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige
Wenn Sie Interesse haben sich über Sucht, Suchtmittel und Hilfsmöglichkeiten zu informieren, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, jeden Montag von 19:00 bis 21:00 Uhr unseren offenen Informationsabend in der Stephanuskirche, Himmelsruh 17, Göttingen, zu besuchen.

Weitere Informationen bei:

Jürgen Fischer Tel.: 0178 1481837
Stephan Hepe Tel.: 0551/5042896

Wir sind ehrenamtlich tätig und nicht rund um die Uhr erreichbar. Falls Sie uns nicht erreichen hinterlassen Sie uns eine Nachricht, wir versuchen zeitnah zu reagieren.

Weitere Informationen:

www.suchthilfe-goettingen.de oder
E-Mail: freundeskreis_goettingen@hotmail.com

... KULTURINITIATIVE HARDEGSSEN

Im Muthaus der Bug Hardeg

Bürozeiten:

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 05505/505890 Fax.: 05505/505892

E-Mail: info@kultur-in-hardegsen.de
Internet: www.kultur-in-hardegsen.de

... KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 - 10:30 Uhr
Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr

Die Buchausgabe ist kostenlos.

Romane, Sachbücher, Biografien, Kinder- und Jugendbücher sowie CD's immer aktuell.

... POSTSTELLE IM REWE-MARKT

Am Gladeberg 37181 Hardegsen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 16:00 Uhr

...KFZ-ZULASSUNGSSTELLE LANDKREIS NORTHEIM

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 11:30 Uhr
Dienstag 8:00 - 11:30 Uhr sowie 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8:00 - 11:30 Uhr sowie 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag 8:00 - 11:30 Uhr
Samstag geschlossen

NÖRDLICHE ERWEITERUNG DES GEWERBEPARKS

Zertifizierung der Nachhaltigkeit (Modellprojekt), Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt vom 24.06.2021 und des Rates vom 29.06.2021

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt erklärte Ausschussmitglied Kurt Schumacher für die Ratsgruppe Hardegsen 21 – Die Linke, dass die Stadtverwaltung auf wiederholte Fragen nach den im vorhandenen Gewerbepark geschaffenen Arbeitsplätzen und dem Gewerbesteueraufkommen bislang keine Antworten gegeben habe. Die Ratsgruppe wollte deshalb wissen, wie erfolgreich das Gewerbegebiet entwickelt wurde. Bis auf die Frage nach den Arbeitsplätzen seien nunmehr alle Fragen durch Sitzungsvorlage 2021/082 umfassend beantwortet worden.

Bei den Arbeitsplätzen sei nicht beantwortet worden, wieviele Arbeitsplätze aus anderen Regionen lediglich nach Hardegsen verlegt wurden, also nicht neu entstanden seien. Inwieweit die Einrechnung der Erträge aus der Verpachtung des Solarparks sinnvoll sei, bestehe ebenfalls Unsicherheit.

Bürgermeister Kaiser erklärte, dass er den Eindruck gewonnen habe, die Fragen und der Hinweis auf eine bisherige Nichtbeantwortung einer Frage der ehem. Ratskollegin Hucke und des ehemaligen Ratskollegen Lutter zielten darauf ab, den Nachweis zu führen, dass dem Aufwand zur Entwicklung des Gewerbeparks nach Kenntnis der Verwaltung kein akzeptabler Nutzen gegenüber stehe, die Beantwortung deshalb ausgeblieben und die Erweiterung des Gewerbeparks abzulehnen sei.

Er erläutert sodann die einzelnen Antworten. Hierbei vertieft VA Müller die Ausführungen zu den Fragen 1 bis 4.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Gesamtsumme der Erschließungsarbeiten mit 2.253.260,85 Euro zu beziffern ist.

Diesem Aufwand steht jedoch ein Zuschuss der NBanK von 997.247,93 Euro, Herstellungsbeiträge für Erschließungsanlagen von 410.164,29 Euro, Verkaufserlöse aus Grundstücksverkäufen von 124.998,00 Euro gegenüber. Das Defizit verringert sich damit auf 720.850,63 Euro.

Rechnet man alle Kreditzinsen der Stadt Hardegsen und des Eigenbetriebes „Stadtwerke Hardegsen“ in Höhe von 684.405 hin-

zu, erhöht sich das Defizit auf 1.405.255,95 Euro. Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass allein Darlehenszinsen der Stadtwerke Hardegsen in Höhe von 317.337,49 Euro für das Darlehen zur Finanzierung einer neuen Trinkwasser-Transportleitung nach Hevensen anfallen.

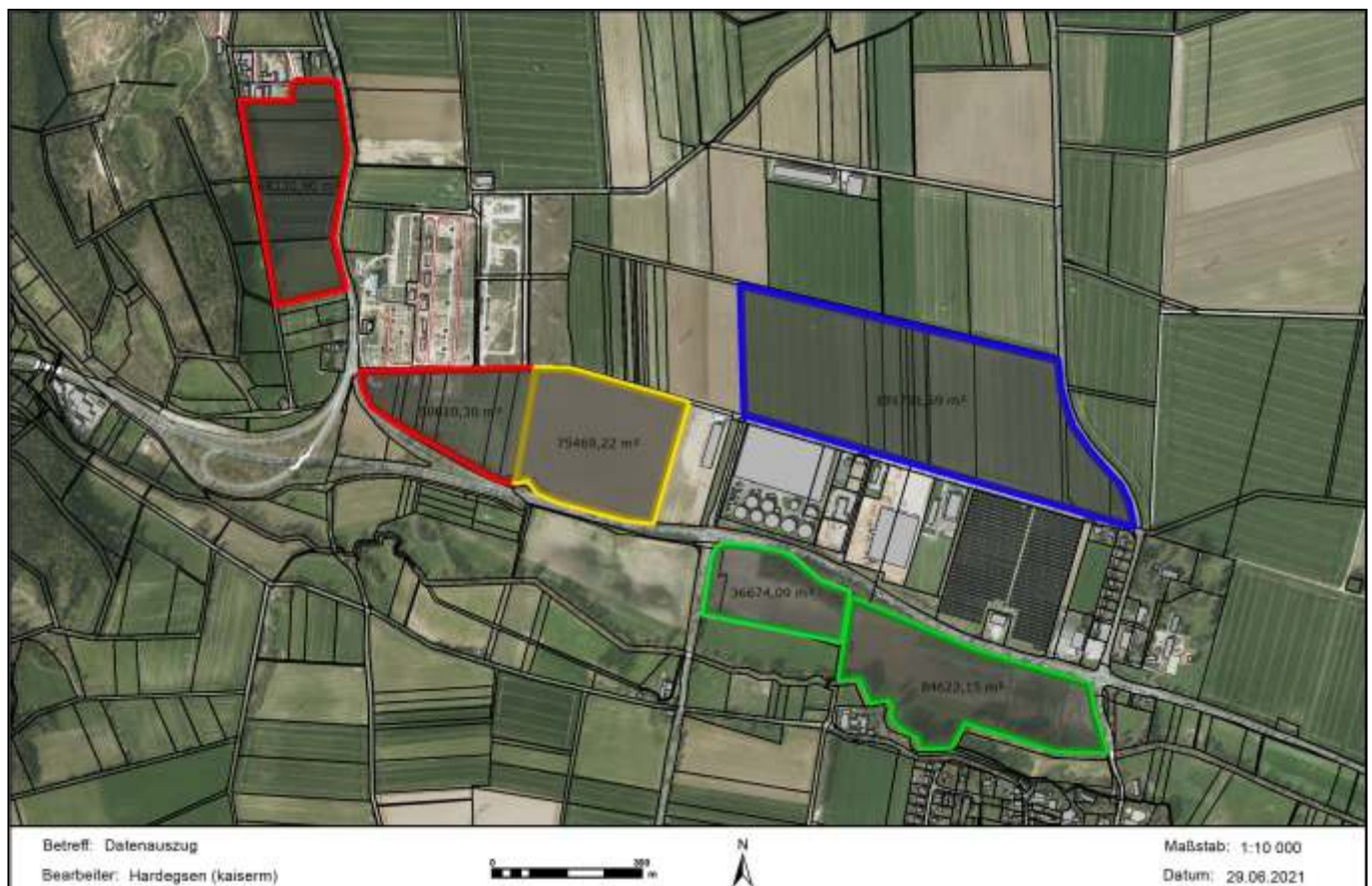
Das Defizit verringert sich durch die Pachteinnahmen des Solarparks in Höhe von 1.370.000 Euro auf lediglich 35.255,95 Euro. Die Gewerbesteuererinnahmen von 239.478,00 Euro führen zu einem positiven Ergebnis von 204.222,05 Euro.

Nicht eingerechnet sind hierbei Wertsteigerungen der Grundstücke, die im Eigentum der Stadt Hardegsen stehen (Solarpark) oder wieder in das Eigentum der Stadt Hardegsen zu bereits festgelegten Rückkaufpreisen gelangen (Biogasanlage C4). Der gesamte Wertzuwachs dürfte bei über 700.000 Euro liegen.

Die Zahl der angegebenen neuen Arbeitsplätze von 62 sei nach Aussage von Bürgermeister Kaiser beachtlich. Eingerechnet seien 25 Arbeitsplätze der Fa. Bach. Der Geschäftsführer habe bei der Betriebsbesichtigung jedoch erläutert, dass bereits 38 und in Kürze 40 Arbeitsplätze in Hardegsen entstanden seien und die Tendenz „weiter steigend“ sei. Insofern müsse bereits von einer erreichten Gesamtzahl von 75 bis 77 Arbeitsplätzen ausgegangen werden.

Es gehe seiner Auffassung nicht darum, ob ein national oder international aufgestelltes Unternehmen Dauerarbeitsplätze nach Hardegsen erstmalig neu schaffe, da die Verlegung von Arbeitsplätzen in einer globalen Wirtschaftswelt nie auszuschließen sei und die neu in Hardegsen entstandenen Arbeitsplätze relevant seien, auch für das Gewerbesteueraufkommen. Hinzu kämen durch jeden Arbeitsplatz Wachstumseffekte für die Stadt Hardegsen.

Bei der Erweiterungsfläche handele es sich um eine Fläche deren gewerbliche Nutzung voraussetze nur einen vergleichsweise geringen Eingriff in Natur und Landschaft darstelle, da sie intensiv ackerbaulich genutzt werde und als „ausgeräumte Landschaft“ bezeichnet werde. Wie seinerzeit der Gewerbepark, der ganz überwiegend mit einer geringen Wertstufe bilanziert worden sei. Ein Ausgleich könne über den in Sichtweite gelegenen sog. Ökopol Espoldetal, der zur Renaturierung der Espoldeau aufgebaut werde, dienen. Da hier ebenfalls die NLG Niedersächsi-



schon Landgesellschaft tätig sei, seien Vorbehalte gegen die NLG als nicht hinreichend auf Nachhaltigkeit und Ökologie ausgerichtete Planerin unbegründet und unangebracht.

Er betont, dass ein städtebaulicher Vertrag mit der NLG lediglich das Verfahren zur Bauleitplanung und zur Vermarktung des Gewerbeareals umfasse, die Planungshoheit, also die Entscheidung, welche Gewerbearten zugelassen werden, allein dem Rat der Stadt Hardegsen obliege.

BM Kaiser geht davon aus, dass gewissermaßen spiegelbildlich zum vorhandenen Gewerbeareal auf der anderen Seite der Gewerbeallee eine Abstufung der gewerblichen Nutzungsmöglichkeiten vom GI-Gebiet bis zum Mischgebiet zu planen sei, um den Bedürfnissen der Wohnnutzer entlang der Brinkfeldstraße gerecht zu werden. Auch sei das Thema „Verkehr“ im Planverfahren hinreichend zu würdigen. Ggf. müsse über eine weitere nördliche Zufahrtsmöglichkeit nachgedacht werden.

Insgesamt hält er die Erweiterungsfläche für die naheliegendste Möglichkeit, da diese an die bereits vorhandene Gewerbeallee anschließe, wenig Nutzerkonflikte zu erwarten seien und vergleichsweise wenig Fläche versiegelt werden müsse, da bereits eine verkehrliche Erschließung vorhanden sei.

Durch die nördliche Erweiterung des Gewerbeareals besteht die Möglichkeit, die dortigen Grundstückseigentümer zu Erschließungsbeiträgen heranzuziehen, während dies ohne eine Bebauung nicht möglich wäre.

Bürgermeister Kaiser betont zu diesem Tagesordnungspunkt abschließend, dass zur Schaffung von Ansiedlungsmöglichkeiten neuer Unternehmen und Expansionsmöglichkeiten bestehender Hardegsener Unternehmen ein adäquates Flächenangebot geschaffen werden müsse. Der Verzicht auf Erweiterungsflächen sei für ihn mit einer Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Hardegsen nicht vereinbar.

Im Zusammenhang mit dem Offenen Brief von Herrn Jürgen Beisiegel als Vertreter des BUND KV Northeim äußert er lediglich, dass der Vorwurf der unverhältnismäßigen Flächenversiegelung („Flächenfraß“) als unzutreffend zurückzuweisen sei.

Die Stadt Hardegsen zähle zu den wenigen Kommunen in der Region, die sehr konsequent dem Grundprinzip der Innenentwicklung und Nachverdichtung folge, auch wenn dies gelegentlich zu Konflikten führe, weil sich die Situation für Nachbarn verändere. Durch die Nutzung von Baulücken und Arrondierungsmöglichkeiten müssten keine neuen Erschließungsanlagen errichtet und deutlich weniger Fläche in Anspruch genommen werden.

Bürgermeister Michael Kaiser führte weiter aus, dass es sich bei der nördlichen Erweiterungsfläche für den Gewerbeareal von ca. 19,2 ha nicht um eine Flächenmehrung handele, da bereits im rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan für die Gewerbeentwicklung, d.h. für Gewerbe- und tlw. Industriebetriebe vorgesehene Flächen entweder wieder als landwirtschaftliche Nutzfläche (ca. 7,6 ha) oder für mindestens 30 Jahre als Photovoltaik-Freiflächenpark (vgl. SV 2021/035) genutzt werden sollen.

Das geplante Areal für die PV-Freiflächenanlagen habe eine Größe von ca. 12 ha (rot umrandete Fläche) und sei zusammen mit der Rückführung der genannten Gewerbefläche von 7,6 ha (gelb umrandete Fläche) mindestens so groß wie die geplante Erweiterungsfläche mit ca. 19,2 ha (blau umrandete Fläche). Beachtlich sei auch die Größe des Ökopoools Espoldetal mit ca. 12,1 ha Gesamtfläche (grün umrandete Fläche) – siehe Karte

In der Ratssitzung am 29.06.2021 wurde die Wirtschaftlichkeit des bestehenden Gewerbeareals erneut thematisiert. Ratsmitglied Frank Wiese (Ratsgruppe Hardegsen 21 – Die Linke) fokussierte in seiner Betrachtung das überschaubare Gewerbebesteueraufkommen von lediglich rund 240.000 Euro in 20 Jahren. Er betrachtete dies als hohen Preis für die Nachteile durch die Versiegelung und die Einschränkungen für die Bewohner*innen der Brinkfeldstraße.

Bürgermeister Kaiser wies darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss bereits in seiner 66. Sitzung am 03.05.2021 die Empfehlung abgegeben habe, mit der NLG als Vorhabenträgerin einen städtebaulichen Vertrag vorzubereiten, der insbesondere ökologische und nachhaltige Zielsetzungen beinhalten müsse und das vorgeschriebene Planverfahren nach BauGB einzuleiten. Die Entscheidung sollte der Rat treffen.

Herr Frank Bauer von der NLG präsentierte in der öffentlichen Ratssitzung das von der NLG geplante Zertifizierungsverfahren, wie es bei dem Bauleitplanverfahren zur Anwendung kommen soll. Es handelt sich um das anerkannte Verfahren der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) als Marktführer und unabhängige Prüfinstitution (www.dgnb.de). Das Verfahren umfasse eine ganzheitliche Betrachtung des Themas Nachhaltigkeit in vielen Themenfeldern mit klar definierten Prüfschritten. Ziel sei die Erlangung einer möglichst hohen Auszeichnungsstufe (z.B. DGNB Gold), die jedoch in jeder (!) Kategorie ein Mindesterfüllungsgrad sowie das entsprechende Gesamtergebnis verlange.

Das zertifizierte Nachhaltigkeitsverfahren nach dem Prüfstandard der DGNB sei mit Zusatzkosten von rund 50.000 Euro verbunden, die jedoch der Vorhabenträger einkalkulieren muss, also nicht von der Stadt Hardegsen zu leisten sind. Er würde ohnehin die Kosten zur Entwicklung und Vermarktung der Gewerbeareal-Erweiterung tragen.

Die Auszeichnung des Gewerbeareals Hardegsen (Erweiterung) mit einem DGNB-Zertifikat habe Modellcharakter, da sich diese Auszeichnungen bislang vorrangig auf Immobilien und Wohngebiete erstrecken (z.B. Europaquartier Göttingen).

Herr Wiese stellte zunächst für die Ratsgruppe Hardegsen 21 – Die Linke den Antrag, dass die Erweiterung des Gewerbeareals nicht mehr in der auslaufenden Wahlperiode beraten und entschieden werde. Ratsmitglied Hansjürgen Scholz (SPD/CDU Ratsgruppe) sah dies ähnlich. Da eine Entscheidung über diese Frage jedoch nicht auf der Tagesordnung stand, wurde der Antrag zurückgenommen.

Die Entscheidung muss zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.



Mietwagen **P**ein

Personen- und Krankenförderung

Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

• zur Strahlentherapie • Rollstuhltransport
• zur Chemotherapie • Flughafentransfer
• zur Dialyse • Kurierfahrten

Gebührenfrei anrufen unter:

0800-9 222 777

Dummer eine gute Alternative!



- DIE POSITIVE SEITE -

Umsteuern in Richtung Zukunft

U
M
W
E
L
T
B
E
I
R
A
T

Die Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen macht betroffen. Zum Redaktionsschluss steht die Zahl der Toten noch nicht fest. Wird sie zweistellig bleiben?

Gleichzeitig sagen uns die Meteorologen, dass diese Katastrophe eine direkte Auswirkung der Klimakrise ist. Das Tief hatte sich vom Jet-Stream abgekoppelt und blieb so über Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hängen statt weiter nach Osten zu ziehen. So kam es, dass der gesamte Regen in derselben Region niederging.



Die Meteorologen sagen außerdem voraus, dass sich solche Ereignisse auch in Zukunft, vor allem an größeren Bächen und kleinen Flüssen, wiederholen werden.

Das gilt auch für Hardeggen. Zurzeit fließt die Espolde ruhig in ihrem Bett, aber auch das war in den 1990er-Jahren schon einmal anders.

Wir müssen uns den Bedrohungen der Klimakrise in doppelter Hinsicht aus zwei Richtungen stellen.

Zum einen müssen wir sowohl

- durch die Reduktion der Emission und Bindung von Treibhausgasen in Holz, Humus und Mooren die Klimakrise bekämpfen als auch
- uns an die nicht mehr zu verhindernden Auswirkungen der Klimakrise anpassen, z.B. durch das Verlegen von Stromanschlüssen aus dem Keller in höhere Stockwerke.

Auf der zweiten Ebene müssen wir Klimakrise und Klimaanpassung sowohl

- mit gesetzlichen Vorschriften angehen als auch
- in unserem individuellen und ggf. auch freiwilligen Verhalten.

Apfelernte und Apfelsaft

Nachdem unser traditioneller Termin für die Apfelernte beim Einbecker Mostwerk ursprünglich belegt war, konnten wir jetzt doch noch auf den letzten Samstag im September wechseln:

Apfelsaft pressen

Samstag, den
25. September 2021
Termine auf
Anfrage unter
info@umweltbeirat-
hardeggen.de
Tel. 05505/2892



Gemeinsame Apfelernte

in Kooperation mit der
Familien- und Generationenbeauftragten
der Stadt Hardeggen
Samstag, den
25. September 2021
10:00 - ca. 15:00 Uhr
Anmeldung unter
familiengenerationenbeauftragte@
hardeggen.de

Die **Kartoffelernte** wird – je nach
Witterung- Mitte Oktober stattfinden.

H
A
R
D
E
G
S
E
N



Der Umweltbeirat hat entschieden sich im nächsten Jahr vorrangig mit der ökologischen Gestaltung von Gärten zu beschäftigen. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, z.B.

- durch die Vorstellung Ihres Gartens auf der Positiven Seite oder
- durch aktive Mitarbeit melden Sie sich bitte über den unten angegebenen Kontakt

Umweltbeirat Hardeggen, offizielles Agenda-21-Gremium der Stadt Hardeggen
c/o Ulrike Berghahn, info@umweltbeirat-hardeggen.de, Tel. 05505/2892

PLANUNGSENTWURF ZUR 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 23, GÖTTINGER STRAßE

Ersatzneubau Aldi-Markt, Vorstellung des Entwurfs

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner 70. Sitzung am 12.07.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Dem Entwurf - Planteil – Anlage 1 und Begründung – Anlage 2 – zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Göttinger Stra-

ße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB wird zugestimmt.

Der öffentlichen Auslegung des Entwurfs - Planteil – Anlage 1 und Begründung – Anlage 2 – gemäß § 3 (2) BauGB und der parallel durchzuführenden Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB wird zugestimmt.

Bebauungsplan Nr. 23 'Göttinger Straße' 2. Änderung, Stadt Hardegsen

A: Planzeichenerklärung

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) BauGB)**
 - Bestandort für großflächige Einzelhandel (siehe bauliche Nutzung 1.1)
 - § 9 (1) BauGB
- Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) BauGB)**
 - Gründfläche, GZ
 - gültige bauliche Nutzung 2.1
 - § 9 (1) BauGB
- Barrierefrei, überhöhter Grundstücksanteil (§ 9 (1) BauGB)**
 - Barrierefrei
 - § 9 (1) BauGB
- Verkehrfläche (§ 9 (1) BauGB)**
 - Bestandort
 - § 9 (1) BauGB
- Maßflächen und Flächen für die Wasserversorgung, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (§ 9 (1) BauGB)**
 - Wasserversorgungsplanungsgebiet
 - § 9 (1) BauGB
- Planungen, Maßnahmen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Erhaltung von Natur und Landschaft (§ 9 (1) BauGB)**
 - § 9 (1) BauGB
- Sonstige Planzeichen**
 - Abgrenzung von Flächen für Wasseranlagen
 - § 9 (1) BauGB

B: Textliche Festsetzungen

- Art der baulichen Nutzung**
 - Bestandort für großflächigen Einzelhandel
 - § 9 (1) BauGB
- Maß der baulichen Nutzung**
 - Gründfläche
 - § 9 (1) BauGB
- Barrierefrei, überhöhter Grundstücksanteil**
 - Barrierefrei
 - § 9 (1) BauGB

C: Hinweise

Die Festsetzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 'Göttinger Straße' ist mit dem Bebauungsplan Nr. 23 'Göttinger Straße' zusammengefasst. Die verbindliche Übernahmefrist beträgt 10 Jahre ab dem Datum der Bekanntmachung.

Die Festsetzung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 'Göttinger Straße' ist mit dem Bebauungsplan Nr. 23 'Göttinger Straße' zusammengefasst. Die verbindliche Übernahmefrist beträgt 10 Jahre ab dem Datum der Bekanntmachung.

Stadt Hardegsen
Bebauungsplan Nr. 23 'Göttinger Straße' 2. Änderung

Angebot!

Im August alles für die Hälfte

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag 10:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr und Freitag 15:30 - 18:00 Uhr
 Jeder erste Samstag im Monat von 10:00 - 13:00 Uhr

Galant aus 2. Hand
 Hardegsen
 Bahnhofstraße 5

Unsere Preise

Hose	3,00 €
Pullover	2,00 €
T-Shirt	1,00 €
Top	0,50 €
Bluse, Herrenhemd, Nachthemd	2,00 €
Rock, Shorts	2,00 €
Blazer	4,00 €
Kostüm, Herrenanzug	10,00 €
Anzug	10,00 €
Winterjacke	8,00 €
Übergangsjacke	4,00 €
Schuhe	3,00 €
Stiefel	4,00 €
Kleid	5,00 €
Sommerkleid	3,00 €
Westen	2,50 €

Kinderkleidung

Jacke	3,00 €
Pullover	1,00 €
Hose	1,00 €
T-Shirt	0,50 €
Kinderschuhe	2,00 €
Schneeanzug	4,00 €
Tücher	0,50 €
Taschen	3,00 - 5,00 €
Bettwäsche, Handtücher	
Tischdecken	1,50 €
Bodentanteil	3,00 €

HINWEIS:
 Sehr gut erhaltene Kleidung und Markenware sind extra mit einem Preis gekennzeichnet.

„SOHNREYSTRASSE“ BLEIBT IN HARDEGSEN ERHALTEN
Zusatzschild zur Bewertung des Heimatdichters und Sozialreformers Heinrich Sohnrey wird montiert

Die Sohnreystraße ist eine Siedlungsstraße in Hardegsen im Wohngebiet „Am Galgenberg“, das in der Nachkriegszeit bebaut wurde. Viele Flüchtlinge und Heimatvertriebene ehemaliger deutscher Ostgebiete haben dort eine neue Heimat in Hardegsen gefunden.

In den mehr als sieben Jahrzehnten nach dem zweiten Weltkrieg nahmen nach hiesiger Kenntnis weder die Anlieger*innen der Sohnreystraße, noch die Einwohner*innen der Stadt Hardegsen Anstoß an der Namensgebung der Straße. Gleichwohl wurde im Sollingraum und in der Region Südniedersachsen, in verschiedenen anderen Orten, über Straßenbenennungen nach Heinrich Sohnrey kontrovers diskutiert.

Mit Schreiben vom 22.12.2019 griff der Ratsherr Tobias Kreitz das Thema auf und stellte den Antrag, dass der Rat der Stadt Hardegsen beschließen möge, dass er eine Neubewertung der Leistungen und der Würdigung des Schriftstellers Heinrich Sohnrey vornehmen möge, um die Würdigung der Namensgebung der Sohnreystraße in Hardegsen zu überprüfen. Die Anwohner*innen sollten in das Verfahren einbezogen werden.

Herr Kreitz hatte seinen Antrag damit begründet, dass aufgrund von neuen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung in vielen Städten und Gemeinden Namensgebungen von Straßen und möglichen Verwicklungen in der NS-Zeit erforscht werden. In diesem Zusammenhang sei auch sinngemäß darüber nachzudenken, bezüglich der Namensgebung „Sohnreystraße“ in Hardegsen tätig zu werden.

Hierbei zitierte Herr Kreitz Veröffentlichungen des Beirates „Wissenschaftliche Betrachtungen von namensgebenden Persönlichkeiten“ der Landeshauptstadt Hannover. Im zitierten Fazit wird Heinrich Sohnrey attestiert, er habe in seinen Werken vor 1933 und danach weiter zuspitzend fremdenfeindliches und rassistisches Gedankengut veröffentlicht. Mit der Propagandaschrift „Landflucht ist Volkstod“ habe er nach Kriegsbeginn die nationalsozialistische Ideologie verbreitet. Durch seine Popularität und Auflagenhöhen habe er das NS-Regime im publizistischen Betrieb der Diktatur unterstützt.

Verschiedene Städte hätten Konsequenzen gezogen, wie z.B. Göttingen, Rinteln, Hann. Münden, Hannover und andere Städte.

Der Antrag von Tobias Kreitz wurde in der Öffentlichkeit oftmals auch kritisch beurteilt.

Die Stadtverwaltung hat in ihrer Recherche ermittelt, dass einige benachbarte Städte und Gemeinden (Bovenden, Dransfeld), die Straßennamenschilder mit Zusatzschildern ausgestattet haben; andere Nachbarorte jedoch diesbezüglich noch nicht aktiv geworden sind (z.B. Uslar, Moringen, Adelebsen, Northeim usw.).

Es wurde vorgeschlagen (vgl. Sitzungsvorlage 2020/178), die Expertise von Personen einzuholen, die sich bereits intensiv und teilweise wissenschaftlich mit der Thematik auseinandergesetzt haben.

Es wurde auf den Historiker Dr. Rainer Driver, ehem. Universitätsdozent für Geografie und Heimatkunde und auf Prof. Dr. Dirk Schumann, der sich mit der Ehrenbürgerschaft Sohnreys (1934) der Georg-August-Universität Göttingen beschäftigt hatte, hingewiesen.

In einer Arbeitsgruppe sollte das Thema „Sohnreystraße“ in Hardegsen und auch weitere ggf. problematische Namensgebungen untersucht werden. Ein Meinungsbild der Anwohner*innen der Sohnreystraße in Hardegsen sollte eingeholt werden, wenn gleich der Fortbestand der Sohnreystraße von allgemeinem öffentlichem Interesse in Hardegsen ist, der sich vor allem nach wissenschaftlichen Erkenntnissen beurteilt.

Nach mehrheitlicher Annahme des Antrages durch den Rat der Stadt Hardegsen am 28.01.2020 wurde er zur inhaltlichen Beratung an den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur überwiesen.

Dieser befasste sich mit dem Thema in seiner Sitzung am 30.09.2020 mit dem Antrag des Ratsmitgliedes Kreitz. Ratsmitglied Hansjürgen Scholz hatte anstelle einer Arbeitsgruppe die Einrichtung eines Unterausschusses des Rates beantragt. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu dieser Kulturausschusssitzung war der renommierte und anerkannte Sohnrey-Experte Dr. Gero Busse eingeladen worden. Dieser erläuterte den Lebenslauf von Heinrich Sohnrey mit den wichtigsten Stationen im Leben des Lehrers, Heimatforschers, Sozialreformers, Schriftstellers und Vaters von acht Kindern. Er verteilte auch eine Übersicht über die literarischen Werke von Heinrich Sohnrey.

Dr. Busse erklärte, dass die Forschungen zu Heinrich Sohnrey und dessen Nähe zum NS-Regime bereits tiefergehend untersucht worden seien. Alle Publikationen zielten vorrangig auf ein Thema ab: „Rassismus und Antisemitismus“. Vernachlässigt werde das Wirken Heinrich Sohnreys in seiner Bedeutung für die Heimatkunde als Vorreiter der deutschen Heimatpflege. Insbesondere der Sollingraum sei für ihn von besonderer Bedeutung gewesen.

Er beschrieb bspw. den feierlichen Empfang Heinrich Sohnreys am Hardeger Bahnhof, wo er mit Musikkapelle und roten Gladiolen begrüßt wurde und mit einem blumengeschmückten Wagen zum „Gasthaus Ahlborn“ (heute: Pizzeria „Rialto“) gefahren wurde. Mit Henriette Ahlborn habe ihn eine engere Beziehung verbunden.

Herr Dr. Busse erläuterte, dass das Thema „Sohnrey“ abgehandelt sei und er sich ein Zusatzschild vorstellen könne. Den Namen zu tilgen käme einer Art „Exorzismus“ gleich. So sei Heinrich Sohnrey beispielsweise auch „Ehrenbauer von Fredelsloh“ gewesen und diesen Titel habe man ihm nicht aberkannt.

Heinrich Sohnrey habe im Zusammenhang mit dem NS-Regime keine einzige programmatische Schrift verfasst. Als Ausnahme müsse man das Werk „Landflucht ist Volkstod“ betrachten, doch sei nach heutigen Erkenntnissen nicht alles von Sohnrey selbst verfasst worden. Er habe für dieses Werk, wie auch für anderes, seinen Namen hergegeben.

Zu seinem 70. Geburtstag im Jahre 1929 wurde ihm zu Ehren eine Stiftung gegründet und ein Jahr später sei die weithin bekannte Sohnreywarte auf dem Balos (Weper) mit großem Festakt eingeweiht worden.

In seinem Resümee kommt Herr Dr. Busse zu dem Schluss, dass Heinrich Sohnrey stets das Wohl der bäuerlichen Landbevölkerung in Abgrenzung zum urbanen Stadtleben ein Anliegen war und er 1934 in der NS-Zeit sogar um die Schließung seines Verlagshauses fürchten musste. Er habe 1933 mit weiteren 87 Schriftsteller*innen, darunter z.B. auch Gerhart Hauptmann, das „Gelöbnis treuester Gefolgschaft zu Adolf Hitler“ unterzeichnet. In dieser Zeit könne man ihm Opportunismus in Bezug auf die Nationalsozialisten anlasten, der darin gipfelte, dass er sein Werk „Das schwarzbraune Mädelein“ später als „Fremdes Blut“ veröffentlichte. Seine rassistischen Äußerungen, z.B. gegenüber Zigeunern entsprachen dem damaligen Zeitgeist.

Man könne ihn nicht als glühenden Verfechter der Rassenideologie der Nazis betrachten. Er erhoffte sich von diesen eher Unterstützung seiner Arbeit in der Heimatpflege.

Schließlich wies Dr. Busse daraufhin, dass Sohnrey quasi erst zum Ende seiner Schaffenszeit 1939 als 80-Jähriger Kontakte zum NS-Regime hatte. Ab 1945 lebte er zurückgezogen in Neuhaus im Solling. Im hohen Alter habe er noch „mit Adolf Hitler abrechnen wollen“, konnte dies jedoch nicht mehr umsetzen und verstarb am 26. Januar 1948 in Neuhaus/Solling.

Der Verwaltungsausschuss empfahl in seiner Sitzung am 26.10.2020, dass kein Unterausschuss des Rates gebildet werde. Stattdessen solle, wie bereits in anderen Kommunen geschehen, ein Hinweisschild angebracht werden. Auch solle keine Prüfung weiterer Straßennamen in Hardegsen erfolgen.

Ohne weitere Aussprache schloss sich der Rat diesem Vorschlag in seiner Sitzung am 08.12.2020 an.

Am 09.07.2021 wurden nun diese Zusatzschilder installiert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Text entspricht dem, wie er von der Nachbargemeinde Bovenden ebenfalls verwendet wurde und lautet:

Heinrich Sohnrey (1859-1948)

In Jühnde geborener Schriftsteller und konservativer Sozialreformer. Erwarb sich Verdienste um die Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Land und die Pflege des ländlichen Brauchtums.

Seine fremdenfeindlichen und rassistischen Überzeugungen, von denen er auch nach dem zweiten Weltkrieg nicht abrückte, ließen ihn jedoch auch zum Unterstützer des nationalsozialistischen Regimes werden.

Eine Gesamtbewertung muss daher zweispältig ausfallen.

Bürgermeister Michael Kaiser:

*Ich bin davon überzeugt, dass die Hardegser*innen mehrheitlich keine Tilgung des Namens „Sohnrey“ aus ihrer Stadt wollten. Nach der Expertise von Dr. Gero Busse, für die sich die Stadt Hardeggen ausdrücklich bedankt, ist die Anbringung des Zusatzschildes, wie dies auch schon andere Nachbargemeinden praktiziert haben, sicher ein guter und vertretbarer Weg.*



Foto: Julia Leifheit

von links: Norbert Müller, Michael Kaiser, Elisabeth Behrens, Angela Spangenberg, Herbert Heere

FRIEDHOFSKAPELLE IN ASCHE

Anbau einer Überdachung für Trauerandachten

Die Sanierung der 45 Jahre alten Friedhofskapelle in Asche erwies sich als umfangreicher, als zunächst geplant. An der Westseite der Kapelle befand sich ein etwa 25 Jahre alter kleiner Eingangsvorbau in einer Glas-/Aluminiumkonstruktion.

Durch Setzungen im Fundamentbereich entstanden bereits vor 2015 Spannungen, so dass die Zugangstür klemmte und nicht mehr schloss. Der gesamte Vorbau hatte sich durch Witterungseinflüsse verzogen. Eine Instandsetzung des kleinen Vorbaus erschien weder wirtschaftlich, noch den eigentlichen Zwecken eines Wetterschutzes für Trauergesellschaften angemessen.

Deshalb trat die Dorfgemeinschaft unter dem Dach „Wir für Asche“ zusammen und beriet, was zu tun sei.

Man entschied sich 2018, den Eingangsvorbau zu verlegen.

Auf der geschützten Ostseite wurde für den ca. 40 m² großen Vorplatz eine Holzkonstruktion mit Leimbändern aufgestellt, die eine feste Eindeckung trägt.

Am 16.04.2019 stellte der Verschönerungsverein Asche e.V. einen Zuschussantrag zur Kapellensanierung/Herstellung einer neuen Überdachung. Der Ortsrat Asche beriet die Sache im Frühjahr 2019 und der Rat stimmte zu, dass die Stadt Hardeggen als Trägerin des Friedhofs einen Zuschuss von 10.000 Euro gewährt.

Der Bauantrag vom 11.06.2019 wurde am 19.07.2019 genehmigt. Die erfolgreiche Bauabnahme erfolgte am 20.09.2019.

In einem zweiten Bauabschnitt im Jahr 2020 wurde der alte Eingangsvorbau vollständig abgebrochen, die Fundamente beseitigt und die Fläche neu gepflastert. Im Giebel dreieck befanden sich Glasbausteine, die nicht mehr sicher standen und mit der bloßen Hand herausgedrückt werden konnten. Hier wurde ein hochwertiges Fensterelement passend zu der Öffnung in Form

eines Stufengiebels eingebaut. Die Wetterseite bekam eine passende, dichtschießende Zugangstür. Die Außenwand wurde versiegelt und der Innenbereich neu gestrichen. In dieses Projekt investierten die Ascher*innen ca. 100 Stunden Eigenleistung.

Von dem städtischen Zuschuss konnten die Zimmerarbeiten der Tischlerei Martin Brodkorb aus Hettensen finanziert werden. Weitere 4.680,17 Euro steuerte die Ascher Dorfgemeinschaft bei und der Ortsrat stellte 2.000 Euro zur Verfügung.

Die Sanierung der Ascher Friedhofskapelle mit einem neuen überdachten Anbau, der nun den Trauergesellschaften ausreichend Wetterschutz bietet, ist ein weiteres Musterbeispiel für die herausragende Dorfgemeinschaft. Man brachte sowohl Eigenleistung ein, als auch beachtliche finanzielle Mittel aus den Vereinen, die den starken Zusammenhalt der Ascher*innen unterstreichen.

Bürgermeister Michael Kaiser bedankte sich bei der offiziellen Einweihung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das außergewöhnliche Engagement der Ascher*innen.



BESICHTIGUNG DER TRINKWASSERVERSORGUNGSANLAGEN DER STADT HARDEGGEN DURCH DAS GESUNDHEITSAMT DES LANDKREISES NORTHEIM

Die Qualität des Trinkwassers für den menschlichen Gebrauch muss so beschaffen sein, dass durch seinen Genuss oder Gebrauch die menschliche Gesundheit nicht gefährdet ist.

Die Gesundheitsämter haben die gesetzliche Pflicht, Wassergewinnungs- und versorgungsanlagen in regelmäßigen Abständen zu überwachen.

Die Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch legt die wichtigsten Punkte fest. Dieses sind im Einzelnen:

- Beschaffenheit des Trinkwassers
- Aufbereitung des Wassers
- Pflichten der Wasserversorger
- Überwachung des Trinkwassers

Aus diesem Grund fand am 17. Juni eine Überprüfung der Trinkwasserhochbehälter mit den dazugehörigen Brunnen in Asche, Hettensen, Lichtenborn, Üssinghausen und Hardeggen statt. Hier nahmen Vertreter des Gesundheitsamtes – Landkreis Northeim –, der AWIA Göttingen – Fachlabor Trinkwasser – sowie der Stadtwerke Göttingen – Kooperationspartner – und Mitarbeiter der Stadtwerke Hardeggen teil.

Außer ein paar kleiner baulicher Mängeln liegen keine Beanstandungen vor.

Der Betriebsleiter

MUSIKPAVILLON**Antrag der FBL – Freie Bürgerliste und Stellungnahme der Stadtverwaltung**

Die Freie Bürgerliste Hardeggen (FBL) äußerte in ihrem Antrag vom 01.06.2021 (vgl. SV 2021/106) ihre Sorge, dass der Musikpavillon zu einem sozialen Brennpunkt werden könne und wollte deshalb nicht tatenlos zusehen. Sie stellte deshalb einen Antrag an den Rat mit sehr konkret formulierten Maßnahmen, die vom Bürgermeister und der Verwaltung umgesetzt werden sollten.

Zu den einzelnen Forderungen nahm der Bürgermeister wie folgt Stellung:

Vorbemerkung:

Die Tatsache, dass der Musikpavillon im oberen Teil des Kurparks von Jugendlichen, Heranwachsenden und jungen Erwachsenen vornehmlich in den Sommermonaten als Treffpunkt genutzt wird, an dem auch Alkohol konsumiert wird, ist nicht neu. In der Vergangenheit wurden Vandalismusschäden, z.B. Graffiti sowohl seitens der Stadt Hardeggen und sogar durch Ehrenamtliche behoben und neue Anstriche aufgebracht. Auch wurde der Pavillon mit einem Gitter geschlossen, das jedoch gewaltsam aufgebrochen wurde.

Die Polizei wurde über diese Vorkommnisse informiert. Es wurde auch Strafanzeige erstattet.

Ebenso informieren Anwohner*innen regelmäßig die Polizei, wenn es dort zu Ruhestörungen, vornehmlich in den Abendstunden und zur Nachtzeit an den Wochenenden kommt.

Vorab sei darauf hingewiesen, dass die Nutzer*innen des Musikpavillons, insb. die Delinquenten nicht pauschal als „die Jugendlichen“ angesehen werden können, sondern eine differenziertere Betrachtung und eine vernetzte Zusammenarbeit, insb. mit der Polizei verlangen.

Die FBL hat vor Ihrer Antragstellung leider keinen Kontakt mit dem Bürgermeister aufgenommen, um sich über bereits ergriffene und geplante Maßnahmen zu informieren.

Deshalb wird nachstehend zu den einzelnen Punkten der aktuelle Sachstand mitgeteilt:

1. Der Bürgermeister wird umgehend mit der Jugendpflege der Stadt und des Landkreises über aufsuchende Jugendarbeit reden. Die Jugendlichen an und um den Musikpavillon sollen ein Gesprächsangebot noch vor den Sommerferien erhalten.

Antwort 1:

Die Jugendpflege der Stadt Hardeggen steht bereits seit geraumer Zeit mit den Jugendlichen in Kontakt.

Auch das Team des Modellprojekts „Back-Up“ des Landkreises Northeim, hat in Abstimmung mit der Stadtjugendpflege die Jugendlichen bereits angesprochen. Bei „Back-Up“ handelt es sich um ein Team von vier Sozialarbeiter*innen, die im Rahmen einer „Streetwork“ ähnlichen aufsuchenden Sozialarbeit mit Jugendlichen in Kontakt treten, die oftmals nur noch schwer erreicht werden können. Diesen dient das Back-Up-Team als verlässliche Anlaufstelle, insbesondere zur Bewältigung der, durch die Corona-Pandemie entstandenen, vielfältigen Problemlagen. „Back-Up“ ist zudem ein Netzwerkpartner in der Jugendarbeit mit verschiedenen Institutionen, wie Schulen, Jugendpflege und anderen.

Seit dem Jugendforum des Bürgermeisters und der Stadtjugendpflege im Dezember 2018 („Zukunft der Skateranlage“) besteht ein Austausch über die Bedarfe Jugendlicher hinsichtlich der Schaffung eines (neuen) sozialen Treffpunktes. Nachdem zunächst die Skateranlage nicht mehr von Interesse war, wurde auf dem Gelände der Jugendpflege, nachdem dort ein Anbau wieder verworfen wurde, eine Hütte als selbstverwalteter Treffpunkt nach festen Regeln hergerichtet.

Seitens der Jugendlichen besteht aktuell Interesse an einem geschützten Treffpunkt, der auf dem Skaterplatz neu entstehen und durch den es zu keinen Störungen und Konflikten mit der Nachbarschaft kommen soll. Die Realisierung dieses Treffpunktes auf dem Skaterplatz soll mit Mitteln des Kreisjugendringes gefördert werden.

Die Jugendlichen werden in diesen Prozess eingebunden, sollen an der Planung und Umsetzung mitwirken und das Projekt

zur eigenen Sache erklären. Hierdurch besteht die berechnete Hoffnung, dass die Jugendlichen ihre Hütte pfleglich behandeln und verwalten (vgl. auch Stadtjugendpflegekonzept).

Dieser gruppendynamische Effekt wurde bereits bei der Hütte am Jugendzentrum beobachtet, die von den Jugendlichen selbstverwaltet wird. Hier ist lediglich eine rahmende Begleitung durch die Stadtjugendpflege erforderlich.

Außerdem ist die Umgestaltung des Jugendzentrums und die Einrichtung eines Jugendcafés geplant, wofür ebenfalls Fördermittel des Kreisjugendringes beantragt wurden. Dadurch soll das Jugendzentrum („JuZe“) wieder als zentraler Treffpunkt Jugendlicher aufgebaut werden, wo diese sich anlasslos und ungezwungen treffen können.

Da im Jugendcafé Vertreter der Jugendpflege (Aufsicht) anwesend sein werden, werden die Jugendlichen auch zu anderen Aktivitäten im Rahmen der Jugendpflege animiert. Das Jugendcafé soll mit den Jugendlichen entwickelte gezielte Projekte für unterschiedliche Interessenlagen anbieten (z.B. Workshops, Kurse, Aktionen).

Eine Zielstellung ist hierbei die Stärkung des Unrechtsbewusstseins im Hinblick auf die Beschädigung öffentlichen Eigentums und anderer Vergehen, des Selbstbewusstseins und der Eigenverantwortung der Jugendlichen, damit diese sich klarer von denjenigen, vornehmlich jungen Erwachsenen, abgrenzen, die Straftaten begehen („falsche Vorbilder“). Einige Jugendliche begannen sich bereits deutlich zu distanzieren und wollen nicht unbegründet verdächtigt werden, der Täterschaft anzugehören.

Bei den jungen Erwachsenen gestaltet sich die Kontaktaufnahme etwas schwieriger, da diese nicht nur aus Hardeggen kommen, sondern auch aus Hann.-Münden und Göttingen. Auch liegt die Altersstruktur nicht mehr ausschließlich im Handlungsbereich der Jugendpflege, da die Angehörigen dieser Gruppe teilweise älter als 30 Jahre sind.

Hierzu wurde mit der Polizei am 22.06.2021 ein Gespräch geführt, in dem sich über die aktuelle Situation und über eine intensivere vernetzte Zusammenarbeit verständigt wurde.

Mit der Polizei wurde vereinbart, dass diese künftig verstärkt Streifenfahrten durchführt. In naher Zukunft soll es auch gemeinsame Streifen, vornehmlich Fußstreifen von Polizei und Ordnungsamt der Stadt Hardeggen geben, die gezielt auch in den Abendstunden und am Wochenende Stadtbereiche kontrollieren, in denen Zusammenkünfte von Gruppen zu vermuten sind, die Straftaten begehen (könnten).

Denn es hat sich gezeigt, dass insbesondere die jungen Erwachsenen wissen, wann die Polizeistation in Hardeggen besetzt ist und wann sie bei ihren Aktivitäten voraussichtlich ungeörtet bleiben werden.

Dazu soll in Absprache mit der Pressestelle der Polizei die Öffentlichkeit dahingehend sensibilisiert werden, dass bei stattfindenden Belästigungen und Gefährdungen stets sofort die Polizei angerufen wird, damit eine Überführung der Täter*innen während der Tathandlungen erfolgen kann. Nicht immer kann diese einer Anzeige sofort nachgehen, wenn dies die akute Einsatzlage nicht gestattet. Dennoch weist die Polizei ausdrücklich darauf hin, dass Beschwerden, die erst einige Tage später erfolgen, nicht mehr zielführend verarbeitet werden können und regelmäßig zu keinem Ermittlungserfolg führen.

2. Der Bauhof der Stadt wird umgehend angewiesen, folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Entfernen von Müll und Unrat in und am Pavillon*
- Reparatur des Fußbodens und Sicherung der Steine, damit diese nicht mehr als Wurfgeschosse genutzt werden können*
- Erneuerung des Gitters, um den Pavillon außerhalb von Veranstaltungen zu schließen*
- Entfernen der Graffiti im Pavillon*
- Reparatur des Daches des benachbarten Gebäudes, welches durch Steinwurf beschädigt wurde*
- Sinnvolle Umplatzierung der Bänke*
- Aufstellen von Abfallsammelbehältern am Pavillon, welche regelmäßig geleert werden*
- Freischneiden des Pavillons*

Antwort 2:

Es sei die Vorbemerkung gestattet, dass Anweisungen gegenüber den Mitarbeitenden des städtischen Bauhofs dem Bürgermeister in eigener Zuständigkeit obliegen.

Zwischenzeitlich wurde der Musikpavillon ein weiteres Mal gereinigt, mit einem neuen Anstrich versehen, die schadhafte Pflasterung ausgebessert und dieser mit einem Metallgitter verschlossen. Die dort platzierten Bänke stammen aus dem Kurpark und waren dort aus den Verankerungen gerissen worden. Sie wurden dort wieder installiert.

Solange der Pavillon nicht nutzbar ist, soll dort auch kein Abfallbehälter aufgestellt werden. Dieser birgt lediglich die Gefahr, dass am Musikpavillon in illegaler Weise Abfälle abgeladen werden und der Treffpunkt erhalten bleibt.

Die Grünpflege des Kurparks, insbesondere im Hinblick auf das Gartenfestival „LebensLust“ bezieht die Pflege des Umgebungsbereichs des Musikpavillons mit ein.

3: Unter Einbeziehung der Kulturinitiative Hardeggen e. V. soll ein Konzept zur kulturellen Nutzung des Pavillons erarbeitet werden.

Antwort 3:

Hinsichtlich der künftigen Nutzung des Musikpavillons werden wir in einen engen Austausch mit der Kulturinitiative Hardeggen e.V. treten, um zu klären, ob und welche Veranstaltungen im Musikpavillon denkbar und auch umsetzbar sind. Bisher wurde der Pavillon nur am Rande von Austauschgesprächen thematisiert.

Vielleicht besteht in absehbarer Zukunft die Möglichkeit in den Sommermonaten regelmäßige Open-Air-Konzerte mit verschiedenen Musikrichtungen (Rock, Blues, Oldies, Skiffle usw.) zu etablieren, die jeweils am gleichen Wochentag und um dieselbe Uhrzeit stattfinden können. Parallel könnte dazu auch ein kleiner Ausschank von Getränken und Speisen angeboten werden.

Nach aktueller Einschätzung war der Musikpavillon für Kurkonzerte („Konzertmuschel“) des seinerzeit anerkannten staatlichen Luftkurortes Hardeggen konzipiert worden. Für verschiedene Veranstaltungen im oberen Teil des Kurparks wird er jedoch bis heute als überdachter, geschützter Bühnenbereich für Vorführungen, Ansprachen u.a. gern genutzt (z.B. auch bei Traufern, Burgfest mit Mittelaltermarkt usw.).

Deshalb sollte der Pavillon in dieser Funktion auch erhalten bleiben.

Das Bauamt prüft den Sanierungsaufwand am Pavillon zur mittelfristigen Sicherung dieses Kleinods

Antwort 4:

Die Stadt Hardeggen hat sich bereits vor längerer Zeit anlässlich der Sanierung des Daches des Muthauses parallel mit dem Instandsetzungsaufwand des Musikpavillons beschäftigt.

Bereits am 27.04.2020 wurde die Dachsanierung der Konzertmuschel im Kurpark in einem Vermerk wie folgt festgelegt:

Die Dacheindeckung des Musikpavillons im Kurpark ist stark beschädigt. Das Dach weist folgende Schäden auf:

- alle Sparrenköpfe weisen Feuchtigkeitsschäden auf,
- im hinteren Bereich ist das Dach durch Vandalismus zerstört worden,
- im Traufbereich ist der Traufkasten auf beiden Seiten nicht mehr vorhanden,
- die Dacheindeckung ist in einem schlechten Zustand,
- die Schalung (Oberseite) weist starke Feuchtigkeitsschäden auf.

Der Kostenaufwand für eine Dachsanierung durch ein Fachunternehmen (Henkel Bedachungen, Moringen) wurde auf 12.000 bis 15.000 € geschätzt.

Nach Prüfung kann festgestellt werden, dass die Kosten der Sanierungsmaßnahme durch Eigenleistung erheblich gesenkt werden können. Da die Holz- und Eindeckungsarbeiten von den Mitarbeitenden des Baubetriebshofes (Zimmerer und Tischler) ausgeführt werden können.

Es weisen nur die Sparrenköpfe Schäden auf. Die noch vorh.

Sparren sind im Auflagerbereich noch intakt und das Holz in einem guten Zustand. Die Sparren müssen also nicht in Gänze getauscht werden, auch ist die Verschalung auf der Unterseite aus Profilholz noch in einem guten Zustand.

Daher erfolgt folgender Sanierungsvorschlag:

- Entfernen der Dacheindeckung,
- Abriss der vorhandenen Schalung,
- Rückbau des Traufkastens,
- Sparren im hinteren Bereich komplett ersetzen,
- Sparrensanierung lt. Zeichnung im vorderen Bereich,
- Aufbringen einer Schalung aus Rauspund oder OSB und
- zweilagige Absperrung mittels Dachpappe, obere Pappe geschiefert.

Bevor seinerzeit mit der Ausführung begonnen werden konnte, wurde aufgrund der Corona-Pandemie im September 2020 die Haushaltssperre ausgesprochen. Die Maßnahme konnte deshalb nicht umgesetzt werden. Im Haushalt 2021 wurden jedoch entsprechende Haushaltsmittel für eine Sanierung des Musikpavillons mit aufgenommen. Es wird zudem geklärt, inwieweit der Einsatz von öffentlichen Fördermitteln möglich ist.

Aufgrund der vielfältigen, priorisierten und termingebundenen Arbeiten des Baubetriebshofes konnte mit der Sanierung noch nicht begonnen werden. Die Maßnahme soll jedoch in den diesjährigen Arbeitsplan „eingetaktet“ werden.

Allerdings wurden – wie bereits oben ausgeführt – zwischenzeitlich mehrmals Reinigungs- und Reparaturarbeiten am Musikpavillon durchgeführt.

Fazit:

Der Musikpavillon bleibt bis auf Weiteres gesperrt und wird nur im Einzelfalle für Veranstaltungen vermietet. Seine Instandsetzung durch die Mitarbeitenden des Bauhofes in Eigenleistung soll nunmehr zeitnah geplant werden. Die Ausstattung des Pavillons und das Spektrum künftiger Nutzungen wird mit der Kulturinitiative Hardeggen e.V. abgestimmt.

Ruhestörungen, Sachbeschädigungen und ähnlichen Delikten Jugendlicher, vornehmlich jedoch ortsfremder junger Erwachsener soll in einer vernetzten Zusammenarbeit der Jugendpflegen des Landkreises Northeim und der Stadt Hardeggen sowie der Polizei begegnet werden. Für und mit den Hardegger Jugendlichen sollen neue Angebote im Jugendzentrum geschaffen („Jugendcafé“) und ein weiterer neuer sozialer, konfliktarmer Treffpunkt auf dem Skaterplatz entstehen.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde bereits mit der Zulassung des Antrages in der Ratssitzung am 29.06.2021 vorgestellt, bevor die inhaltliche Beratung in den zuständigen Fachausschüssen erfolgt.

Das Resümee in der Antragsbegründung der FBL: Zur Zeit wird mit viel Geld aus Bund, Land und Kommune der Burgkomplex saniert. Die Stadt darf daher nicht im „Hinterhof“ die Augen verschließen, wird seitens der Verwaltung als nicht zutreffend beurteilt, zumal auch, wie bereits ausgeführt, Fördermöglichkeiten zur Sanierung des Musikpavillons geprüft werden. Dennoch ist der Bürgermeister für das Interesse der FBL an diesem Thema dankbar.



**GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE
GLEICHSTELLUNGSBERICHT 2016-2018**

Der Rat der Stadt Hardegsen hat in seiner 31. Sitzung am 29.06.2021 den Gleichstellungsbericht 2016 bis 2018 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Gleichstellungsbericht 2016-2018

Aus Artikel 3 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung ergibt sich der Verfassungsauftrag zur Umsetzung der Gleichstellung:

Die Achtung der Grundrechte, insbesondere die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, ist eine ständige Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Landkreise.

Die Berichtspflicht über die Maßnahmen der Kommunen zur Umsetzung der Gleichstellung ist für Niedersachsen in § 9 Absatz 7 NKomVG festgeschrieben.

§ 9 Verwirklichung der Gleichberechtigung

(7) Die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte berichtet der Vertretung gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten über die Maßnahmen, die die Kommune zur Umsetzung des Verfassungsauftrags aus Artikel 3 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu verwirklichen, durchgeführt hat, und über deren Auswirkungen.

Der Bericht ist der Vertretung jeweils nach drei Jahren, beginnend mit dem Jahr 2004, zur Beratung vorzulegen.“

Seit Dezember 2010 ist die Berichtspflicht gesetzlich verankert.

Es gilt zu erwähnen, dass die meisten Kommunen im Landkreis Northeim dieser Berichtspflicht nicht nachkommen.

Auch die Stadt Hardegsen ist der Pflicht bisher nicht nachgekommen, da die Mitwirkung der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten aufgrund der langen Stellenvakanz und der fehlenden (ständigen) Vertretung während der Mutterschaft der jetzigen ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten, Frau Bludau, nicht möglich war.

Mit dem vorliegenden Gleichstellungsbericht für den Berichtszeitraum 2016-2018 werden die rechtlichen Vorgaben des § 9 Absatz 7 NKomVG erfüllt.

Der erste Gleichstellungsbericht der Stadt Hardegsen mit immerhin 22 Seiten Umfang beginnt mit grundsätzlichen Strukturdaten zur Stadt Hardegsen. Hierzu zählt bspw., dass sich die Einwohner*innenzahl zu stabilisieren begann und die Geburtenrate langsam wieder anstieg. Der größte, über dem Kreisdurchschnitt liegende Einwohner*innenrückgang ist in der Gruppe der 12 bis 15-Jährigen zu verzeichnen.

Während sich die Zahl der Beschäftigten am Wohnort bei rund 3.250 einpendelte, stieg sie am Arbeitsort sukzessive von 1.551 auf 1.610 Beschäftigte an. Der Wohnungsbestand wuchs allein im Betrachtungszeitraum (3 Jahre) um 47 Wohnungen.

Im Folgenden werden der Runde Tisch für Flüchtlingsbetreuung, die sozialen Wohlfahrtsverbände und -initiativen, die GSH

– Gemeinschaft Selbstständiger Hardegsen und die Feuerwehren betrachtet. Letztere sind ein Vorbild für die Förderung von Frauen, zumal Gudrun Düvel im Jahre 1978 zu den ersten Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr auf Kreisebene zählte. Von 378 Mitgliedern sind 54 Frauen, d.h. 15,1 %. Damit liegt Hardegsen über dem Landesdurchschnitt (2019: 12 %) und stellt auch Führungskräfte, allen voran die Ortsbrandmeisterin (Lichtenborn) Michaela Krull und ihre Stellvertreterin Heike Molthan oder etwa Anja Riehn als erfolgreiche Botschafterin der Frauen in der Feuerwehr Hardegsen.

Der Frauenanteil in der Politik war noch weit von einer Parität entfernt. Im Rat waren zum 31.12.2018 von 19 besetzten Ratsitzen lediglich 4 Frauen Ratsmitglied (21 %). In den Ortsräten lag die Quote bei gleich 5 Ortsräten bei „0“. Während sie in den Ortsräten Espol, Gladebeck, Hettensen und Lutterhausen zwischen 20 % und 30 % lag, hatte der Ortsrat Hevensen mit 42,9 % mit deutlichem Abstand die Spitzenposition.

In der Stadtverwaltung war das Verhältnis dagegen ein ganz anderes: Gemessen an Vollzeitäquivalenten wuchs der Frauenanteil von 65,8 % auf 68,5 %, d.h. dass hier die Männer deutlich unterrepräsentiert sind und sich diese Entwicklung weiter verstärkte.

Unter der Vorstellung einer „familiengerechten Kommune“ zeigt der Bericht ein ganzes Bündel von Maßnahmen der Verwaltung zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf. Hierzu gehört die Förderung von Frauen für Führungsaufgaben ebenso, wie spezifische Maßnahmen der drei Fachbereiche, in den Bereichen Kita, Grundschule, Jugendpflege, Feuerwehren, der Budgetausstattung der Gleichstellungsbeauftragten oder der Bauleitplanung.

Im Berichtsteil der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten beschreibt Hanna Bludau die positive Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Politik. Sie ist in alle Stellenbesetzungsverfahren eingebunden und kann an allen Sitzungen der Ratsgremien teilnehmen. Zudem pflegt sie einen intensiven Austausch mit anderen Gleichstellungsbeauftragten, vor allem innerhalb des Landkreises Northeim, und anderen Fachstellen wie der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft.

In ihrem Resümee und Ausblick spricht sie sich für die Verstärkung des Diskurses zur Gleichstellung in Verwaltung und Politik und im gesamten Stadtleben aus. In der Stadtverwaltung nennt sie beispielhaft die Übertragung von Führungsaufgaben in Teilzeit und weist darauf hin, dass die Chance in der bevorstehenden Kommunalwahl besteht, den Anteil von Frauen in politischen Ämtern deutlich zu erhöhen, um eine gleichberechtigte Repräsentanz der weiblichen Perspektive zu ermöglichen.

Den Gleichstellungsbericht 2016-2018 der Stadt Hardegsen finden Sie auf der Homepage der Stadt Hardegsen (Sitzungsvorlage 2020/153)



FACHGERECHT, KREATIV, VERLÄSSLICH

INNENAUSBAU
— HARDEGSEN —
WOHNRAUMKONZEPT

- Parkettsanierung • Parkett Neuverlegung • Malerarbeiten
- Innentüren • Sonnenschutz • Fenster • Haustüren • Treppen

Ihre Spezialisten für exklusiven Wohnraum!

Innenausbau Hardegsen UG
An der Ölmühle 1 | 37181 Hardegsen
Mobil: 01 51 - 17 41 13 49 | info@innenausbau-hardegsen.de
www.innenausbau-hardegsen.de

BÜNDNIS „POLITIK BRAUCHT FRAUEN!“ IM LANDKREIS NORTHEIM

Gemeinsam mit Unterstützer*innen setzen sich die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Northeim dafür ein, dass sich mehr Frauen kommunalpolitisch engagieren. Die Diskussionen um Quoten und gesetzliche Verpflichtungen machen deutlich, dass der Wunsch nach Veränderung hin zu einer gerechteren, vielfältigeren politischen Teilhabe innerhalb der Gesellschaft fest verankert ist.

Seit nunmehr über hundert Jahren haben Frauen das passive und aktive Wahlrecht in Deutschland. Auch wenn bereits einige positive Veränderungen spürbar sind, so fehlen doch immer noch in den entscheidenden Positionen weibliche Sichtweisen und Erfahrungswerte. Politik sollte die Gesellschaft gerecht und realitätsnah abbilden. Davon sind wir leider auch im Landkreis Northeim noch entfernt. Im Landkreis Northeim haben die Räte im Durchschnitt einen Frauenanteil von 22 Prozent. Im Kreistag sitzen derzeit 14 Frauen. Dies bedeutet eine Quote von 27 Prozent, die damit leicht über dem niedersächsischen Durchschnitt von 24 Prozent liegt.

Viele Beschlüsse werden gefasst, ohne die Erfahrungen und Sichtweisen von Frauen zu berücksichtigen. Dadurch werden Maßnahmen und Projekte umgesetzt, die die Anforderungen von Bürgerinnen nicht erfüllen können. Eine vermeidbare Nachjustierung belastet die finanziellen und zeitlichen Ressourcen.

Mit dem Bündnis „Politik braucht Frauen!“ im Landkreis Northeim fordern wir Gleichstellungsbeauftragten deshalb u.a. eine paritätische Besetzung der Kommunalparlamente und politischen Gremien. Wir wollen gezielt Frauen ansprechen, sich politisch zu engagieren und die Zukunft in ihrer Kommune mitzuge-

stalten. Aus diesem Grund werden wir verschiedene Formate anbieten, bei denen Inhalte der Kommunalpolitik, des Netzwerkes und strategischen Handelns thematisiert werden. Ziel ist es, den Anteil der Frauen in der Northeimer Kommunalpolitik langfristig anzuheben.

Landrätin Astrid Klinkert-Kittel unterstützt das Bündnis und kommentiert: „*Ich wünsche mir, dass Frauen sich trauen, den Weg in das politische Geschehen zu finden und sich mit ihren wertvollen Erfahrungen einbringen. Sicherlich sind Frauen nicht automatisch die besseren Politiker*innen, aber sie können aufgrund ihrer umfassenden Alltagskompetenzen aus vielen Lebensbereichen wie Familie, Beruf und Ehrenamt ein bereicherndes Innovationspotential in die Politik einbringen. Kurt Tucholsky und viele andere Schriftsteller*innen sagen, dass es ohne Frauen keinen Erfolg gibt. Und das kann ich nur bestätigen. Denn Frauen sind eine starke Kraft, gerade auch hier im ländlichen Raum. Ich würde mich daher freuen, wenn mehr Frauen sich kommunalpolitisch engagieren!*“

Den Startschuss soll eine Interviewreihe mit Kommunalpolitikerinnen im Landkreis Northeim bilden. Die Interviews sollen im Nachgang als Broschüre erscheinen. Zusätzlich wird es einen Flyer geben. Veranstaltungen werden auf Grund der aktuellen Lage frühzeitig bekanntgegeben.

Das Bündnis „Politik braucht Frauen!“ im Landkreis Northeim ist ein gemeinsames Projekt der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Northeim und wird unterstützt von der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Landkreis Northeim, dem KreisSportBund Northeim-Einbeck e.V. und den LandFrauen aus den Kreisverbänden Northeim und Einbeck.

Hanna Bludau, ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte

ZEITRAUM UND UMFANG DER MÄHARBEITEN IM VERBANDSGEBIET DES LEINEVERBANDES

Der Leineverband ist zuständig für die Gewässerunterhaltung an den Gewässern II. Ordnung in seinem Verbandsgebiet.



Dies ist ein gesetzlicher Auftrag, der sich aus dem Wasserhaushaltsgesetz, dem Wasserverbandsgesetz und dem Niedersächsischen Wassergesetz ergibt.

Die Mitarbeiter*innen des Leineverbandes sind dazu befugt, die Gewässer so zu unterhalten, dass neben dem ordnungsgemäßen Wasserabfluss im direkten Abflussquerschnitt auch die Pflege und Entwicklung im und am Gewässer sowie seiner Ufer gewährleistet ist. Dabei sind in den letzten Jahren die ökologischen Aspekte immer mehr in den Vordergrund gerückt. Daher geschieht die Gewässerunterhaltung im Leineverbandsgebiet „so schonend und so wenig wie möglich, aber so ausreichend wie nötig“, um den Belangen des Naturhaushaltes gerecht zu werden.

Zu den Aufgaben der Gewässerunterhaltung gehört u.a. die Mahd von Böschungen, Randstreifen, Flutmulden und Vorländern, um die hydraulische Leistungsfähigkeit zu erhalten und das Aufkommen abflussbehindernder Gehölze zu verhindern.

Dabei wird grundsätzlich durch die geschulten Mitarbeiter nicht das gesamte Abflussprofil gemäht, sondern dort, wo es hydraulisch vertretbar ist, ein Ufersaum an der Wasserwechselzone als Rückzugsmöglichkeit und Lebensraum für Kleinstlebewesen sowie für die Entwicklung des Gewässers stehen gelassen (der „Entenstreifen“).

Innerhalb der Ortslagen wird die Uferböschung oberhalb des Entenstreifens je nach örtlicher Erfordernis im Verlauf des Jahres ein- bis zwei Mal gemäht. Das Mähgut wird abgefahren. Bei der zweiten Mahd werden zusätzlich die im Wasser wachsenden Pflanzen gemäht und entnommen. Die sich möglicherweise an die Uferböschung anschließende Bankette von angrenzenden Wegen wird vom Leineverband nur dann gemäht und gemulcht, wenn es für die Durchführung der Mäharbeiten am Gewässer technisch sinnvoll ist.

Es hat sich nach einer Erprobungszeit von drei Jahren gezeigt, dass dem Bewuchs mit Brennnesseln und Springkraut dadurch innerhalb der Ortslagen effektiv begegnet werden kann. Die Grasnarbe am Gewässer wird so erhalten und die Uferböschung bleibt standfest, was für den ordnungsgemäßen Abfluss innerhalb der Ortslagen sehr wichtig ist. Eine Stabilisierung durch Baumwurzeln und Beschattung durch standortgerechte Bäume sind in den innerörtlichen Gewässerabschnitten in der Regel aus Platzgründen nicht möglich.

Da jedes Gewässer individuell unterhalten wird und um den jeweiligen Standortfaktoren gerecht zu werden, kann der Gebietsleiter bzw. der Verbandsingenieur abweichende Regelungen zu den o.g. Arbeitsabläufen festlegen.

Für die Mäharbeiten gibt es keine Verbotszeiten. Mäharbeiten vor dem 15.07. sollten vermieden werden, sind aber zulässig, wenn die Bereiche vorab auf das Vorkommen von Brutstätten überprüft wurden. Wenn keine Brutstätten vorhanden sind, ist die Mahd zulässig. Dies gilt auch, wenn die Brutstätte ausreichend großräumig umgangen werden kann. Die Überprüfung ist mit Ergebnis zu dokumentieren. Dies gilt sowohl für bebaute Ortslagen, wie auch für die freie Landschaft. Dies wird u.a. durch die Naturschutzbehörde des Landkreises Northeim bestätigt.

Um Lebewesen, wie z.B. brütende Enten, durch die notwendigen Mäharbeiten nicht zu beeinträchtigen, wird der zu mähen Bereich im Rahmen des Möglichen vorab kontrolliert. Die Mäharbeiten werden ggf. entsprechend angepasst.

Der Leineverband kommt seinen gesetzlichen Pflichten nach und bittet um Ihr Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle in Northeim unter Tel. 05551/908 156 0 oder per E-Mail an email@leineverband.de

Jens Schatz, Geschäftsführer

OFFIZIELLE EINWEIHUNG DES MEHRGENERATIONEN-PLATZES „AM BÜH“ UND WEITGEHEND ABGESCHLOSSENE SANIERUNG DER ÖFFENTLICHEN KINDERSPIELPLÄTZE

Bereits in der letzten Juli-Ausgabe des „Hardegser Stadtgeflüsters“ berichteten wir über die Ausgangslage vor ca. drei Jahren, als nach der Jahreshauptuntersuchung der Kinderspielplätze auf allen Plätzen gravierende Mängel festgestellt worden waren, die zu deren vorläufiger Sperrung führten.

Mehrgenerationenplatz „Am Büh“

Zur Einweihung des neuen Mehrgenerationenplatzes waren Vertreter der Ratsgruppen, der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt, des Kreistages, der Jugendstiftung des Landkreises Northeim, des Kuratoriums der St. Mauritius-Stiftung Hardeggen, Sponsoren, u.a. Vertreter*innen der Kleiderstube „Galant aus zweiter Hand“ und interessierte Bürger*innen erschienen.



Der Rat der Stadt Hardeggen fasste auf Vorschlag des Bürgermeisters bereits

am 29.10.2018 den Beschluss, im Rahmen des Spielplatzentwicklungskonzeptes der Stadt Hardeggen den Spielplatz „Am Büh“ zu einem Mehrgenerationenplatz auszubauen.

Vorausgegangen war Ende September 2018 eine Beteiligung der Bürger*innen, von Kindern, Jugendlichen bis zu Erwachsenen, insb. Senior*innen, im Rahmen eines Workshops mit professioneller Moderation („Koko“ - Kommunikation Konsens Konzept, Tanja Dornieden). Hierbei sprachen sich die Teilnehmer*innen eindeutig für den Standort des Mehrgenerationenplatzes „Am Büh“ aus. Der Alternativvorschlag aus den Reihen des Rates, den Mehrgenerationenplatz nicht auf dem Spielplatz „Am Büh“, sondern im Bürgerpark zu realisieren, wurde mit sehr klarem Votum abgelehnt. Es wurden von Groß und Klein zahlreiche Anregungen und Hinweise zur Gestaltung des Platzes eingebracht.

Diese flossen nach einer Auswertung in die Fachplanung ein, die vom Büro für Freiraumplanung Hille und Müller, Braunschweig, Frau Korinna Hille entworfen wurde.

Die Entwurfsplanung wurde nach Vorberatungen in einer gemeinsamen Sitzung beider Sanierungsbeiräte der Sanierungsgebiete „Vor dem Tore“ und „Nördliche Altstadt“, des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt, des Verwaltungsausschusses und schließlich am 26.03.2019 vom Rat der Stadt Hardeggen mit nur sehr geringen Änderungen beschlossen.

Im Vordergrund steht das Entdecken und Bewegen auf einem neu modellierten Gelände, das den alten Baumbestand einbezieht und die vorhandene Topografie ergänzt. Es wird sich dem/der Besucher*in erst nach und nach erschließen. Die Ausstattung hält viele Möglichkeiten bereit, motorische Fähigkeiten zu testen, die Kindern und Erwachsener gleichermaßen nutzen können. Kinder finden verschiedene Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten vor. Sie werden durch die Gestaltung und Ausstattung des Platzes zum kreativen Spiel angeregt und in ihrem Entdeckungsdrang gefördert.

Die Sperrung des Platzes aufgrund der Ergebnisse der DEKRA-Hauptuntersuchung führte zum Abbau der Altgeräte. Es wurde übergangsweise jedoch ein sog. kleiner Spielbetrieb eingerichtet, damit der Platz insbesondere von Familien mit Kindern genutzt werden konnte.

Die Gesamtkosten von 149.674,73 Euro konnten im Herbst 2019 auf 143.900,75 Euro verringert werden, weil es gelungen war, im Zusammenhang mit dem Wettbewerb „Spielplatzsommer 2019“ von Radio FFN und der Sparda Bank Hannover eine Förderung durch Spielgeräte im Gegenwert von ca. 13.400 Euro zu erlangen. Diese Förderung wirkte sich nicht in voller Höhe kostenmindernd aus, weil die geförderten Spielgeräte von dem mit der Sparda Bank kooperierenden Spielgerätehersteller bezogen wurden und etwas über den kalkulierten Preisen lagen.

Die Gesamtfinanzierung stellt sich inkl. Ingenieurhonorar und Baufeldfreistellung (Untersuchung Kampfmittelbeseitigung) nunmehr wie folgt dar:

Name	Anteil in €	Anteil in %
Landkreis Northeim, Jugendstiftung	5.000,00 €	2,86%
Private Spenden	3.500,00 €	2,00%
St. Mauritius-Stiftung	1.000,00 €	0,57%
Familie Olaf Düvel ("Die Burg ruft")	2.500,00 €	1,43%
Hardegser Sportverein von 1872 e.V.	2.322,40 €	1,33%
Kleiderstube "Galant aus 2. Hand"	1.000,00 €	0,57%
Städtebauförderung Bund und Land	106.396,69 €	60,83%
Städtebauförderung Stadt Hardeggen	53.198,35 €	30,41%
Gesamt	174.917,44 €	100,00%

Die Finanzierung konnte in einem Umfang von rund 61 %, d.h. von rund 122.000 Euro durch Drittmittel abgesichert werden, darunter mehr als 15.000 Euro Stiftungsmittel und Spendengelder. Bundes- und Landesmittel wurden im Rahmen der Städtebauförderung mit über 106.000 Euro veranschlagt, Der verbleibende Eigenanteil der Stadt liegt damit bei lediglich ca. 30 %.

Hinzu kommt die Sachspende von Radio FFN/Sparda-Bank Hannover über rund 13.400 Euro.

Ein herzlicher Dank gebührt allen Unterstützern und Förderern des Projekts.

Das beauftragte Büro für Freiraumplanung aus Braunschweig gab zu Bedenken, dass die Ausschreibung für diese Maßnahme zeitnah zur Bauausführung erfolgen sollte. Deshalb einigte man sich darauf, die Ausführung der Arbeiten nicht mehr vor dem Winter 2019/20, sondern im Frühjahr/Sommer 2020 durchzuführen.

Anfang des Jahres wurden die Bauarbeiten öffentlich ausgeschrieben.

Der Submissionstermin (Eröffnungstermin) fand am 27.05.2020 statt, so dass nach erfolgter rechnerischer und kommunalrechtlicher Prüfung der Auftrag noch im Juni 2020 vergeben werden konnte.

Das Unternehmen Kreuder GmbH, Polle, wurde mit einer Auftragssumme in Höhe von 144.858,05 €, nur sehr geringfügig über der Kostenkalkulation, beauftragt, den MGP „Am Büh“ zu bauen.

Anfang Juli 2020 fand ein Ortstermin mit allen Beteiligten statt und es sollte der Bauzeitenplan erarbeitet werden. Mit dem Bau sollte schnellstmöglich nach Auslieferung der Spielgeräte begonnen werden, um die Maßnahme in einem Zuge ohne Unterbrechungen durchführen zu können. Die Lieferzeit der noch zu bestellenden Spielgeräte lag jedoch bei 8 bis 12 Wochen. Die Spielgeräte, die durch Radio FFN/SPARDA-Bank Hannover gesponsert wurden, waren bereits eingetroffen und wurden auf dem Bauhof eingelagert.

Obwohl die Bestellung der Spielgeräte sofort erfolgte, dauerte die Auslieferung, auch bedingt durch die Corona-Pandemie, sehr lange. Am 02.11.2020 konnten die Bauarbeiten erfolgreich begonnen werden, indem zunächst mehrere Lastzüge Kalkschotter angeliefert wurden.

Nach nur 5 Wochen Bauzeit konnte der neue Mehrgenerationenplatz fertiggestellt werden.

Die Freigabe des Mehrgenerationenplatzes „Am Büh“ erfolgte bereits vor einigen Wochen, nachdem der neue Rasen trittfest angewachsen war.

Es sei erwähnt, dass es sich bei dem Spielplatz „Am Büh“ um den ältesten und größten Spielplatz in der Kernstadt handelt, der aufgrund seiner zentralen Lage in der Bevölkerung sehr beliebt ist. Durch seine Nähe zum Sportplatz bieten sich für jene, die mit einem Fahrzeug anreisen, zudem gute Parkmöglichkeiten.

Spielplatzsituation in Hardeggen und den Ortschaften

Dank des herausragenden ehrenamtlichen Engagements von Ortsräten, Vereinen, Initiativen, Großeltern und Eltern wurde das Problem tatkräftig Hand in Hand mit dem Bauhof der Stadt Hardeggen angepackt. Großer Dank gebührt neben den Helfer*innen auch zahlreichen Sponsoren, die durch Geld- und Sachspenden unterstützten!

Im Frühjahr 2021 stellte sich die Gesamtsituation bereits freundlicher dar. Bei nicht mehr allen Spielplätzen zeigte die Ampel nicht „rotes Licht“, sondern „gelb“ (laufende Instandsetzung) oder schon „grün“ (erfolgte Instandsetzung – Freigabe).

Heute kann festgestellt werden, dass von erfassten 22 Spielplätzen 2 in Hardegsen vorläufig stillgelegt und 2 durch Beschlüsse von den Ortsräten Hevensen und Trögen aufgegeben wurden. Alle verbleibenden 18 Plätze wurden instandgesetzt und konnten wieder für den Spielbetrieb freigegeben werden. Sie präsentieren sich nun verkehrssicher und in einem top Zustand. Die Ampel steht bei allen Spielplätzen auf „Grün“.

Weiterhin konnte, wie bereits berichtet, der Mehrgenerationenplatz (MGP) „Am Büh“ in Hardegsen am 25.06.2021 offiziell eingeweiht werden. Für seinen Bau wurden rund 175.000 Euro investiert, von denen rund 61 % von dritter Seite beigesteuert wurden.

Am 18.06.2021 ging der seit langem bei der Stadt der Zuwendungsbescheid des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig zur Förderung des Projekts „Mehrgenerationenplatz Lutterhausen“ ein. Der Förderbetrag beläuft sich auf 80.528,04 Euro. Die Gesamtkosten liegen bei 139.724,49 Euro.



Leistungen Dritter sind mit 11.902,20 Euro verzeichnet. Dieser zwischenzeitlich ebenfalls verkehrssicher hergestellte Kinderspielplatz wird als Mehrgenerationenplatz ausgebaut und ein wichtiger sozialer Treffpunkt im Dorf.

Neben den unzähligen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes leisteten die Mitarbeiter*innen des städtischen Bauhofs in den vergangenen Jahren viele hundert Arbeitsstunden auf den Kinderspielplätzen, für die Kinderspielbereiche der städtischen Kindertagesstätte, im Burgbad, im Wildpark und für die Grundschule Hardegsen.

Die Stadt Hardegsen hat seit der Sperrung ihrer Spielplätze im Jahr 2018 für die Sanierung und neue Spielgeräte, also für die Unterhaltung und Investitionen rund 180.000 Euro ausgegeben. Mit den Investitionen für die beiden Mehrgenerationenplätze in Hardegsen und Lutterhausen wurden bzw. werden rund 500.000 Euro eingesetzt. Dies dürfte in der Region seinesgleichen suchen.

Damit präsentiert sich die Stadt Hardegsen als kinder- und generationenfreundliche Stadt für die hier lebenden Menschen und all jene, die Hardegsen besuchen.

Michael Kaiser



KARL UND WALLY TÄNZER STIFTUNG

Vorstandssitzung vom 24.06.2021

Der Vorstand der Karl und Wally Tänzer Stiftung beschloss in seiner Sitzung vom 24.06.2021, die für die Landschaftspflege in Hardegsen verfügbaren Zinserträge von 657 Euro erneut für die Gestaltung des Lindenplatzes mit einer Tafel zum Thema „Bus-

se-Mühle“ zu verwenden. Bisher beteiligt sich die Tänzer-Stiftung bereits an der Finanzierung der Inschrift „Unteres Stadt-tor“ im Zuge der Aufstellung einer Sandsteinstele in Anlehnung an eine historische Torsäule.

Es soll jedoch auch geklärt werden, inwieweit die Fa. Schonlau sich finanziell engagiert.

**INTERNATIONALES CAFÉ DES „RUNDEN TISCHES“
IM INTERKULTURELLEN GENERATIONENGARTEN**

Am 30.07 traf sich der Runde Tisch für Flüchtlingsbegleitung wieder zu einem Internationalen Café. Seit Beginn des ersten Lock-downs ruhten alle Treffen des Runden Tisches, welches auch an den Kontaktbeschränkungen lag. Aufgrund dieser war ein Treffen mit vielen Personen leider nicht möglich.

Ab 16.00 Uhr trafen sich alle Personen im interkulturellen Generationengarten in Hardegsen. Es wurde ein Buffet mit selbstgemachtem Kuchen, Keksen, Obst und Kaffee/Tee aufgebaut. Es machte allen Freude, bekannte Gesichter wiederzusehen und sich auszutauschen. Die Teilnehmer*innen genossen es, sich wieder in großer Runde zu treffen und den Kontakt nicht im Einzelnen zu belassen. Geflüchtete, die im vergangenen Jahr ihren Wohnort gewechselt hatten, kamen extra für das Café wieder nach Hardegsen, um alte Freunde wiederzusehen.

Auch war Frau Nadine Paul als Flüchtlingssozialarbeiterin anwesend, um über die Corona-Impfung zu informieren und weitere Fragen der anwesenden Personen zu klären.

Für ein buntes Kinderprogramm sorgten Würfspiele, Boule und Riesenseifenblasen. Aber auch die Erwachsenen erfreuten sich aktiv an den kleinen Aktionen.

Im letzten Jahr konnte der „Runde Tisch“ vor der Corona Pandemie seinen 5. Geburtstag mit seinem traditionellen Bürgerfrühstück im Muthausaal feiern. In diesem Jahr soll, je nach Pandemiegeschehen, der 6. Geburtstag des Runden Tisches am 4. September mit einem Spätsommerfest im Garten gefeiert werden. Wir wollen dabei Frau Pastorin Annemarie Dill als neues Teammitglied begrüßen. Alle Bürger*innen sind jetzt schon herzlich zu dieser Feier im interkulturellen Generationengarten eingeladen.



FA. HERMANN BACH GMBH & CO.KG

Betriebsbesichtigung des Logistik-Zentrallagers durch den Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt folgten vor ihrer 38. Fachausschusssitzung am 24.06. d.J. der Einladung der Firma Hermann Bach GmbH & Co.KG.

Zunächst versammelten sich die Teilnehmer*innen in einem Seminar- und Schulungsraum im Obergeschoss des neuen Logistikzentrums in Hardegsen an der Gewerbeallee. Der Geschäftsführer, Herr Sebastian Mertens stellte zunächst die Firma Hermann Bach GmbH & Co.KG, die bundesweit als Anbieter von Baustoffen, Sanitär- und Heizungsbauartikel und Fliesen von Lippstadt bis Leipzig Standorte unterhält, vor. Das Unternehmen beschäftigt gegenwärtig ca. 530 Mitarbeitende und betreibt 16 Badausstellungen.

Das neue Logistikzentrallager im Gewerbepark Hardegsen gehört auf einer Grundfläche von über 30.000 m² zu den Größten des Unternehmens.

Das nur innerhalb eines Jahres Bauzeit errichtete Hallengebäude hat eine Grundfläche von imposanten 10.000 m². Das Bauvorhaben war mit rund 10 Mio. Euro zu veranschlagen. Wie Herr Mertens mitteilte, wächst das Unternehmen am Standort Hardegsen rasant. Statt der geplanten mindestens fünf Jahre ohne Erweiterung stoße man bereits nach nur einem Jahr an die räumlichen Grenzen. Deshalb bekunde man auch Interesse an Flächen in dem geplanten nördlichen Erweiterungsbereich auf der anderen Seite der Gewerbeallee.

Die Zahl der Mitarbeitenden liege bereits bei 38 bis 40, Tendenz „weiter steigend“.

Das Zentrallager bietet einem Warenbestand im Wert von rund 8 Mio. Euro Platz. In den frühen Morgenstunden verlassen täglich mindestens 13 der in den Firmenfarben grün-gelb lackierten Lkw das Betriebsgelände und versorgen Händler*innen und einzelne Endkund*innen im regionalen Einzugsbereich.

Die Mitglieder des Bauausschusses ließen sich die Betriebsabläufe erklären und waren von der Vielfalt der Waren, zu denen bspw. Bodenfliesen in den Abmessungen einer Wohnungstür zählten und der Größe des Lagerbestandes beeindruckt.



**Jetzt einfach auf
Grün wechseln!**

Als regionaler Energieversorger bieten wir 100% Ökostrom, faire Vertragsbedingungen und persönlichen Service vor Ort.

Wir verstehen uns.

www.EAM.de
Tel. 0561 9330-9330



BUNDESTAGSVIZEPRÄSIDENT WOLFGANG KUBICKI ZU GAST AUF BURG HARDEGSEN

Ansprache des Bürgermeisters

Sehr geehrter Herr Spangenberg, lieber Thomas,
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Grascha, lieber Christian,
sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Kuhle, lieber Konstantin

sehr geehrter Herr Bundestagsvizepräsident Kubicki,
verehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass ich ein Grußwort an Sie richten darf und heiße Sie herzlich im Muthausaal der Burg Hardeggen willkommen.

Gestatten Sie mir einige Worte zum Veranstaltungsort:

Sie befinden sich hier im mittelalterlichen Muthaus der Burg Hardeggen, das in seiner Eigenart als Turmhaus das größte in Niedersachsen ist. Es ist das weithin sichtbare Wahrzeichen Hardeggens. Als hochkarätiges Baudenkmal besonderer Baugüte wird es aktuell, wie sie am Baugerüst oder der neuen Dacheindeckung gesehen haben, sehr aufwendig denkmalgerecht saniert.

Erlauben Sie mir den Hinweis, dass dies für eine kleine Stadt nur möglich ist, weil wir vor allem durch den Bund, aber auch durch das Land Niedersachsen, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und andere unterstützt werden.

Ich danke allen die sich für unsere Stadt als Amts- und Mandatsträger in ihrem Wahlkreis und wie Konstantin Kuhle, sogar auch aus dem Nachbarwahlkreis Göttingen für den Denkmalschutz in Hardeggen einsetzen.

In der 700jährigen Geschichte des Muthauses vom Mittelalter bis in die Neuzeit war unsere Nation immer wieder Schauplatz ganz unterschiedlicher Freiheitskämpfe, aus religiösen, sozialen oder patriotischen Gründen.

Die Freiheit ist für uns alle nach zwei schrecklichen Weltkriegen ein durch unsere Verfassung gesichertes höchstes Schutzgut. Sie ist elementarer Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens auf der Basis unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Der Kampf um Freiheit und Selbstbestimmung ist in vielen Ländern dieser Erde noch lange nicht beendet und gewinnt auch in Zeiten der Digitalisierung eine neue Bedeutung.

Der 17. Juni, der „Tag der Freiheit“ erinnert uns an die jüngere deutsche Geschichte, an das Jahr 1953, an die Niederschlagung des Volksaufstandes in der damals kaum vier Jahren alten DDR durch das SED-Regime, zuletzt gewaltsam durch den Einsatz sowjetischer Panzer. Die Menschen wollten damals u.a. die Senkung von Arbeitsnormen, freie Wahlen und die Einheit Deutschlands. Diese Rechte sind also keineswegs selbstverständlich. Deshalb muss Freiheit erkämpft, geschützt und ihrer immer wieder gedacht werden.

Der 17. Juni nimmt einen festen Platz in der jüngeren deutschen Geschichte ein und wird deshalb heute als Gedenktag gefeiert.

Freiheit durch Freizügigkeit, freie Wahlen und dem Schutz von

Menschenrechten in einem seit bereits mehr als 30 Jahre wiedervereinigten Deutschland ist für viele von uns mit ganz konkreten Ereignissen und auch persönlichen Erlebnissen verbunden und wird in Hardeggen stets im Rahmen unserer innerdeutschen Städtepartnerschaft mit Stolberg (Harz) gelebt.

Der „Tag der Freiheit“ wird von den Freien Demokraten in Hardeggen bereits seit einigen Jahren am 17. Juni zum Anlass genommen, Freiheitsrechte in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken.

Aktuell beschäftigen wir uns, wenn es um Freiheitsrechte geht, natürlich häufig mit Einschränkungen unserer Freiheiten und Grundrechte durch die Corona-Pandemie, wie sie bislang keiner von uns erlebte.

Ich darf mich an dieser Stelle ausdrücklich bei den Menschen aus Hardeggen bedanken, dass Sie sich äußerst diszipliniert an die vielen Beschränkungen hielten und halten, um auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Wiedererlangung von Freiheiten zu leisten.

Ich freue mich auf die Rede von Herrn Wolfgang Kubicki, Vizepräsident des Deutschen Bundestages zum Thema „Freiheiten und Bürgerrechte in Zeiten der Pandemie“.

Herr Bundestagesvizepräsident, es wäre mir eine große Freude, wenn Sie sich im Anschluss, vor ihrer Weiterreise nach Kiel im Gästebuch unserer Stadt eintragen würden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki, zugleich stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP, stellte in seiner ca. 30minütigen launigen Rede die Beschränkung der Freiheitsrechte aufgrund der Corona-Pandemie in den Mittelpunkt seiner Kritik an der Bundesregierung und anderen handelnden Verantwortungsträgern. Er betonte, dass die Freiheitsrechte verfassungsrechtlich garantiert seien und der Staat stets sehr genau prüfen müsse, welche Beschränkungen der Freiheitsrechte noch zu rechtfertigen seien.

Zum Abschluss seines Besuchs in Hardeggen am hochsommerlichen Nachmittag des 17. Juni 2021 trug er sich in das Gästebuch der Stadt Hardeggen ein.

Es wird nicht der letzte Besuch von Wolfgang Kubicki in Hardeggen gewesen sein.



SITZMÖBEL AUS HOLZPALETTEN FÜR DAS JUGENDZENTRUM („JUZE“)

Aus alten Paletten lässt sich einiges zaubern, so auch Sitzgelegenheiten für den Garten des Jugendzentrums. Seit der Corona-Pandemie gab es für Jugendliche nur wenige Möglichkeiten, sich unter den Kontaktbeschränkungen zu treffen. Aus diesem Grund hat die Jugendpflege es sich zur Aufgabe gemacht, Treffpunkte für Jugendliche in Hardeggen zu schaffen. Diese sollen draußen und leicht zugänglich sein.

Auf dem Grundstück des Jugendzentrums entstanden daher nun am 06.06.21 mit tatkräftiger Unterstützung Sitzmöbel.

Dem Regen zum Trotz wurde fleißig gehämmert und geschliffen um ein gemütliches Plätzchen zu erschaffen. Es wurden insgesamt drei Bänke und ein Tisch gebaut. Wenn alles durchgetrocknet ist, werden die Möbel bunt gestrichen.



„MIT DEM ESEL ALTE WEGE NEU ENTDECKEN“

Projekt der HAWK Göttingen in Kooperation mit der Stadt Hardeggen

Im Rahmen der seit August 2016 bestehenden Kooperation mit der HAWK Göttingen, Fakultät Ressourcenmanagement, Prof. Dr. Wolfgang Rohe zur Weiterentwicklung des Wildpark Hardeggen, wurde nun eine neue Projektarbeit vergeben.

Ein „Esselführerschein“ war schon seit langem eine Idee, die im Wildpark etabliert werden soll.

Die Studierende Isabell Klink hat sich dieser Idee angenommen und eine aussagekräftige Projektskizze erarbeitet. Unter dem Titel „Mit dem Esel alte Wege neu entdecken“ sollen Eselwanderungen auf den historischen Eselrouten rund um Hardeggen angeboten werden. Diese Eselpfade finden sich noch heute in einigen Lagebezeichnungen wieder. So kennt jeder/e Hardegger*in bspw. den „Eselsgrund“. Die Grautiere wurde vor Jahrhunderten als Nutz und Lasttiere eingesetzt, die feinen Sand und Holz nach Hardeggen transportierten. Das „Eselsholz“ (6 Esel mit jeweils 2 Transporten) etablierte sich seinerzeit zu einem festen Raummaß.

Diese Form des Wanderns mit Tieren liegt stark im Trend und wird gerne von Unternehmen zur Teambildung eingesetzt. Ebenso ist das Wandern mit Eseln eine Form, um in der Ruhe der Natur zur Selbstreflexion zu gelangen und Achtsamkeit zu üben.

Zudem fungieren Tiere, oftmals auch Esel, als wichtige Partner bei therapeutischen Angeboten für Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene. Ebenso sind interessante Angebote für Gruppen, wie Schulklassen, Vereine o.ä. denkbar.

Der Esselführerschein soll in drei Klassen, A, B und C angeboten werden, wobei erst die Klasse C dazu berechtigt, Spaziergänge und Wanderungen mit Eseln zu absolvieren.

Die Einrichtung einer „Eselschule“ im Wildpark verlangt nicht nur eine Planung, sondern zunächst einen/e Kooperationspartner*in. Gegenwärtig finden Sondierungsgespräche mit der in Ertinghausen nahegelegenen „Oscar’s Farm“ statt. Heiko Bock, der „Farmer“ nahm an der 39. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt am 08.07.2021 teil und bekundete sein Interesse an einer Kooperation, zumal er bereits Esel hält und weitere Tiere für die „Eselschule“ aufnehmen würde.

Über den Fortgang des Projekts werden wir zu gegebener Zeit berichten.

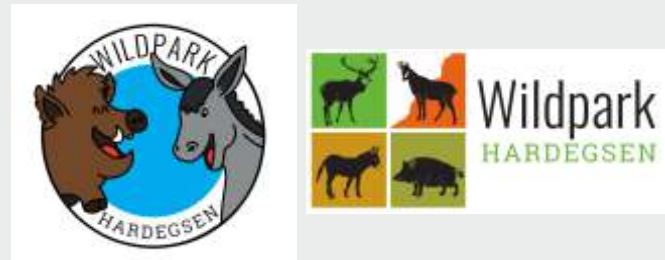
GREIFVOGELVORFÜHRUNGEN DER FALKNERIN ANDREA HABERJAN

Andrea Haberjan aus Moringen hat sich als Kooperationspartnerin des Wildparks Hardeggen einen Namen gemacht. Ihre Greifvogelvorführungen sind sehr gefragt, auch wenn diese gegenwärtig noch nicht im, sondern noch am Wildpark stattfinden müssen und auch noch keine Flugvorführungen präsentiert werden können.

Auf dem schönen Platz am Wassertretbecken hat die Falknerin ihr vorläufiges Domizil und lädt auch in dieser Wildparksaison wieder alle großen und kleinen Besucher*innen ein, ihre Greifvögel kennenzulernen und sie auch einmal auf dem Falknerhandschuh zu tragen.

Für den Besuch ihrer Greifvogelvorführungen wird kein Eintritt erhoben, doch wird eine kleine Geldspende für die Tiere im Wildpark Hardeggen erbeten.

Mit dem Ausbau des Wildparks ist geplant, dass im oberen Teil eine Falknerei eingerichtet wird und Flugvorführungen in das Programm aufgenommen werden, für die sich der wunderschöne Talgrund zur Espolde empfiehlt.



Greifvögel und Eulen hautnah erleben

Was du immer schon über die Falknerei wissen wolltest

Lebensraum, Jagd- und Brutverhalten von Greifvögeln und Eulen

Fühlen wie ein Falkner

TERMINE 2021
11.00 – 12.00 UHR
UND
13.00 – 14.00 UHR

VERSCHENKE SCHÖNE MOMENTE
kontakt@falknerei-vom-kirchberg.de

- 11. JULI UND 25. JULI 2021
- 15. AUGUST UND 29. AUGUST 2021
- 12. SEPTEMBER UND 26. SEPTEMBER 2021
- 17. OKTOBER UND 31. OKTOBER 2021
- Internet: www.falknerei-vom-kirchberg.de
- Email: kontakt@falknerei-vom-kirchberg.de



WILDPARK HARDEGGEN ÖFFNUNG AB SAMSTAG, 26. JUNI 2021

Die Stadt Hardeggen hatte als verantwortliche Betreiberin des Wildparks Hardeggen für eine regulierte Öffnung des Parks ein Hygiene- und Betriebskonzept entwickelt und mit der Infektionsschutzbehörde des Landkreises Northeim abgestimmt. Dies hätte jedoch den Einsatz zusätzlichen Aufsichtspersonals erfordert.

Die Umsetzung des Konzepts wurde vom Verwaltungsausschuss mit Blick auf die Änderung der Corona-Verordnung und die sinkenden Inzidenzwerte zunächst zurückgestellt.

Am 25.06.2021 konnte mit der Infektionsschutzbehörde geklärt werden, dass der Wildpark Hardeggen aufgrund der nun amtlich festgestellten 7-Tage-Inzidenz von unter 10 auch ohne zusätzliches Aufsichtspersonal bis auf Weiteres geöffnet werden darf.

Die Besucher*innen werden dennoch aufgefordert, die vorgeschriebenen Abstände und Hygieneregeln zu beachten. Zudem wird angeboten, sich beim Besuch über die Luca-App, die auch von der Gesundheitsbehörde verwendet wird, zu registrieren.

Wir freuen uns, dass der Wildpark Hardeggen nunmehr ab Samstag, 26. Juni 2021 geöffnet ist und wünschen den Besucher*innen, insbesondere Familien mit kleinen Kindern, einen interessanten und erlebnisreichen Aufenthalt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR HARDEGSEN**Erfolgreiche Versteigerung des LF 16 TS, Bj 1985**

Die Zollauktion erbrachte für das alte Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS ein Höchstgebot von 17.200 Euro, das deutlich über dem geschätzten Zeitwert des Fahrzeugs liegt. Dieser Verkaufserlös wird als außerplanmäßiger Ertrag das Jahresergebnis des Haushaltes 2021 verbessern.

Der Verkaufserlös ist inzwischen auch bei der Stadt eingegangen und das Fahrzeug wurde heute vom Käufer abgeholt.


THOMAS PLEßMANN FÜR WEITERE 6 JAHRE ZUM STADTBRANDMEISTER UND ERNST-HARTWIG SPANGENBERG FÜR WEITERE 6 JAHRE ZUM STELLVERTRETENDEN STADTBRANDMEISTER BERUFEN

Der Rat beschloss in seiner 31. Sitzung am 29.06.2021 die Ernennung von Thomas Pleßmann (46) als Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hardegsen für weitere sechs Jahre bis zum 30.06.2027. Sein amtierender Stellvertreter, Ernst-Hartwig Spangenberg (49), wurde ebenfalls für weitere sechs Jahre bis zum 28.06.2027 im Amt bestätigt.

Beide waren zuvor von den Ortsbrandmeistern/in und den stellvertretenden Ortsbrandmeistern/in für die Ernennung vorgeschlagen worden. Diesen hatte auch der Kreisbrandmeister Marco de Klein zugestimmt.

Bürgermeister Michael Kaiser nahm nach den Beschlussfassungen die Ernennungen vor und überreichte die Ernennungsurkunden.

Hierbei erläuterte er den Anwesenden, dass sich Thomas Pleßmann als sehr kompetenter Stadtbrandmeister bewährt habe, weil er auch hauptberuflich als Experte im Feuerwehrwesen arbeitet. Er wirke maßgeblich an der Entwicklung des Feuerwehrwesens in Hardegsen mit und habe bspw. ein Fahrzeugbeschaffungskonzept entwickelt. Bei den Haushaltsplanungen sei er intensiv eingebunden, wenn es um die Aufstellung des Budgets für den Brandschutz gehe. Die Zusammenarbeit habe sich stets als sehr konstruktiv und vertrauensvoll erwiesen.

Zu Ernst-Hartwig Spangenberg erklärte der Bürgermeister, dass dessen Stimme, wie allgemein bekannt, nicht nur sehr deutlich zu vernehmen sei, sondern insbesondere in Feuerwehrkreisen besonderes Gewicht habe. Durch seine pragma-

tische und kameradschaftliche Art genieße er bei den Kamerad*innen hohes Ansehen. Er sei ein erfahrener Ortsbrandmeister einer Stützpunktwehr und ergänze sich hervorragend mit Thomas Pleßmann.

Den Glückwünschen schlossen sich der Ratsvorsitzende Sebastian König und die Vertreter der Ratsgruppen an.



TISCHLERMEISTER
SVEN WIPPERFELD
Parkett • Fenster • Türen • Treppen

Ihr Spezialist
für Holzfußböden

Buchenweg 43
37186 Moringen
Tel.: 05554 99 58 85 8
Mobil: 0160 68 24 36 9

www.wipperfeld.com
info@wipperfeld.com

LINDIGKEIT | MERTENS
RECHTSANWÄLTE | NOTÄRE | FACHANWÄLTE

Christoph Mertens

Die Rechtsanwaltskanzlei **LINDIGKEIT | MERTENS** ist auf zivil- und wirtschaftsrechtliche Mandate spezialisiert. Wir beraten unsere Mandanten vertrauensvoll und vielfach über Jahre und Generationen hinweg. Aufgrund unserer Größe können wir auch sehr komplexe Rechtsfälle übernehmen.

- Rechtsanwalt
- Notar
- Fachanwalt für Familienrecht
- Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Spezialisiert auf materielle und verfahrenrechtliche Mandate

LINDIGKEIT | MERTENS
Am Stadtpark 10 • 37186 Moringen
Tel.: 05554/9935-0
Siemensstraße 2 • 37170 Uslar
Tel.: 05571/9146464
info@lindigkeit-partner.de • www.lindigkeit-partner.de

REACT EU, SOFORTPROGRAMM „PERSPEKTIVE INNENSTADT“

Hardeggen und Moringen schließen einen Kommunalverbund zur Beantragung eines Förderbudgets in Höhe von 320.000 Euro

Das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) nutzt die Mittel des Wiederaufbaufonds „REACT-EU“ (Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe) für ein neues Förderprogramm; das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ mit einem Umfang von 117 Mio Euro.

Es richtet sich an alle niedersächsischen Städte und Gemeinden, die eine erhebliche Betroffenheit von der COVID 19-Pandemie in ihren Innenstädten aufweisen, um die Innenstädte den neuen Herausforderungen anzupassen.

Antragsberechtigt in einem sehr kurzen Zeitfenster sind jedoch nur Gemeinden ab 10.000 Einwohner*innen, und auch nur für Projekte in ihren Grund-, Mittel- und Oberzentren. Zulässig sind allerdings auch Verbünde u.a. von Einheitsgemeinden.

Die Kommunen sollen nach Programmaufnahme flächendeckend Budgets erhalten. Für Kommunen bzw. Kommunalverbünde ab 10.000 bis 25.000 Einwohner*innen sind dies 320.000 Euro.

Die Projektförderquote beträgt 90 %. Nach Programmaufnahme können die Kommunen bis März 2023 Einzelvorhaben umsetzen.

Für die Erlangung einer Förderung müssen bis zum 15.07.2021 Anträge für sog. virtuelle Budgets bei der Verwaltungsbehörde EFRE und ESF im MB gestellt werden. Nach Programmaufnahme sind bis zum 30.06.2022 Anträge auf Förderung von Projekten bei der NBank zu stellen. Die Zuwendungsempfänger müssen eine 10%ige Kofinanzierung zusagen.

Das Mindestprojektvolumen für Konzepte und Studien liegt bei 30.000 Euro und bei allen anderen Einzelprojekten bei 50.000 Euro. Diese müssen sich an den Fördergegenständen, aufgeteilt in sechs Handlungsfeldern orientieren.

Deshalb fand am 22.06.2021 ein Abstimmungsgespräch zwischen der Bürgermeisterin der Stadt Moringen, Heike Müller-Otte und dem Bürgermeister der Stadt Hardeggen, Michael Kaiser statt. Man vereinbarte auf beiden Seiten, den Ratsgremien die fristgerechte gemeinsame Antragstellung vorzuschlagen.

Die beiden Nachbarstädte überschreiten als Kommunalverbund 14.524 Einwohner*innen (Hardeggen: 7.586, Moringen: 6.938) die 10.000 Einwohnergrenze.

Die Räte der Städte Hardeggen und Moringen fassten entsprechende Umlaufbeschlüsse für das interkommunale Zweckbündnis.

Fristgerecht zum 15. Juli 2021 konnte der gemeinsame Förderantrag von der Stadt Moringen gestellt werden, die in diesem Verfahren die Federführung übernimmt.

Die Projektbeschreibung enthält Situationsberichte zur schwierigen Ausgangslage beider Innenstädte, zu denen Leerstände, einzelne Problemimmobilien, leere Schaufenster, fehlende Gründungsaktivitäten, Probleme durch Umnutzungen zu sog. Monteurswohnungen, Parkraumprobleme, teilweise mangelnde Aufenthaltsqualität und fehlende Gestaltung öffentlicher Straßen- und Freiräume, fehlendes Marketing usw. zählen.

Im Handlungsfeld 1 „Konzepte und Strategien“ haben beide Städte die Entwicklung einer Innenstadtstrategie mit Öffentlichkeitsbeteiligung geplant. Hierfür sollen 30.000 Euro eingeplant werden, die Mindestgröße für derartige Projekte.

In den Handlungsfeldern 4 „Kultur, Freizeit und Tourismus“ und 5 „Natur und Klimaschutz“ fokussieren die Nachbarstädte die Gestaltung und Möblierung ihrer „Langen Straßen“ und der angrenzenden Seitenräume. Die Stadt Moringen hat besonders den Domänenhof und die Stadthalle im Blick, während die Stadt Hardeggen explizit das Areal „ehem. Krankengarten“ als westliches Entree ihrer Langen Straße hervorgehoben hat.

In beiden Städten sollen touristische Stadtrundgänge auch in digitaler Form u.a. mit stadtgeschichtlichen Bezügen angelegt werden.

Ein weiterer gemeinsamer Schwerpunkt ist die E-Mobilität in den Innenstadtbereichen, d.h. die Verbesserung der Ladeinfrastruktur.

Im Handlungsfeld 3 „Handel und Dienstleistungen“ könnte ein Unternehmenscoaching eingerichtet werden, das dem örtlichen Einzelhandel den Internethandel näherbringt (sog. Hybridmodell).

Und im Handlungsfeld 2 „Maßnahmen gegen Leerstand und Problemimmobilien“ wären Anmietungsmodelle für Gründer*innen in Kooperation mit der IHK denkbar.

Schließlich wurde das Handlungsfeld 6 „Verkehr und Logistik“ betrachtet. Im Mittelpunkt stehen hier für beide Städte Parkleitsysteme und Parkraumkonzepte zur Vermeidung prekärer Parkraumsituationen.

Bürgermeisterin Heike Müller-Otte (Stadt Moringen) und Bürgermeister Michael Kaiser (Hardeggen) unterzeichneten die Interkommunale Zweckvereinbarung für die gemeinsame Beantragung einer Förderung nach dem Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“.

In der Präambel ist zu lesen:

Die Städte Hardeggen und Moringen im Landkreis Northeim befinden sich in direkter räumlicher Nachbarschaft zueinander. In der Geschichte beider Städte finden sich zahlreiche Belege für die enge Verbundenheit, die sich bis heute in grenzüberschreitenden Beziehungen zueinander, z.B. durch die Kirchengemeinden, örtliche Vereine und Verbände, das Schulwesen, den öffentlichen Personennahverkehr und beispielsweise auch durch besonders geschützte Naturräume, wie den Höhenzug Weper und eine heimatgeschichtliche Verbundenheit ausdrücken.

Die „Langen Straßen“ als Einkaufsmeilen mit vormals inhabergeführtem Einzelhandel beider Städte haben heute in Teilen ihre städtebauliche Funktion verloren.

Zitat Bürgermeister Michael Kaiser:

*Mit unserer Nachbarstadt Moringen verbindet uns eine lange Stadtgeschichte und heute u.a. die besonderen Herausforderungen für die Innenstädte in Folge der Corona-Pandemie. Deshalb ist es das Gebot der Stunde, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ein Bündnis für die Beantragung der Fördergelder zu schmieden und mit den Bürger*innen gemeinsame, nachhaltige Strategien für attraktive Innenstädte zu entwickeln.*

Zitat Bürgermeisterin Heike Müller-Otte:

Nach der langen Coronaphase stehen wir gesellschaftlich vor großen Herausforderungen. Insbesondere gilt es, die Menschen wieder zusammen zu bringen und sie am Ort zu halten. Das erreichen insbesondere Grundzentren mit hoher innerörtlicher Aufenthaltsqualität und einem ausgewogenen und möglichst vielseitigem Einzelhandelsangebot.

Dabei interkommunal als Nachbarn zusammen zu stehen ist gleichsam ein Garant für mehr Kreativität und Nachhaltigkeit der Maßnahmen.



INTERKULTURELLER GENERATIONENGARTEN HARDEGSEN

Aktuelle Projekte

Der interkulturelle Generationengarten in Hardeggen ist unter der Pandemie zu einem wichtigen Begegnungsort geworden. An frischer Luft konnte sich in geschütztem Rahmen getroffen werden. Die AWO Gruppe Hardeggen, der Umweltbeirat oder der „Runde Tisch“ Hardeggen nutzte den Garten für ihre Treffen im Freien.

Im Verlauf des Jahres werden weitere Veranstaltungen im interkulturellen Generationengarten stattfinden. Dazu zählen Aktionen des Ferienspaßes wie Kochen in der „Wilden Küche“ am 11.8. oder „Blumenkränze binden“ am 12.8.2021.

Geplant sind für die Herbstferien weitere Aktionen wie „Kürbisse schnitzen“ und z.B. die Zubereitung von Speisen mit Früchten aus dem Garten, bei denen alte Hausrezepte zum Einsatz kommen sollen. So erinnern sich die Älteren gerne an die „gute alte Zeit“, vielleicht an die eigenen Kindertage zurück und die Jüngsten erleben, welche Geschmackserlebnisse ein Garten bereithält. Wir freuen uns schon auf die Begegnung von „Alt und Jung“.

Weiterhin ist ein stimmungsvoller Lichterabend, zu dessen Ausstellung auch alle Bürger*innen herzlich eingeladen sind, geplant.

Des Weiteren plant der Runde Tisch in Hardeggen seine Feier zum 6. Geburtstag am 04.09.2021 mit einem Spätsommerfest im Interkulturellen Generationengarten.

Alle Veranstaltungen unterliegen auch im Freien den aktuellen Pandemiebestimmungen und müssen diese einhalten.

Für das Ende der Gartensaison ist ein Aktionstag geplant, an dem der Garten eingewintert werden soll. Dieser und weitere Termine werden in den folgenden Ausgaben des Hardegger Stadtgeflüsters bekanntgegeben.

Haben Sie Fragen oder/und Anregungen?

Dann freut sich Lisa Hartmann, Familien- und Generationenbeauftragte der Stadt Hardeggen auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Kontakt:

Tel.: 05505-503-45,

E-Mail: familiengenerationenbeauftragte@hardeggen.de



ANGELIKA PURSCHKE (KINDERTAGESSTÄTTE „RASSELBANDE“, GLADEBECK) WURDE IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Frau Angelika Purschke, wohnhaft in Adelebsen, wurde nach fast 35-jähriger Tätigkeit als Erzieherin, davon alleine 26 Jahre im Dienst der Stadt Hardeggen, zum 01.07.2021 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Purschke war im Kindergarten Gladebeck eine Institution und hat dort eine große Zahl von Kindern betreut und auf die Schule vorbereitet. Für einige Eltern der heutigen Kinder war Frau Purschke bereits eine Vertrauens- und Bezugsperson in ihren frühen Kinderjahren.

Die „Rasselbande“ mit Manuela Cordova-Lehmann an der Spitze, verabschiedete Angelika Purschke mit den besten Wünschen aber auch mit viel Wehmut.

Bürgermeister Michael Kaiser dankte gemeinsam mit der Personalverantwortlichen Sandra Oppermann der angesehenen Kollegin für ihre stets treue, verlässliche und engagierte Arbeit über mehr als ein Viertel Jahrhundert bei der Stadt Hardeggen. Diese Kontinuität hat im Kita-Bereich heute Seltenheitswert.

Er wünschte Angelika Purschke für den nun vor ihr liegenden Lebensabschnitt, in dem auch weiterhin kleine Kinder den „Ruhe-

stand“ in Bewegung halten werden, viel Freude, Glück und Gesundheit.

Den guten Wünschen schloss sich der Personalratsvorsitzende Björn Grünhagen an.



von links: Sandra Oppermann, Björn Grünhagen, Angelika Purschke, Michael Kaiser

MARISA MUNDKOWSKI WURDE NACH ERFOLGREICHER PRÜFUNG ZUR VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN VERABSCHIEDET

Marisa Mundkowski, wohnhaft in Langenholtensen, hat nach 3-jähriger Ausbildung vor dem Prüfungsausschuss des Nds. Studieninstitutes ihre Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung erfolgreich mit guter Gesamtnote bestanden.

Bürgermeister Michael Kaiser beglückwünschte Marisa Mundkowski zu ihrem erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Er bedauerte zugleich, dass Frau Mundkowski nicht bei der Stadt Hardeggen übernommen werden kann und dort ihren beruflichen Weg fortsetzen wird, weil sie sich zwischenzeitlich für ein Studium bei einer Kreisverwaltung entschieden hat.

Er wünschte ihr gemeinsam mit Sina-Marie Zeibig (Personalamt) für ihren weiteren beruflichen Weg und ihre persönliche Zukunft alles Gute, Gesundheit und Erfolg.



von links: Michael Kaiser, Marisa Mundkowski, Sina-Marie Zeibig

EV-LUTH. KINDERTAGESSTÄTTE, UM- UND ERWEITERUNGSBAU, AUFHEBUNG DES SPERRVERMERKS

Auf Empfehlung des Ausschusses für Familie, Jugend und Senioren der gemeinsam mit dem Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt am 27.04.2021 mit vorherigen Ortsbegehungen tagte und auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschloss der Rat in seiner 31. Sitzung am 29.06.2021 den von ihm am 08.12.2020 festgelegten Sperrvermerk im Haushalt aufzuheben. Dieser war seinerzeit auf Antrag der Freien Bürger Liste Hardegens (FBL) für den im Jahre 2021 eingeplanten Investitionsansatz von 47.500 Euro eingerichtet worden.

Der Auhebung des Sperrvermerks ging die umfangreiche Klärung von Einzelfragen auch im Hinblick auf Alternativen, z.B. Containerlösungen zum geplanten Um- und Erweiterungsbau der Ev.-luth Kindertagesstätte Hardegens an der Burganlage voraus.

Vorausgegangen war auch eine fachliche Stellungnahme des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (RLSB), das ebenfalls das Erfordernis des Um- und Erweiterungsbaus unterstrich sowie eine Stellungnahme der Ev.-luth Kita-Verbandes Leine-Solling und des Elternbeirates.

Mit diesem Beschluss können die Planungen für das Vorhaben mit einem Umfang von 335.000 Euro fortgesetzt werden. Es dient dazu, die größte Kindertagesstätte in Hardegens mit insgesamt 91 Betreuungsplätzen im Krippen- und Regel- sowie integrativen Bereich für einen zeitgemäßen Ganztagsbetrieb mit einer Kita-Mensa („Cafeteria“) auszustatten. Die Verantwortung für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebotes liegt bei der Stadt Hardegens.

Gegenwärtig müssen sich die Kinder im Ganztagsbetrieb mit einem sehr kleinen Speisenraum begnügen, der nur in kleinsten Gruppen genutzt werden kann. Die Planung sieht vor, dass die-

ser Raum mit dem angrenzenden Gruppenraum zu einer Kita-Mensa oder „Cafeteria“ verbunden wird, in dem sich auch die Küchenzeile befindet.

Der Gruppenraum soll in einem straßenseitigen Anbau untergebracht werden. Zudem wird der Umbau noch die Verlegung des Büros und die Einrichtung eines Schlafrumes umfassen.

In der Entwurfsplanung sind 30.000 Euro für Unvorhergesehenes eingeplant. Die damit entstehenden Gesamtkosten von 365.000 Euro trägt die „Kirche“ mit insgesamt 70.000 Euro und die Stadt Hardegens mit insgesamt 295.000 Euro, wobei 200.000 Euro über ein Darlehen über 10 Jahre finanziert werden sollen.

Die Stadt Hardegens hat nach dem Landesförderprogramm IKi-Ga bereits eine Förderzusage über rund 43.000 Euro erhalten und erwartet über eine neue Förderung des Landkreises Northeim weitere 30.000 Euro. Mit diesem Mitteln soll nicht nur die Möglichkeit geschaffen werden, den Finanzierungsanteil der Stadt Hardegens zu verringern, sondern auch Reserven für Kostensteigerungen zur Verfügung stehen.

Der Um- und Erweiterungsbau der größten Kindertagesstätte in der Stadt Hardegens zeigt, dass Gebäude aus den 1960er Jahren heute oftmals nicht die Anforderungen an einen zeitgemäßen Ganztagsbetrieb erfüllen können und modernisiert werden müssen. Mit diesem Projekt leisten die Beteiligten einen wichtigen Beitrag für Hardegens als familien- und kinderfreundliche Stadt.

Über den Fortgang des Projekts wird zu gegebener Zeit berichtet.

Öffentliche Bekanntmachung

der
Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung
für den
Friedhof Gladebeck
in vereinfachter Form

Gemäß § 4 der Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlicher Friedhöfe vom 13. November 1973 (Kirchl. Amtsblatt 1974 S. 1) hat der Kirchenvorstand der **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolaus Gladebeck** für den

Friedhof Gladebeck

Flurstück 57, Flur 17, Gemarkung Gladebeck, in Größe von **0,54,34 ha** am **6. Mai 2021** die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung beschlossen.

Die Ordnungen wurden vom Kirchenkreisvorstand des Ev.-luth. Kirchenkreises Göttingen am 10.05.2021 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Der volle Wortlaut der Friedhofsordnung und der Friedhofsgebührenordnung kann dem Amtsblatt Nr. 28/2021 des Landkreises Northeim vom 12.05.2021 entnommen werden.

Ebenso liegen die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung im

Ev.-luth. Pfarramt Gladebeck,
Am Thie 3
37181 Hardegens, OT Gladebeck

zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros aus.

Die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung treten am **13.05.2021** in Kraft.

Der Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolaus Gladebeck

i. A. gez. Grabbe

stellv. Amtsleiter
Ev.-luth. Kirchenkreisamt Göttingen-Münden



Qi Gong-

„Alles hat seine Zeit“



Es war unglaublich schön im letzten Jahr, die Naturveränderungen im Kommen und Gehen der Jahreszeiten bewusst zu erleben. Das hat etwas mit den Teilnehmer*innen gemacht und sie verändert. Zukünftig wollen wir uns immer

mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr
am Wassertretbecken

montags 8.30 bis 9.30 Uhr
samstags 9.00- bis 10.00 Uhr
im Kurpark am Teich treffen.

Das offene und **kostenlose** Übungsangebot wird von

Marlies Glatz,

einer von der IQGV zertifizierte Qi Gong-Lehrerin, angeboten. Geübt werden sanfte, fließende Bewegungen. Wer an diesem Angebot teilnehmen möchte, ist ohne jegliche Vorkenntnisse und ohne Anmeldung bei jeder Wetterlage herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Bei Fragen melden Sie sich bei Frau **Lisa Hartmann**, Familien- und Generationenbeauftragte der Stadt Hardegens,

Tel.: 05505-503-45,

E-Mail: familiengenerationenbeauftragte@hardegens.de.

„IN DER LANDWEHR“, EINMÜNDUNG GLADEBERGSWEG, BESEITIGUNG DES PROVISORISCHEN STRAßENPFLAS-TERS UND ASPHALTIERUNG

Die Straßenmeisterei Uslar hatte nach Fertigstellung der Tiefbauarbeiten zur Verlegung eines neuen Transportsammlers des Abwasserverbandes Espolde (AVE) gefordert, dass der geöffnete Straßenabschnitt in dem neue Schachtbauwerke errichtet worden waren, im Einmündungsbereich „In der Landwehr“/„Gladebergsweg“ zunächst nicht asphaltiert, sondern mit Verbundpflaster geschlossen wird. Hintergrund dieser Forderungen sind Erfahrungen mit Setzungen des neu verdichteten Untergrundes, die bei einer zu frühen Asphaltierung zu Netzris- sen und Absackungen des Asphaltteppichs führen würden.

Die Pflasterung ist also nur ein Provisorium, das auch Probleme bereitet, weil ständig überwacht werden muss, inwieweit sich an den Übergängen einzelne Pflastersteine lösen. Zudem wirkt die Pflasterfläche zusammenhanglos und irritiert die Verkehrsteil- nehmer*innen hinsichtlich der Verkehrsführung und Vorfahrts- regelungen.

Damit nunmehr zeitnah die Asphaltierung ausgeführt werden kann, hat sich der AVE erneut an die Straßenmeisterei gewandt. Diese teilte nun am 08.07.2021 mit, dass die Asphaltierung des



Einmündungsbereiches Anfang September 2021 ausgeführt werden soll.

Bis dahin bitten wir noch um etwas Geduld und Ihr Verständnis!
Michael Kaiser, Vorstandsvorsteher

STADTFORST HARDEGSEN

Wiederaufforstung und Projekt zur Bürgerbeteiligung

Der Rat der Stadt Hardeggen hat in seiner Sitzung am 29.09.2020 beschlossen, dass

1. die Wiederaufforstung des Hardegger Stadtförstes sukzes- sive in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Nie- dersachsen – möglichst pro Jahr 20 ha – erfolgen soll. Ent- sprechende Förderanträge sind zu stellen.
2. als Projekt der Bürgerbeteiligung ein „Baumpfad des Jah- res“ angelegt werden soll.

Seit dem Sturmtief Friederike im Frühjahr 2019 und dem extre- men Befall durch den Borkenkäfer, erfolgt mit Nachdruck die Auf- arbeitung der im Hardegger Stadtgebiet betroffenen Bereiche.

Zuletzt wurden in der Gemarkung Hettensen zwei Auftragsver- gaben in Höhe von 66.501,72 € für den sogenannten Kalami- tätshieb (Holzeinschlag Käferholz) vergeben.

Insgesamt belaufen sich die Ausgaben für die Aufarbeitung des Stadtwaldes seit 2019 auf über 150.000,00 €, und die Aufarbei- tung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen und erhebliche Kosten nach sich ziehen. Nachdem eine erste große Ausschrei- bung wegen fehlender Angebote für die ausgeschriebenen Pflanzen mit entsprechenden Herkunftsnachweisen scheiterte, konnte nunmehr durch den Verwaltungsausschuss die Vergabe des Auftrags für die Lieferung und Pflanzung von Forstpflanzen, Fegeschutz und Zaunbau in Höhe von brutto 110.404,74 € an die Baumschule Lürssen, 27616 Beverstedt beschlossen wer- den.

In Anbetracht der katastrophalen Witterungsfolgen und extre- men Borkenkäferplage unterstützt das Land Niedersachsen Waldbesitzer mit Fördermitteln. Der Stadt Hardeggen wurden bislang 63.574,00 € bewilligt. Ein weiterer Förderantrag über 89.842,00 € wurde bereits gestellt.

Insgesamt sind vom Hardegger Stadtwald von 170 ha mind. 120 ha betroffen. Das bedeutet, dass mindestens 100 ha wieder auf- geforstet werden müssen. Die Aufnahme und Planung dieser Flächen werden noch in diesem Jahr beginnen. Parallel müssen Förderanträge für die Wiederaufforstung gestellt werden. Auf- grund der Risikostreuung wir empfohlen, die Aufforstungsfläche über mindestens 4 Jahre zu strecken.

Die Höhe der Förderung beträgt durchschnittlich 80 % der Net- tokosten. Dennoch muss zunächst die gesamte Maßnahme vor- finanziert werden. Die Höhe der Vorfinanzierung für das Jahr 2021 werden auf ca. 250.000 € geschätzt. Je nach Fortschritt der Anpflanzung (Pflanzenverfügbarkeit, Witterung) werden ähnliche Beträge in den darauffolgenden Jahren vorzufinanzie- ren sein. Dies muss jedoch jährlich neu festgelegt werden. Hinzu kommen Kosten für die Pflege der Kulturen von etwa 20.000 € pro Jahr und eventuelle Kosten für Mäuse- und Rüsselkäferbe- kämpfungsmaßnahmen und Nachbesserungen.

Die Wiederaufforstung sollte nach Abstimmung und Beratung mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in bestimmten Bereichen erfolgen. Angedacht ist, dass die Jungpflanzen mo- saikförmig in Blöcken gepflanzt werden. Dadurch können die einzelnen Bereiche wirtschaftlicher bearbeitet werden. Je nach Standort und Bodenbeschaffenheit werden Roteichen, Buchen, Douglasien und Tannen gepflanzt.

Eine Standortuntersuchung wird zurzeit mit Hilfe der Landwirt- schaftskammer Niedersachsen bereits durchgeführt. Bedacht werden muss allerdings, dass die Eiche sehr langsam wächst und vor Verbiss geschützt werden muss. Die Bejagung muss ebenfalls mit thematisiert werden. Hierzu sollte ein gemeinsa- mes Jagdkonzept erarbeitet werden. Die Jagdgenossen Har- deggen sind bereits informiert und haben ihre Unterstützung zu- gesagt.

Weiterhin wurde diskutiert, wie die Bevölkerung dem Hardegger Stadtwald helfen kann. Dabei ist zunächst die Idee entstanden am Wegesrand des „Oberer Schönenbergweg“ einen Baump- fad mit „dem Baum des Jahres“ zu pflanzen.

Anbei Fotos als Eindruck einer kleinen Allee in der Forstinteres- sengemeinschaft Elze-Mehle, die jährlich den Baum des Jahres pflanzen und ggf. besonders verdienten Persönlichkeiten wid- men. Nähere Informationen über die Stiftung können unter fol- gendem Link:

<https://www.baum-des-jahres.de/baeume-1989-2019>

eingeholt werden. Dieser Pfad soll möglichst aus Spendenge- lden finanziert werden. Hierzu benötigen wir auch Ihre Hilfe! Wenn Sie Interesse haben einen Baum des Jahres zu „erwer- ben“, nehmen Sie bitte Kontakt zur Fachbereichsleiterin III – Bauamtsleiterin – Frau Karin Stutz unter Tel. 05505-503-60 oder stutz@hardeggen.de auf.

Der Rat der Stadt Hardeggen und die Jagdgenossen haben be- reits signalisiert, einen Baum zu erwerben. Machen Sie mit – hel- fen Sie mit – nur gemeinsam können wir die Zukunft gestalten. Vielen Dank!



**WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ALS TEIL DER
KOMMUNALEN SELBSTVERWALTUNG**

Kommunale Gestaltungsspielräume z.B. zur Modernisierung der technischen Infrastruktur, wie z.B. Straßen, Ver- und Entsorgungsleitungen u.v.m. sowie für öffentliche Einrichtungen, wie z.B. Schulen, Kindertagesstätten, Freibäder, Spiel- und Sportplätze eröffnen sich nur in dem gebotenen Maße, wenn eine Gemeinde über die nötigen finanziellen Möglichkeiten verfügt.

Deshalb ist es stets ein fundamentales Anliegen, die Finanzentwicklung einer Stadt positiv zu beeinflussen, auch wenn eine Gemeinde nicht auf alle Finanzbereiche einen unmittelbaren Einfluss hat. Hierzu zählt die Steigerung von Erträgen ebenso, wie eine strenge Ausgabendisziplin bzw. eine Priorisierung von Maßnahmen.

Eine maßgebliche Finanzgröße sind Steuereinnahmen, insbesondere der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, die Realsteuern insb. die Gewerbesteuer. Deshalb ist es wichtig, in einer Gemeinde die Zahl der vor Ort Beschäftigten und der Einwohner*innen zu steigern. Mindestens jedoch stabil zu halten.

Die Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Dauerarbeitsplätzen war und ist stets ein Grundanliegen der kommunalen Wirtschaftsförderung.

Die Stadt Hardegsen kann auf eine erfreuliche Entwicklung der Beschäftigtenzahl am Arbeitsort blicken:

Zum 30.06.	2011	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	1.331	1.452	1.551	1.602	1.610	1.582	1.783

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (www.nls.niedersachsen.de)

Diese über zehn Jahre in der zweiten Hälfte positive Entwicklung führte zu einem Spitzenergebnis eines Zuwachses von 452 (34 %) im Jahre 2020.

Die Sicherung und Steigerung der Wirtschaftskraft der Stadt Hardegsen erfordert eine Bestandspflege ortsansässiger Unternehmen, insbesondere für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, vor allem bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen, insb. Handwerksbetrieben. Die Bestandspflege äußert sich darin, dass Unternehmer*innen ei-

nen direkten und kurzen Draht zum Bürgermeister haben und dieser sie bei ihren Planungen und Vorhaben unterstützt.

Daneben muss eine Kommune auch darauf bedacht sein, neue Unternehmen anzusiedeln und insbesondere Existenzgründer*innen Perspektiven geben zu können. Hierfür sind Immobilien, vor allem Ansiedlungsflächen erforderlich, die so gelegen sein sollten, dass sie mit den Belangen von Natur und Umwelt vereinbar sind.

Bei der Stadt Hardegsen ist Wirtschaftsförderung stets Chefsache. Der Bürgermeister und insbesondere der Fachbereich III Planen, Bauen und Umwelt pflegen zudem einen engen Austausch mit dem Landkreis Northeim.

Wirtschaftsförderung ist eine Querschnittsaufgabe, die mit der Innenstädtenwicklung, dem Stadtmarketing und Tourismus ebenso verzahnt ist, wie mit der Bauleitplanung und der Schaffung attraktiver Lebensverhältnisse, von Betreuungs- bis zu Naherholungs- und Freizeitangeboten am Standort.

Michael Kaiser



**SCHÖNER ORTSEINGANG VON HEVENSEN –
„BAUMTOR“**

Die Bürger*innen und Besucher*innen der Ortschaft Hevensen werden an dem Ortseingang von Richtung Gladebeck komend ganz besonders durch ein „Baumtor“ (s. Foto) begrüßt. Damit auch weiterhin ein Durchkommen gewährleistet ist, müssen die Bäume etwas gekürzt werden. Die Arbeiten werden demnächst durchgeführt. Die Bäume erleiden hierdurch keine Schäden.



**Die Johanniter
in Northeim –**
wir sind immer für Sie da!

Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.
...und Sie wissen: Im Notfall ist Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt.

Heiß geliebt.
Der Johanniter-Menüservice.
Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern 250 Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

Weitere Informationen unter:
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei)
johanniter.de/northeim

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

REINIGUNG DER DACHRINNEN AM BAHNHOFSGEBÄUDE
Die Dachrinnen des Bahnhofsgebäudes wurden mittels Steiger gereinigt und auf Schadstellen geprüft. Es konnten keine Be-

schädigungen am Dach und den Dachrinnen festgestellt werden. Vielen Dank an das Unternehmen KR-Montageservice aus "Ihr „Bauamt“"



Stadt Hardegsen

Wahlbekanntmachung Kommunalwahl

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahlen am 12.09.2021 sowie ggf. durchzuführende Stichwahlen am 26.09.2021

1. Wahlberechtigte haben das Recht, die Richtigkeit und Vollständigkeit ihrer im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten zu überprüfen. Dazu können die Wahlberechtigten in der Stadt Hardegsen das Wählerverzeichnis ihres Wahlbezirks in der Zeit vom **23.08.2021 bis 27.08.2021** während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadt Hardegsen, Vor dem Tore 1, 37181 Hardegsen, Bürgerbüro, Zimmer 2 und 3 einsehen (barrierefrei).

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme wird durch ein Datensichtgerät ermöglicht, dass nur von einer/einem Bediensteten der Stadt Hardegsen bedient werden darf.

2. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 22.08.2021 eine Wahlbenachrichtigung. Diese Wahlbenachrichtigung soll bei der Stimmabgabe oder der Beantragung eines Wahlscheines vorgelegt werden. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, kann sein Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis in Anspruch nehmen und ggf. die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen.

3. Anträge auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses können bis zum 27.08.2021, 13.00 Uhr von jederjedem Wahlberechtigten bei der Stadt Hardegsen oder einer von ihr beauftragten Person schriftlich gestellt oder zur Niederschrift gegeben werden. Dabei sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen, sofern die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind. Eine wahlberechtigte Person mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Eine wahlberechtigte Person, die im Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

5. Eine wahlberechtigte Person, die nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein,
a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat, oder
b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist für die Berichtigung entstanden ist.

6. Der Wahlschein wird von der Stadt Hardegsen erteilt.

7. Wahlscheine können bis zum 10.09.2021, 13.00 Uhr, schriftlich oder mündlich beantragt werden. Der Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form Genüge getan. Eine wahlberechtigte Person mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen



Stadt Hardegsen

Wahlbekanntmachung Kommunalwahl

Person bedienen. Telefonische und mit SMS-Kürznachrichten versendete Anträge sind unzulässig. In bestimmten Ausnahmefällen (siehe Nr. 5) kann ein Wahlschein noch bis zum 12.09.2021, 15.00 Uhr, bei der Stadt Hardegsen beantragt werden. Dies gilt auch, wenn die wahlberechtigte Person schriftlich erklärt, dass sie wegen einer plötzlichen Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Wer einen Wahlschein für eine andere Person beantragt, muss seine Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen. Bewerberinnen und Bewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge können nur für nahe Familienangehörige einen Antrag stellen.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadt Hardegsen vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

8. Verlorene Wahlscheine oder Stimmzettel werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl (11.09.2021, 12.00 Uhr), ein neuer Wahlschein erteilt werden.

9. Wahlberechtigte mit Wahlschein können bei verbundenen Wahlen nur durch Briefwahl wählen. Die wählende Person hat der Gemeindevahlleitung der Stadt Hardegsen im verschlossenen Wahlbriefumschlag
1. den Wahlschein,
2. den/die Stimmzettel in einem besonderen Umschlag
so rechtzeitig zuzuleiten, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr dort eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Stadt Hardegsen abgegeben werden. Nähere Hinweise darüber, wie die wählende Person die Briefwahl auszuüben hat, sind auf dem dem Wahlschein beigefügten Merkblatt angegeben.

Hardegsen, den 05.07.2021

Der Bürgermeister

S. Kaiser
Kaiser



Ausgang am (Datum, Handzeichen): | Abgenommen am (Datum, Handzeichen):

POLIZEI NORTHEIM

Burgstraße, Freitag, 04.06.2021, 17.00 Uhr bis Samstag, 12.06.2021, 16.45 Uhr

Im oben genannten Zeitraum kam es zu einem Einbruch in ein Wohnhaus unterhalb der Burg Hardeg.

Bislang unbekannte Täter verschafften sich über ein Fenster mittels einer Leiter Zugang zu dem Wohnhaus. Aus dem Gebäude wurden mehrere Instrumente entwendet. Die genaue Schadenshöhe der entwendeten Gegenstände ist bislang noch nicht bekannt. Durch das gewaltsame Eindringen entstand ein Schaden von etwa 500 Euro.

Die Täter verwendeten eine Leiter, um in das Gebäude zu gelangen. Nach ersten Ermittlungen dürfte die Leiter aus der näheren Umgebung oder der Nachbarschaft stammen. Es handelt sich um eine ca. 6 Meter lange, ausziehbare Alu-Leiter.

Zeugen, die im genannten Tatzeitraum verdächtige Beobachtungen gemacht haben, oder Angaben zu der Leiter machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei Northeim unter Telefon 05551-70050 zu melden.

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Northeim - Pressestelle

Telefon: 05551/7005 200

Fax: 05551/7005 250

E-Mail: pressestelle@pi-nom.polizei.niedersachsen.de

http://www.pd-goe.polizei-nds.de/dienststellen/pi_northeim/





DAS Immobilien ZENTRUM
Ihr Ansprechpartner: Robert Fisse

- Häuser und Grundstücke
- Eigentumswohnungen
- Mietwohnungen
- Acker- und Waldflächen
- Gewerbe

Wir suchen dringend für vorgemerkte Kunden: Einfamilienhäuser, Resthöfe und Kapitalanlagen

Mobil: 0176 63124871 | www.das-immobilienzentrum.de



02.08.	Gisela Knoke aus Üssinghausen	85 Jahre
03.08.	Rita Ropeter aus Hevensen	80 Jahre
	Walter von Roden aus Hardeggen	75 Jahre
	Manfred Schwarzmeier aus Hevensen	75 Jahre
05.08.	Anita Glöwe aus Asche	90 Jahre
06.08.	Ilse-Marie Feindt aus Hevensen	85 Jahre
	Heiko Engelhardt aus Gladebeck	70 Jahre
08.08.	Marianne Gatke aus Hardeggen	70 Jahre
	Rita Marten aus Gladebeck	70 Jahre
13.08.	Gitta Voit aus Gladebeck	70 Jahre
17.08.	Gertrud Vogt aus Hardeggen	90 Jahre
18.08.	Karl Böker aus Hardeggen	85 Jahre
20.08.	Dieter Claus aus Hardeggen	85 Jahre

21.08.	Marga Gaar aus Hardeggen	85 Jahre
	Gisela Cohrs aus Hardeggen	80 Jahre
	Emil Berek aus Hardeggen	80 Jahre
22.08.	Adalbert Martin aus Hardeggen	95 Jahre
	Ingeborg Güldenbeck aus Hardeggen	90 Jahre
23.08.	Ursula Poppe aus Hettensen	80 Jahre
	Klaus Redeker aus Hardeggen	75 Jahre
24.08.	Werner Mielke aus Hettensen	95 Jahre
	Dieter Jordemann aus Hardeggen	80 Jahre
	Karin Herzog aus Hardeggen	70 Jahre
25.08.	Sieglinde Wienecke aus Hardeggen	80 Jahre
27.08.	Traude Randersen aus Hardeggen	90 Jahre
	Günther Klemme aus Gladebeck	80 Jahre
30.08.	Rudi Wohlfeil aus Hardeggen	70 Jahre

Die Daten beruhen auf dem Stand vom 15.07.
(Redaktionsschluss)

WIDERSPRUCHSRECHT

Das Bundesmeldegesetz räumt jedem Einwohner die Möglichkeit ein, folgenden Datenübermittlungen und Auskunftserteilungen zu widersprechen:

- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, wenn Sie als Familienangehöriger (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) keiner oder nicht derselben öffentlichen-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 2 und 3).
- an Parteien, und Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 1, 5)

- über Alters- und Ehejubiläen an Parteien, Wählergruppen, Mitglieder parlamentarischer Vertretungskörperschaften und Bewerbern für diese sowie an Presse und Rundfunk (§ 50 Abs. 2,5)
- Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3,5).
- an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial zum freiwilligen Wehrdienst (§ 36 Abs. 2 BMG i. V. mit § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes – SG) von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Sollten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, teilen Sie dies bitte schriftlich der Stadt Hardeggen - Bürgerbüro mit.



INFO ZU DEN OR-WAHLEN "BÜRGERLISTE GLADEBECK"

Der Ortsrat hatte frühzeitig versucht, über die verschiedensten Medien Kandidaten*innen für die Mitarbeit im Ortsrat zum Wohle der Ortschaft zu begeistern. Leider waren unsere Bemühungen in dieser Richtung erfolglos.

Durch persönliche Ansprache konnten für die zwei aus dem Gremium ausscheidenden Mitglieder Ersatzpersonen gefunden werden. Recht herzlichen Dank an Ralf Göltzer und Thomas Pommereinke für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Die Aufstellungsversammlung wurde am 28.06.2021 um 19:30 Uhr im Gasthaus "Zum Krug" durchgeführt. Den Vorsitz hatte Ortsbürgermeister Lothar Becker und als Schriftführerin zeichnete Jutta Kleinsorge.

Die Listenplätze der Kandidaten wurden ausgelost und sind nachstehend aufgeführt. In dieser Reihenfolge werden sie auch auf dem Stimmzettel der "Bürgerliste Gladebeck" für die Ortsratswahl am 12.09.2021 abgedruckt sein.

Jeder Wähler*in hat für die OR- Wahl drei Stimmen, die einem Kandidaten*in gegeben oder auch verteilt werden können.

Listenplatz

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1: Schwarz, Peter | 2: Krzeminski, Rainer |
| 3: Göltzer, Ralf | 4: Becker, Lothar |
| 5: Fegebank, Rita | 6: Grewe, Thomas |
| 7: Niebuer, Peter | 8: Pommereinke, Thomas |
| 9: Becker, Wilfried | |



JUNGE BRIEFMARKENFREUNDE HARDEGEN

im Verein der Hardegger Münz- und Briefmarkensammler von 1976 e.V.

Am Montag, **16. August 2021**, findet in Hardeggen von **13-18 Uhr im Burgstall** auf Burg Hardeg ein Tag der Jungen Briefmarkenfreunde als Ferienspaßaktion zum **Thema „Briefmarkensammeln“** statt.

In unseren Wühlkisten gibt es viele Marken zu entdecken und mitzunehmen.

Kennst Du das **< Handwerkszeug >** des Briefmarkensammlers?

Wir zeigen Dir, wie Du es benutzen musst!

Du darfst auch Deine **Alben** mitbringen und Dich beraten lassen.

Wir laden Dich herzlich ein, unsere Veranstaltung zu besuchen. Du kannst auch deine Freundinnen/Freunde mitbringen! Mäd-

chen und Jungen im Jugendalter und interessierte erwachsene Sammler/innen sind ebenfalls willkommen.

Wir freuen uns auf viele Besucher!





**FREIWILLIGE FEUERWEHR HARDEGSEN
FAMILIEN TRADITIONEN WEITERFÜHREN**

im Interview mit Joshua Vogt

Hallo, mein Name ist Joshua Vogt, ich bin 10 Jahre alt und seit meinem sechsten Lebensjahr Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hardeggen. Ich möchte euch heute mal ein paar Fragen beantworten und einen Einblick in meinen Wechsel von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr geben.

Ob Kinder- und Jugendfeuerwehr nur was für Jungs ist?

Nein! Ungefähr ein Viertel aller Mitglieder in den Jugendabteilungen sind bei uns Mädchen. Bei uns arbeiten Jungs und Mädchen Hand in Hand.

Ist Feuerwehr mehr als nur eine Kameradschaft?

Ganz klar, ja! Gerade in der Kinder- und Jugendfeuerwehr ist es viel mehr, neue Freunde kennen lernen, Aufgaben gemeinsam schaffen und füreinander da sein.

Was mich persönlich motiviert, regelmäßig zur Feuerwehr zu kommen?

Die abwechslungsreichen Dienste und das regelmäßige Treffen meiner Freunde.

Ob ich besondere Momente in der Feuerwehr hatte?

Oh ja! Sei es das Zelten der Kinderfeuerwehr am Feuerwehrhaus oder der Besuch des THW-Ortsverbandes Northeim. Das sind Sachen, da hat man noch Tage später von in der Schule erzählt.

Worauf ich mich jetzt in der Jugendfeuerwehr freue?

Ich möchte noch mehr Freunde kennen lernen, aber auch das hoffentlich bald wieder stattfindende Zeltlager ist ein Highlight, worauf ich mich schon sehr freue, einfach mal mit meinen Freunden eine Woche Spaß haben.

Auch mein erster Dienst bei der Jugendfeuerwehr war wirklich toll, all das was man in der Kinderfeuerwehr spielerisch gelernt hat, kann man jetzt bei den Übungen der Jugendfeuerwehr umsetzen.

Und was mich besonders stolz macht ist, dass ich so unsere Familientradition weiterführen kann, denn mein Opa war Stadtbrandmeister und mein Papa ist stellvertretender Ortsbrandmeister, so sind sie meine großen Vorbilder in der Feuerwehr.

Jetzt habe ich hoffentlich ein wenig Euer Interesse geweckt, aber am besten probiert Ihr es einfach selbst aus und werdet ein Teil dieser tollen Gemeinschaft.



SIE LERNEN DAS EINMALEINS DER FEUERWEHR

Nach langer Coronapause konnte wieder ein Truppmann-Lehrgang der Kreisfeuerwehr Northeim in Uslar durchgeführt werden. Nach den Maßgaben des Hygienekonzeptes der Kreisfeuerwehr, wie etwa Abstandsregeln, dem Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen, regelmäßiger Desinfektion der Lehrmaterialien und dem Corona-Test aller Beteiligten vor Lehrgangsbeginn, brachten die ehrenamtlichen Ausbilder, den Teilnehmern wie gewohnt die Grundlagen des Feuerwehrwesens nahe.

So konnten auch sieben Kameradinnen und Kameraden der Stadtfeuerwehr Hardeggen ihren Truppmann 1 Lehrgang erfolgreich abschließen. An fünf Samstagen lernten die Frauen und Männer in Kleingruppen den grundlegenden Umgang mit den Gerätschaften der Feuerwehr, verschiedene Knoten und Stiche, das Retten von verletzten Personen aber vor allem eines: Feuerwehr ist viel mehr als Retten, Löschen, Bergen und Schützen, denn nur gemeinsam kann man die meisten Lagen meistern.



Zum Bild: es zeigt von links: Florian Ramswig (Ausbilder), Mischa Salemaa (Ortsfeuerwehr Lichtenborn), Carsten Schroller (Lehrgangsführer), Tim Vielhauer (OF Hardeggen), Ralf Peters (Ausbilder), Marcelino Bartel (OF Hettensen), Patrick Vogt (Ausbilder), Lena Jesse, Linus Albrecht, Janina Teuber (OF Hardeggen), Ben Krems (OF Lutterhausen), Sascha Engelhardt (auf dem Bild fehlend/ OF Gladebeck).

Ihr OPEL-Service-Partner

Autohaus Schellmann GmbH
...wo Service zu Haus` ist

Alle Marken – eine Adresse
Über 30.000 Neu- und Jungwagen zu attraktiven Preisen kurzfristig verfügbar.
Werkstatt-Service für alle Marken

Göttinger Straße 34 | 37176 Nörten-Hardenberg
Telefon 05503-80510 | www.autohaus-schellmann.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

MEHRMARKEN CENTER
Aber heute, mehr, mehr, mehr...

AUTO CREW
Ihre Mehrmarken-Werkstatt

BOSCH
AutoCrew
Eine Werkstattmarke von Bosch



**FDP-ORTSVERBAND
HARDEGSEN-USLAR-BODENFELDE**

Thomas Spangenberg ist in der jüngsten Mitgliederversammlung des FDP-Ortsverbandes Hardegsen-Uslar-Bodenfelde erneut in seinem Amt als Vorsitzender einstimmig bestätigt worden. Als stellv. Vorsitzende wurden Melanie Bludau-Kater aus Uslar und Sven Westphal aus Lutterhausen, ebenso wie Schatzmeister Fred Großmann aus Hardegsen einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurden Christian Kügler als Geschäftsführer und Magdalena Gruber als Schriftführerin, beide aus Hardegsen, gewählt. Gerrit Korengel aus Hardegsen und Ratsfrau Angela Spangenberg (bisherige komm. Schriftführerin) aus Hevensen komplettieren den Vorstand als Beisitzer bzw. kooptiertes Mitglied.

In einer weiteren Mitgliederversammlung wurde am 08. Juli 2021 in Gladebeck das Wahlprogramm und das Zukunftsprogramm „Starke Dörfer-Starke Stadt“ für die kommende Wahlpe-

riode 2021-2026 einstimmig verabschiedet. Für nähere Informationen, Fragen oder Anregungen können interessierte Bürgerinnen und Bürger die nachstehenden Kontaktdaten nutzen:

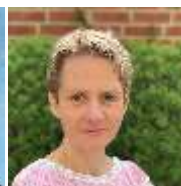
www.fdp-hardegsen.de, vorstand@fdp-hardegsen.de
Thomas Spangenberg Tel.: 05503 999300
Christian Kügler Tel.: 0151 10834493



Thomas Spangenberg



Christian Kügler



Magdalena Gruber



Angela Spangenberg



VERKEHRSWACHT HARDEGSEN

Für den 1.9.2021 haben wir unsere Jahresmitgliederversammlung (MV) geplant. Unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften und Abstandsregelungen nach der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung sollte eine Präsenzveranstaltung möglich sein, zu der wir gerne eine große Zahl unserer Vereinsmitglieder und auch Gäste begrüßen würden. Den vorgesehenen Sitzungsverlauf können Sie der nachstehenden Einladung und Tagesordnung entnehmen. Alle Mitglieder der Verkehrswacht erhalten die Einladung noch per E-Mail bzw. per Post.



**Einladung zur Mitgliederversammlung
am Mittwoch, 1. September 2021, 18.00 Uhr
Burgstall, Burgstraße 2, 37181 Hardegsen**

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 23. September 2020.
3. Geschäftsbericht für das Jahr 2020.
4. Kassenbericht 2020 und Bericht der Kassenprüfer.
5. Aussprache und Entlastung des Vorstandes.
6. Wahlen:
 - a) Vorsitzender
 - b) Schriftwart
 - c) Rechnungsprüfer
 - d) stellvertr. Rechnungsprüfer
7. Beratung und Beschlussfassung über die Mindesthöhe des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2021.
8. Ehrungen
9. Bericht über den Einsatz der Geschwindigkeitsmessrichtung in den Ortschaften der Stadt Hardegsen
10. Fachvortrag von POK Matthias Heise als Vertreter der Polizeiinspektion Norheim zu aktuellen Themen des Straßenverkehrs.
11. Auszeichnung „Bewährter Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen“
12. Anträge (bis 8 Tage vor der Sitzung beim Vorstand einzureichen)
13. Anfragen

Gegenstand der Sitzung ist u.a. neben einer Ehrung auch die Auszeichnung „Bewährter Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen“ Wir möchten an dieser Stelle Kraftfahrende ermutigen, soweit sie die Voraussetzungen erfüllen, die von der Deutschen Verkehrs-

wacht gestiftete Auszeichnung zu beantragen. Wir sind überzeugt, dass es im Stadtgebiet diverse Kraftfahrer/innen gibt, die aus falscher Bescheidenheit auf eine Antragstellung verzichten. Die Voraussetzungen erfüllen Kraftfahrer/innen, die sich als verkehrssicher bewährt haben und gleichzeitig verpflichten, auch weiterhin durch umsichtiges, rücksichtsvolles und hilfsberechtigtes Verhalten im Straßenverkehr anderen Verkehrsteilnehmern Vorbild zu sein.

Die Auszeichnung wird wie folgt verliehen:

- in Bronze für 10 Jahre Fahrzeit
- in Silber für 20 Jahre Fahrzeit
- in Silber mit Eichenkranz für 25 Jahre Fahrzeit
- in Gold für 30 Jahre Fahrzeit
- in Gold mit Eichenkranz für 40 Jahre Fahrzeit
- als goldenes Lorbeerblatt für 50 Jahre Fahrzeit



Voraussetzung für die Verleihung ist, dass der/die Antragsteller/in zum Zeitpunkt der Antragstellung wegen einer Verletzung von Straßenverkehrsvorschriften

- weder gerichtlich bestraft worden ist,
- noch mit einem Bußgeld belegt worden ist, das zu einer Eintragung in das Verkehrszentralregister beim Kraftfahrt-Bundesamt geführt hat,
- ferner nicht wegen eines Verbrechens aufgrund anderer Vorschriften bestraft worden ist.

Die Verleihung setzt außerdem voraus, dass dem/der Antragsteller/in innerhalb des für die Auszeichnung in Frage kommenden Zeitraumes weder die Fahrerlaubnis entzogen noch gegen ihn/sie ein Fahrverbot ausgesprochen worden ist.

Um eine Auszeichnung durchführen zu können, muss diese zunächst erst mal bei der Verkehrswacht beantragt werden! Wir können von uns aus nicht tätig werden; denn uns stehen keinerlei Daten zur Verfügung. Die Anfrage beim Kraftfahrt - Bundesamt darf aus Datenschutzgründen auch nicht von der Verkehrswacht durchgeführt werden. Dies muss jeder zu Ehrende selbst tun! Die Verkehrswacht versucht aber, das Antragsverfahren zu unterstützen bzw. behilflich zu sein.

Alle notwendigen Antragsunterlagen erhalten Sie bei der Verkehrswacht Hardegsen.

Ansprechpartner ist:
Volkmar Düvel, Am Cölnhöfen 13, Tel. 05505/2222

Es ist übrigens für eine Auszeichnung nicht Voraussetzung, Mitglied der Verkehrswacht zu sein.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an.
Wir sehen uns am 1. September 2021 im Burgstall.

Ihre Verkehrswacht Stadt Hardegsen e.V.



Nachruf

Die Hardegser Münz- und Briefmarkenfreunde von 1976 e.V. trauern um ihren Vereinsgründer und ehemaligen Vorsitzenden

*Dietrich Schmidt,
der im Alter von 88 Jahren verstorben ist.*

Mehr als vier Jahrzehnte war er unserer Gemeinschaft verbunden. Sein großer Sachverstand, sein philatelistisches und numismatisches Wissen werden in unserer Sammler-Runde fehlen. Durch die Herausgabe der Hardegser Postgeschichte hat er sich verdient gemacht. Wir werden ihn nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Ehefrau, seinen Töchtern und allen Angehörigen.

Für die Hardegser Münz- und Briefmarkenfreunde von 1976 e.V.

Horst Hoppe, Vorsitzender



Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Ertinghausen – Hardeggen

Ertinghausen, den 07.07.2021

Einladung

zur diesjährigen Jagdgenossenschaftsversammlung
am Donnerstag, den 02. September 2021, um 19:30 Uhr
im Hotel - Restaurant Ellemann in Hardeggen, Lange Straße 32/34
unter den bekannten Pandemie-Auflagen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der Anwesenheit der Jagdgenossen oder beauftragten Vertreter und Beschlussfähigkeit der Genossenschaftsversammlung
3. Vorlesen und genehmigen des Protokolls vom 24. September 2020
4. Bericht des Rechnungsführers über das Geschäftsjahr 2020/21
5. Wahl von 2 Kassenprüfern
6. Entlastungserklärung für den Rechnungsführer und Vorstand
7. Wahl des 1. Vorstandes, 4 Beisitzern und Schriftführer
8. Verwendung der Jagdpacht
9. Bericht des Jagdpächters über das Jagdjahr 2020/21
10. Sonstiges

Zu Beginn der Versammlung wird ein Essen gekocht.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Rohmann
(Vorsitzender)

Der Vorstand trifft sich bereits um 19:00 Uhr.



Förderverein Freibad Hardeggen

**Einladung
zur 11. Jahreshauptversammlung
am Dienstag, den 17.08.2021
um 19:00 Uhr im Burgbad Hardeggen**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.08.2020
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwarts
6. Aussprache zu Top 5
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
 - a. 2. Vorsitzender
 - b. Schriftführer/in
 - c. Kassenprüfer
10. Jahresplanung für 2021
11. Arbeitsausschuss / D. Stange
12. Aussprache und Beschlussfassung von Investitionen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Der Vorstand

Anträge zu Top 11 müssen bis eine Woche vor der Jahreshauptversammlung bei dem 1. Vorsitzenden, Hans-Jürgen Erkert, Stecklersbeeke 6, 37181 Hardeggen schriftlich eingereicht werden.



DIE „GESPRÄCHE IM BURGSTALL“ WERDEN AUCH IM AUGUST FORTGESETZT.

Nach langer Pause fand am 16. Juni mit einem kleinen Rundgang durch die Hardegser Altstadt wieder einmal ein Treffen der Teilnehmer an den Burgstallgesprächen statt. Es entwickelten sich dabei viele Gespräche, bei denen sich alle Beteiligten einbrachten.

Das Treffen im Monat Juli fand am Mittwoch, den 18. Juli im Burgstall statt. Thema war die lange Geschichte des Amtes Hardeggen. Das Treffen im Monat August ist am Mittwoch, den 18. August ab 18 Uhr im Burgstall.

Herbert Heere, Stadtheimatpfleger

VERSCHÖNERUNGS- UND HEIMATVEREIN HARDEGSEN

Die Gruppe „Verschönerung“ war wieder im Einsatz. Die Vorbereitungen dafür fanden in unserer Vereinswerkstatt statt. Als alle Geräte auf dem Anhänger verstaut waren, ging es zum Mähen am Wachturm. Vielen Dank an alle Helfer.

Foto 1: Wo sind denn die richtigen Schrauben, fragt Karl-August.

Foto 2: Werner prüft, ob die Sense fest sitzt.

Foto 3: Rainer und Kevin passen auf, ob alles richtig ist.

Foto 4: Unser Anhänger ist beladen, nun kann es losgehen.

Foto 5: Nach der anstrengenden Arbeit endlich eine Eispause. Wo ist denn der Volker, der muss doch auch ein Eis bekommen.



MÄRCHENGRUND

Es gibt gute Nachrichten für alle jungen und jung gebliebenen Märchen-Fans: Der Märchengrund ist aus seinem Dornröschenschlaf erwacht! Wiedererweckt wurde er von den aktiven Mitgliedern des Verschönerungs- und Heimatvereins Hardeggen (VuHV), der auf eine lange Tradition zurückblickt: Er wurde 1885 gegründet und taufte 1888 die Karlsquelle nach Carl Menshausen, einem ihrer Gründungsmitglieder. In bester Vereinstradition waren die heutigen Aktiven am Samstag, den 12.06.2021, mit schwerem Gerät ausgezogen, um vier neue Märchenfiguren aufzustellen.

Der Märchengrund und die dort entspringende Karlsquelle hatten lange brach gelegen. Die umfangreiche „Zwergenstadt“, die für viele Kinder und Erwachsene im vergangenen Jahrhundert das Ziel von Ausflügen war und ursprünglich vom Hardegger Singkreis angelegt wurde, ging 1967 in die Obhut des VuHV über. Der Zahn der Zeit, aber auch dumme Zerstörungswut machten viele Reparaturen notwendig, bis 2008 der Sturm „Kyrill“ dem Märchengrund geradezu riesige Schäden zufügte. Die daraufhin errichteten liebevoll bemalten Neubauten standen nur kurze Zeit, denn sie fielen verschärften Umweltschutzbestimmungen zum Opfer und wurden kurzerhand des Waldes verwiesen. Seitdem dämmerte der Märchengrund vor sich hin und wartete darauf, dass ihm neues Leben eingehaucht werden würde.

Da man sich in Corona-Zeiten auf die Schönheit der näheren Umgebung besinnt, kam man im Verschönerungsverein auf die Idee, in der Hardegger Umgebung für eine neue Attraktion zu sorgen. Man fand tatkräftige Hilfe beim Holzbildhauer Uwe Dickewied aus Bollensen, der ein lebensgroßes Rotkäppchen, einen sitzenden Wolf, eine Furcht erregende Hexe und einen geheimnisumwitterten Eulenbaum aus Sollinger Baumstämmen zauberte. Da kein Goldesel aufzutreiben war, musste der Verein tief in seine eigene Kasse greifen, um die Figuren und die Verankerung auf ihren Sandstein-Fundamenten finanzieren zu können.

Der Weg zum Märchengrund wird zur Zeit von den Vereinsmitgliedern frei geschnitten und mit Hinweisschildern versehen, so dass keine Gefahr besteht, sich wie Hänsel und Gretel im Wald zu verirren. Dennoch setzt besonders das letzte Wegstück am Hang der Steimke gutes Schuhwerk und einen sicheren Tritt vor-

aus. Am Ziel angekommen, laden zwei Bänke zum Verweilen ein und ein historischer Steintisch mag sich als „Tischlein-deck dich“ für Mitgebrachtes erweisen, das jedoch wegen Feuergefahr nicht vor Ort erhitzt werden darf. Sollten Wanderer den Weg zum Märchengrund unterschätzt haben und sich mit wund gelaufenen Füßen nach „Siebenmeilenstiefeln“ für den Rückweg sehnen, finden sie Abkühlung in der Karlsquelle.

Die neuen Figuren im Märchengrund freuen sich auf Ihren Besuch und der Verschönerungs- und Heimatverein Hardeggen ist gespannt auf Ihre Rückmeldung. Dazu ist reichlich Gelegenheit: Die Aktiven des Vereins sind häufig unterwegs, um Hardeggen und seine Umgebung – ganz nach den Vereinsstatuten – zu verschönern: Sprechen Sie sie an!



Kevin und Louis bewegen einen schweren Sockelstein



Die Arbeit wird mit kritischen Blicken verfolgt



Werner montiert die Halterung für den Eulenbaum



Die Hexe und ihr Gefolge



Grün-Weiß-Hettensen

1920 e. V.



Sportverein Hettensen

100 Jahre SV Hettensen e.V.

Als wir Ende März 2020 unser Fest zusammen mit unserem Team & unseren Sponsoren auf August 2021 verlegt haben, waren wir der Hoffnung das dann ALLES mit Corona vorbei ist.

Die Hoffnung & der Glaube waren in uns ALLEN, ein Fest zu feiern für jeden OHNE irgendein gesundheitliches Risiko, egal wie jung oder alt unsere Gäste & Vereinsmitglieder sind.

Leider ist es ANDERS gekommen...

Nachdem wir jetzt zum 2. Mal das komplette Fest absagen mussten, möchten wir hier nicht erneut einen Termin bekanntgeben, der dann wieder nicht gehalten werden kann. Trotzdem steht für uns als Vorstand fest, dass 100 Jahre in jedem Fall noch gebührend gefeiert werden!

Bedanken möchten wir uns auch bei ALLEN unseren Unterstützern, die im Vorverkauf Dauerkarten, Essenskarten & Fussballkarten erworben haben, mit dieser Resonanz hatte keiner gerechnet!!

Auf Wunsch können die gekauften Karten an uns zurückgegeben werden. Als Termin haben wir den

07.08.2021 in der Zeit von 09.00 – 16.00 Uhr

bei unserer Florentine in Hettensen ausgewählt.

Der SV Hettensen sagt nochmals DANKE an ALLE für das Verständnis.

Vorstand & Festausschuß SV Hettensen

Malerfachbetrieb Martin Boehme



- ökologische und konventionelle Malerarbeiten
- dekorative Putzarbeiten, Farbgestaltung
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegearbeiten
- Vollwärmeschutz

Feldtorstraße 18 · 37186 Behrensen
 Telefon 05503/91 56 51
 eMail: info@boehme-maler.de

Gesellen und Auszubildende (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams gesucht!

Kreatives Fliesenhandwerk

rüdiger ptak



fliesenlegermeister

Michael-Prätorius-Str. 4
 37154 Northeim
 Fon 05551/908807
 Fax 05551/9083975
 Mobil 0173-5274086
 e-mail: r.ptak@t-online.de

Leonhard Gesundheitszentrum

Physiotherapie • Podologie • Fitness

Wir bieten:

- Vielfältige Therapiemöglichkeiten in unserer modernen Praxis
- Professionelles & flexibles Arbeiten in einem jungen & erfahrenen Team mit einem sehr guten Arbeitsklima
- Kostenfreie Nutzung unseres Fitnessstudios bzw. Kursteilnahme
- Finanzielle Unterstützung bei Fort-/ Weiterbildungen

Du bietest:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Motivation und persönliches Engagement
- Selbstständiges & eigenverantwortliches Arbeiten im Team
- Freude im Umgang mit Menschen

WIR SUCHEN
Podologe/in!

Göttinger Straße 72 / 37176 Nörten-Hardenberg / Tel. 05503 2121

E-Mail: info@leonhard-gesundheitszentrum.de / Homepage: www.leonhard-gesundheitszentrum.de



AUFSTELLUNGSVERSAMMLUNG ZUR KOMMUNALWAHL 2021 IN HETTENSEN

Am Freitag, 08.07.2021 um 18.00 Uhr versammelten sich Hettensener Bürger-Innen zur öffentlichen Aufstellungsversammlung im Mehrzweckraum der Sporthalle.

Erstmals wurde in Hettensen eine parteiübergreifende Liste, "Wir für Hettensen" (WfH) zur anstehenden Kommunalwahl aufgestellt. Unter der Versammlungsleitung des Ortsbürgermeis-

ters erfolgte eine sachbezogene, faire Aussprache sowie die persönliche Vorstellung aller Kandidaten.

Anschließend wurde die geheime Wahl zur Platzierung auf der Ortsratliste durchgeführt.

Der Ortsrat Hettensen umfasst sieben Sitze.

Für die Wahl am 12. September konnten neun Bewerber aufgestellt werden. Die Aufstellungsunterlagen wurden dem Wahlamt der Stadt Hardeggen übersandt.



STARPARADE DER BLASMUSIK Blasmusikfestival 10 Jahre HARDENBERGER MUSIKANTEN

Unter dem Motto: „Starparade der Blasmusik“ feiern die HARDENBERGER MUSIKANTEN mit einem Zeltfest am 4. Sept. 2021 am DGH Hevensen-Wolbrechtshausen ihr zehnjähriges Bestehen. Blasmusikfreunde können sich nach der coronabedingten Zwangspause auf großartige Künstler und Ensemble freuen.

Hochklassige nationale und internationale Künstler und Ensemble werden in einem mehr als sechsstündigen Programm auftreten:

Die FEXER (Bayern) -die wahrscheinlich kleinste Blaskapelle der Welt. Bewunderung finden in diesem Ensemble nicht nur der Musikstudent und Ausnahmetrompetist Daniel, sondern auch der Solotrompeter Alex und die „Rhythmusmaschine“ und Quotenfrau: Sophie am Vlado-Flügelhorn. Die jungen Musiker, im Alter zwischen Anfang und Ende zwanzig, sind nicht nur in Bierzelten ein Highlight, sondern auch bei Festivals die absolute Sensation.

Die Gastgeber: **HARDENBERGER MUSIKANTEN** unter der Leitung von Andreas Sichler präsentieren in hoher Qualität im Stil ihrer Egerländer Vorbilder: Ernst Mosch und Ernst Hutter böhmische Blasmusik. Inspiriert von der Egerländer Musik gründeten sie sich im Schatten der Hardenberger Burgruine vor einem Jahrzehnt und gaben sich den Orchesternamen: HARDENBERGER MUSIKANTEN.

Bereits im Jahr 2011, kurz nach ihrer Gründung, wurden sie bei einem europäischen Amateur-Wettbewerb in Sachsen-Anhalt als zweitbestes deutsches Ensemble preisgekrönt. Ein Jahr später dann in St. Andrä/Burgenland (Österreich) wurden sie beste Egerländer Formation aus Deutschland. Jüngster Erfolg im Jahr 2019, beim qualitativ hochwertigsten deutschen Wettbewerb, in der Oberstufe, beim Bundesmusikfest in Osnabrück: Deutscher Vizemeister!

Die Hardenberger Orchestermitglieder kommen größtenteils aus Niedersachsen, aber auch aus Hessen, Thüringen, Bayern und NRW. Sie haben teilweise Musik studiert, stammen aus Bundeswehrprofiorchestern oder sind passionierte Amateure. Sie alle lieben die Egerländer Musik.

Dirigiert wird das Orchester von Andreas Sichler, professioneller Solotrompeter im Orchester der Stadt Hagen. Er zählte jahrzehntelang zur festen Besetzung der Bayreuther Festspiele und war früher selbst Orchestermitglied bei der „Original Kapelle Egerland“ unter Connie Dellner. Sichler ist ein Kenner der Egerländer Musikstilistik!

Im zweiten Teil ihres Konzertprogrammes treten die Hardenberger mit Gastdirigent und Schlagzeug-Solist: **HOLGER MÜLLER** - vom erfolgreichsten Blasorchester der Welt: Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten - das Original, auf. Holger Müller ist mit seinem Können und seiner Bühnenpräsenz einer der markantesten und beliebtesten Musiker in Hutters Egerländer Orchester. Er wird neue, teils schlagzeugsolistische, Musikstücke vorstellen und die Hardenberger Solistenparade präsentieren.

Aus dem Heimatland böhmisch/mährischer Blasmusik kommt „Die Königin der Blasmusik“: **JAN SLABAK & MORAVANKA** (CZ). Zahlreiche Funk- und Fernsehauftritte und mit sechs goldenen und einer Platin LP prämiert, sprechen für die hohe Qualität dieses Profiorchesters. In der Vergangenheit erlebten MORAVANKA-Fans bereits ausverkaufte Veranstaltungen in Nörten-Hardenberg, Wolbrechtshausen und im Kurpark Hardeggen. Bei der „Starparade der Blasmusik“ gibt es nun ein Wiedersehen mit diesen Spitzenmusikern.

Generationsübergreifend hat sich die böhmisch/ mährische Blasmusik in der Musikszene seit über sechs Jahrzehnten einen festen Platz erobert. Nahezu jeder Musikverein spielt auf Konzerten, Heimat- und Volksfestveranstaltungen bekannte Egerländer Polkas, Walzer und Märsche. Selbst DJ Ötzi hat jetzt den Originaltitel „Böhmischer Traum“ entdeckt und mit dem Gangstext: „Der hellste Stern“ zu einem erfolgreichen Schlager gecovered.

Die HARDENBERGER MUSIKANTEN möchten ihren Konzertbesuchern einen unbeschweren, unvergesslichen böhmisch-mährischen Musikabend beschern und garantieren bei Konzertausfall eine Neuansetzung oder Rückzahlung der Eintrittsgelder.

Aktuell benötigen Konzertbesucher bei Zelteintritt den vollständigen Impfnachweis, durch Vorlage des Impfausweises ODER einen max. 6-Monate alten Genesenennachweis ODER einen aktuellen (max. 24 Stunden alten) negativen Corona-Test. Eine notwendige Kontaktrückverfolgung erfolgt mittels Luca-App, alternativ in Papierform (Formulare liegen aus und als Download möglich). Durch diese Nachweise entfallen im Festzelt: Abstandsregelungen und Maskenpflicht.

Tickets: B. Lambrecht, Tel. 05503-3172 oder 1308; Papierus/Northeim, Tel.: 05551-912231; tickets@hardenberger-musikanten.de; Infos: www.hardenberger-musikanten.de; info@hardenberger-musikanten.de

Starparade der Blasmusik
10 Jahre HARDENBERGER MUSIKANTEN

Die Fexer: die kleinste Blaskapelle der Welt
Jan Slabák & Moravanka: die Königin der Blasmusik

Holger Müller: Gastdirigent und Schlagzeuger
Hardenberger Musikanten: Deutscher Vizemeister

Jan Slabák & MORAVANKA

Großes Zeltfest in Wolbrechtshausen
Einlass: 16 Uhr, Konzert: 17 Uhr

Tickets bei B. Lambrecht
Tel. 05503-3172 oder 1308
info@hardenberger-musikanten.de

www.hardenberger-musikanten.de

Du findest uns bei

Sa. 4. Sept. 2021



DORFLADEN/DORFCAFÉ

Die erste Info-Veranstaltung zum Dorfladen/ Dorfcafé fand unter regem Interesse der Bevölkerung statt. Über 60 Personen waren der Einladung trotz Corona-Auflagen gefolgt. Die vier Studenten der HAWK-Göttingen, Herr Güllenbeck von der NLG sowie Herr Massow (Vertreter des Dorfladens aus Roringen) und das Ehepaar Leunig/Schläger (Vertreter des Dorfladens aus Wachenhausen) informierten über Dorfläden/ Dorfcafés und beantworteten viele Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Intensiv setzten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei Arbeitsgruppen „Sortiment & Leistung, „Gebäude & Räumlichkeiten“ sowie „Betrieb & Wirtschaftlichkeit“ auseinander und sammelten erste Ideen.

Schade, dass es zum Ende der Veranstaltung zu regnen begann. Der lang ersehnte Regen hätte auch noch eine Stunde auf sich warten lassen können. Ein Folgetreffen wurde vereinbart.

Mittlerweile hat es noch zwei weitere Workshops zum „Dorfläden mit Dorfcafé am DGH“ gegeben. Weitere Informationen zum Projekt können gerne unter der Tel. Nr. 05503/8228 erfragt werden.
Werner Thiele



Das Banner steht!

Von links: DGH- Vorsitzender Werner Thiele sowie die beiden Vorstandsmitglieder Karl- Heinz Rhode und Bernd Schneider.



BETRIEBSBESICHTIGUNG DES PFLEGE- UND VERSORGUNGSZENTRUMS RITTERGUT HEVENSEN.

In einer kleinen Runde haben sich der Ortsbürgermeister aus Wolbrechtshausen, Werner Thiele, der Bundestagsabgeordnete Dr. Roy Kühne, sowie die Gründer des Pflege- und Versorgungszentrums Rittergut Hevensen Arndt und Verena v. Pape, getroffen, um das geplante Konzept der ganzheitlichen ambulanten pflegerischen Versorgung aus einer Hand, das gerade in Hevensen entsteht, vorzustellen.

So wurden zunächst die Dienstleistungen, die bisher auf dem Gelände zu finden sind, vorgestellt: Im Herbst 2017 wurde die Firma „StayHome – zuhause betreut“ gegründet, die es Senioren durch die Vermittlung von qualifiziertem und verlässlichem, osteuropäischem Betreuungs- und Pflegepersonal ermöglichen soll, ihren Lebensabend dort zu verbringen, wo sie sich am wohlsten fühlen, nämlich zuhause.

Darauf aufbauend wurde das Angebot im Sommer des letzten Jahres um einen ambulanten Pflegedienst erweitert. Perspektivisch ist dies die erste von weiteren angestrebten Weiterentwicklungen für eine integrative Versorgung von hilfsbedürftigen Menschen. Ziel ist es, diesen Menschen einen möglichst langen Aufenthalt in eigenen Zuhause zu ermöglichen – trotz Unterstützungs-, Betreuungs- oder Pflegebedarf. Ab Herbst 2022 sollen zusätzlich eine Tagespflege sowie zwölf Wohneinheiten für altersgerechtes Wohnen angeboten werden.

Vor Ort konnten sich die Besucher ein Bild über den geplanten Neubau machen und die Außenanlagen sowie den geplanten „Sinneswald“ besichtigen.

Für die Geschäftsführer Arndt und Verena v. Pape war der Besuch ein willkommener Austausch zu aktuellen Themen aus der Pflege mit dem pflegepolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Roy Kühne und dem Ortsbürgermeister Werner Thiele.



Dort wo früher der alte Kuhstall war, soll die Tagespflege mit den 12 Wohneinheiten entstehen.
Von links: Dr. Roy Kühne, Verena und Arndt von Pape und Werner Thiele

Ihr leistungsstarkes
Fachgeschäft

MÖBEL – BAUER

Polstermöbel · Wohnzimmer · Küchen
Schlafzimmer · Rahmen · Matratzen
Badmöbel · Büros

www.moebel-bauer-hardegsen.de

HARDEGSEN Tel. (05505) 2404

**BESTATTUNGSINSTITUT
BAUER**

Fachgeprüfter Bestatter

Wir beraten Sie gern ausführlich
und unverbindlich
in allen Fragen der Bestattungsvorsorge.

**"Phönix aus der
Asche"**
Bilderausstellung
im
Seminarhaus Moringen
(Stennebergsmühle)
im August 21

Eröffnung am 1.8.21
um 11 Uhr mit
Begleitprogramm

Info 01631709049

*Phönix
aus der Asche*
Bilder von Susanne Rubarth, Berlin
Arya College, Mischtechnik



Wasserleitungsgenossenschaft Trögen eG

Mitgliedschaft im Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung am **Mittwoch, 08.09.2021, um 19.30 Uhr** in der Gastwirtschaft „Zur Linde“, Trögen

Bitte achten Sie bei der Teilnahme an der Versammlung auf die geltenden Corona-Regeln!

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
- 2) Verlesung des Protokolls der Generalversammlung vom 14.06.2019
- 3) Bericht des Vorstands
- 4) Geschäftsberichte und Vorlage der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre
 - a) 2019 b) 2020
- 5) Bericht des Aufsichtsrats und Bericht über die Geschäftsprüfung durch den Genossenschaftsverband
- 6) Genehmigung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 und Verwendung der Jahresergebnisse
- 7) Entlastung a) Vorstand b) Aufsichtsrat
- 8) Satzungsgemäße Wahlen zu Vorstand und Aufsichtsrat
- 9) Verschiedenes

Die Jahresabschlüsse liegen ab sofort zur Einsichtnahme bei der Geschäftsführerin Angela Schlemme aus.

Der Vorstand

Die Ergebnisse der letzten Wasserprobe:

	Ergebnis		Grenzwert
Gesamthärte	7,68		6,5 – 9,5
Härtebereich	weich		
Chlorid	4,1	mg/l	250 mg/l
Natrium	7,3	mg/l	200 mg/l
Sulfat	11	mg/l	250 mg/l
Calcium	28,7	mg/l	
Kalium	2,3	mg/l	
Magnesium	13,7	mg/l	
Fluorid	<0,2	mg/l	1,5 mg/l
Nitrat	1,6	mg/l	50 mg/l
Quecksilber	<0,00005	mg/l	0,001 mg/l
Blei	<0,001	mg/l	0,01 mg/l
Arsen	<0,002	mg/l	0,01 mg/l

Der aktuelle Wasserpreis beträgt 0,787 €.

DER ORTSRAT ÜSSINGHAUSEN INFORMIERT

Für die Kommunalwahlen am 12. September 2021 haben sich für den Ortsrat Üssinghausen, folgende Kandidat*innen zur Wahl aufgestellt.



Von li.: Carsten Fischer, Ulf Wüstefeld, H.-Dieter Schneider, Katharina Katz, Tobias Fischer

Wir wollen gemeinsam und sachbezogen die weitere Entwicklung unserer Ortschaft Üssinghausen positiv gestalten.

Als gemeinsame Ziele für die Wahlperiode 2021 – 2026 haben sich die Kandidaten

- die Pflege des Ortsbildes
- die Stärkung der Dorfgemeinschaft
- den Erhalt der örtlichen Infrastruktur auf die Fahne geschrieben.

Dieter Schneider



HENKEL
BEDACHUNGEN

**IHR FREUNDLICHES
DACHDECKERUNTERNEHMEN
AUS MORINGEN**

**Flachdach
Steildach
Klempnerarbeiten
Reparaturen
Fassadenbekleidung**

Darüber hinaus verfügen wir über einen gut ausgestatteten Maschinenpark und bieten Gerüststellung an.

**Alles rund ums Dach
bekommt man bei uns aus einer Hand!**

Henkel & Söhne Bedachungs GmbH
Bahnhofstraße 3 • 37186 Moringen
Telefon (05554) 748 • Fax (05554) 8476
Email: info@henkel-bedachungen.de
www.henkel-bedachungen.de



DIE DÄMMPROFIS
DÄMM-UND MALERARBEITEN
by Schonlau Bau!

- ✓ Dämm- und Malerarbeiten, Bodenbelag
- ✓ Für die Wohnungswirtschaft, Firmen- und Privatkunden
- ✓ Schnell, sauber, qualitativ

☎ 05505 9993774 www.die-daemmprofis.de

NEU
in der
Region!

**Friseur
ROLL**



**WIR SIND
GERNE
FÜR SIE DA!**

**Telefon
05505/1340**

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
von 9 bis 18 Uhr
und Samstag
von 9 bis 13 Uhr.
Spätere Termine
nach Absprache.

**EV-LUTH. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE
ELLIERODE-HETTENSEN**

Pfarramt Ellierode, Pastor Nicolas Buschatzky
Pfarrstr. 8, 37181 Hardeggen OT Ellierode
Tel. 05505/2316 - Fax. 05505/940813
E-Mail: n.buschatzky@gmail.com
www.kirche-ellierode-hettensen.de

Pfarrbüro Ellierode, Melanie Albrecht
Bürozeiten: mittwochs 14:00 - 18:00 Uhr
Tel. 05505/2316 - E-Mail: KG.Ellierode-Hettensen@evlka.de
Frau Albrecht ist auch im Pfarrbüro Hardeggen erreichbar:
dienstags 10:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 05505/9590670
E-Mail: melanie.albrecht@evlk.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

01.07.	19:00 Uhr	Hettensen, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
01.08.	17:00 Uhr	Hevensen im Pfarrhof, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe „Sehnsucht nach Mee(h)r“: „Wie ein Baum, am Wasser gepflanzt.“ Jer. 17, 5-8 (Pn. i. R. Käthe von Gierke)
05.08.	19:00 Uhr	Ellierode, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
07.08.	11:00 Uhr	Ellierode, Andacht zur Goldenen Hochzeit von Marita und Gustav Falke (P. Karl-Otto Scholz)
08.08.	17:00 Uhr	Üssinghausen an der Eichelberghütte, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe „Sehnsucht nach Mee(h)r“: „...und das Meer ist nicht mehr.“ Off. 21,1 (P. Horst Metje)
12.08.	19:00 Uhr	Hettensen, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
15.08.	11:00 Uhr	Ellierode, Familiengottesdienst mit Verleihung der Preise des Malwettbewerbs (P. Buschatzky)
15.08.	17:00 Uhr	Hettensen in der Reithalle, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe „Sehnsucht nach Mee(h)r“: „Wunder der Schöpfung – Segen des Wassers“ Ps. 104 (P. i. R. Hartmut Gericke-Steinkühler)
19.08.	19:00 Uhr	Ellierode, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
22.08.	17:00 Uhr	Hardeggen an der Kirche, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe „Sehnsucht nach Mee(h)r“: „...und bliebe am äußersten Meer.“ Ps. 139 (P. Nicolas Buschatzky)
26.08.	19:00 Uhr	Hettensen, „Bevor die Sonne sinkt“– Abendgebet (J. Fischer)
29.08.	17:00 Uhr	Lutterhausen an der Kirche, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe „Sehnsucht nach Mee(h)r“: „Mehr für die Seele“ Mt. 16, 24-26 (P. i. R. Kurt Albrecht)
29.08.	18:00 Uhr	Hettensen, Gottesdienst „Zwischen Tag und Nacht“ (J. Fischer & Team)

Sollte in Ihrem Wohnort kein Gottesdienst stattfinden, Sie aber gern im Nachbarort daran teilnehmen wollen, wenden Sie sich ggf. wegen einer Mitfahrgelegenheit an eines Ihrer örtlichen Kirchenvorstandsmitglieder.

Seniorenachmittage/Kaffeeklatsch und Dorfgeflüster/Gemeindenachmittage

Ellierode Regulär einmal monatlich freitags, 14:30 Uhr. Termin bitte bei Frau de Buhr erfragen.
Gemeinderaum im Pfarrhaus, Pfarrstr. 8
Ansprechpartnerin Renate de Buhr, Tel. 05505/5692

Für Gemeindemitglieder aus Asche, die am Seniorenachmittag teilnehmen wollen, aber keine Fahrgelegenheiten haben, bietet KV-Mitglied Astrid Krull einen Fahrdienst an. Kontakt: Tel. 0170 923 5310.

Hettensen Regulär jeden 1. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr, Gemeindehaus Hettensen, Bramburgstr. 2 a
Ansprechpartnerin Angelika Knocke, Tel. 05505/3050

MALKURS FÜR KINDER GESCHICHTEN
AUS FARBE

- DER MALKURS IST FÜR KINDER AB 7 JAHREN GEEIGNET.
- VERMITTELT WIRD DER UMGANG MIT AQUARELLFARBEN UND DIE FREUDE AM MALEN DURCH SABINE BISCHOF.
- ANMELDUNGEN FÜR DIE BEGRENZTE ANZAHL DER PLÄTZE DES Kurses WERDEN AB SOFORT IM PFARRBÜRO ENTGEGENGENOMMEN.
- UM EINEN BEITRAG VON 10 EURO FÜR MATERIALKOSTEN WIRD GEBETEN.

9. BIS 13. AUGUST | IMMER VON 15 BIS 17 UHR | IN ELLIERODE

Mach mit beim

Malwettbewerb
„Meine liebste Bibel-
geschichte“

Du hast Spaß am Malen und bist zwischen 4 und 12 Jahre alt?

Dann mach' mit beim großen Malwettbewerb unserer Kirchengemeinde. Die Teilnahme lohnt sich: Neben größeren Hauptpreisen gibt es für jeden Teilnehmer einen Preis! Das Motto unseres Wettbewerbs lautet: „Male deine liebste Bibelgeschichte!“

Reiche ein Bild auf einem DIN A4 Blatt vom 25. Juli bis zum 8. August im Pfarrhaus ein .

Nimm an der Preisverleihung im Familiengottesdienst am 15. August um 11 Uhr in Ellierode teil!

**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
HEVENSEN-LUTTERHAUSEN**

Pfarramt Hevensen, Pastor Horst Metje
St.-Lamberti-Str. 1, 37181 Hardeggen-Hevensen
Tel.: 05503/3353 - Fax. 05503/803735
E-Mail: Horst.Metje@evlka.de

Gemeindebüro Hevensen, Susanne Lachmann
Bürozeit:
dienstags 15:00 - 17:30 Uhr,
freitags 09:00 - 11:00 Uhr
St.-Lamberti-Str. 1, 37181 Hardeggen-Hevensen
Tel.: 05503/3353 - Fax. 05503/803735
E-Mail: KG.Hevensen-Lutterhausen@evlka.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sommertagesdienstreihe „Sehnsucht nach Mee(h)r“

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 01.08. | 17:00 Uhr | Hevensen, Pfarrhof, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe (Pn i. R. K. von Gierke)
„Qual mit Wal“ (Jon 2,1-11) |
| 08.08. | 17:00 Uhr | Üssinghausen, Eichelberghütte, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe (P. Metje)
„Wie ein Baum, am Wasser gepflanzt“ (Jer 17,5-8) |
| 15.08. | 17:00 Uhr | Hettensen, Reithalle Ahlborn, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe (P. i. R. H. Gericke-Steinkühler)
„Wunder der Schöpfung – Segen des Wassers“ (Ps 104) |
| 22.08. | 17:00 Uhr | Hardeggen, vor der Kirche, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe (P. N. Buschatzky)
„...und bliebe am äußersten Meer“ (Ps 139) |
| 29.08. | 17:00 Uhr | Lutterhausen, neben der Kirche, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe (P. i. R. K. Albrecht)
„Mehr für die Seele“ (Mt 16,24-26) |

Sollte in Ihrem Wohnort kein Gottesdienst stattfinden, Sie aber gern im Nachbarort daran teilnehmen wollen, wenden Sie sich ggf. wegen einer Mitfahrgelegenheit an eines Ihrer örtlichen Kirchenvorstandsmitglieder.

KIRCHENGEMEINDE GLADEBECK ST. NICOLAUS

Am Thie 3, 37181 Hardeggen-Gladebeck
Telefon:05505/2005
E-Mail: kg.gladebeck@evlka.de
Bürozeiten:
Das Büro der Kirchengemeinde Gladebeck ist dienstags in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr und donnerstags in der Zeit von 09:00 Uhr- 11:00 Uhr besetzt.
Dienstags nur telefonisch. Besuch bitte mit Voranmeldung.

Harste nur Dienstags unter der Tel.:05593/9377759 .
Sprechzeiten von Pastor Lahmann nach Vereinbarung.
In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pastor Lahmann oder an den Kirchenvorstand:
Pastor Lahmann: Tel.:0551/79748438
Gladebeck: Herr Friedrichs Tel.: 05505/626

Gottesdienste

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 01.08. | 10:00 Uhr | Gottesdienst in Gladebeck mit Pn Anette Hilker-Lahmann |
| 15.08. | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen in Gladebeck mit Pn Anette Hilker-Lahmann |
| 29.08. | 10:00 Uhr | Gottesdienst in Gladebeck |
| 04.09. | 09:00 Uhr | Gottesdienst zum Schulanfang mit Gitarrenkreis, P Lahmann / Gudrun Stutz |

Alle Gottesdienste finden unter dem „Corona“ - Vorbehalt statt. Bis auf weiteres gilt:
Die jeweils aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln sind zu beachten.

**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ST. MAURITIUS HARDEGGEN**

Burgstraße 6, 37181 Hardeggen
Tel.: 05505-9590670 Fax: 05505-9590672

E-Mail: kg.mauritius@evlka.de
Internet: www.ev-kirche-hardeggen.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 16:00 - 18:00 Uhr

**Achtung! Für die vorstehenden Gottesdiensttermine gelten Einschränkungen (Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten, dringende Empfehlung zum Tragen von medizinischen OP-Masken bzw. FFP2-Masken usw.)
Alle genannten Termine könnten ggf. nach aktueller Bewertung des COVID 19 Infektionsgeschehen im Landkreis Northheim kurzfristig abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Mitteilungen auf der Homepage der KG Hardeggen, im Newsletter (Anmeldung über das Pfarrbüro möglich) oder in der Lokalzeitung.**

Hardeggen

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 01.08. | 17:00 Uhr | Hevensen im Pfarrhof
(Pn. i. R. Käthe von Gierke) |
| 01.08. | 17:00 Uhr | Hevensen im Pfarrhof, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe „Sehnsucht nach Mee(h)r“:
„Wie ein Baum, am Wasser gepflanzt.“ Jer. 17, 5-8, (Pn. i. R. Käthe von Gierke) |
| 15.08. | 17:00 Uhr | Hettensen in der Reithalle, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe „Sehnsucht nach Mee(h)r“:
„Wunder der Schöpfung – Segen des Wassers“ Ps. 104, (P. i. R. Hartmut Gericke-Steinkühler) |
| 22.08. | 17:00 Uhr | Hardeggen an der Kirche, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe „Sehnsucht nach Mee(h)r“:
„...und bliebe am äußersten Meer.“ Ps. 139, (P. Nicolas Buschatzky) |
| 28.08. | 10:30 Uhr | Taufgottesdienst mit Taufen von Alina Lindemann und Liam Joel Kantelhardt (Pn. Anne Dill) |
| 29.08. | 10:00 Uhr | Taufgottesdienst mit Taufen von Emilie Harnau und Ella Korengel (Pn. Anne Dill) |
| 29.08. | 17:00 Uhr | Lutterhausen an der Kirche, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe „Sehnsucht nach Mee(h)r“:
„Mehr für die Seele“ Mt. 16, 24-26, (P. i. R. Kurt Albrecht) |

Trögen-Üssinghausen

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 08.08. | 17:00 Uhr | Üssinghausen an der Eichelberghütte, Gottesdienst im Rahmen der Sommerreihe
„Sehnsucht nach Mee(h)r“: „...und das Meer ist nicht mehr.“ Off. 21,1, (P. Horst Metje) |
|--------|-----------|--|

Es ist wieder ein Gottesdienst in St. Marien am Vormittag geplant. Im Anschluss wird nach Trögen gewandert. Nach einer Stärkung findet dort eine Abschlussandacht statt. Diese Aktion steht noch unter Vorbehalt, da zum Redaktionsschluss noch nicht abzusehen war, ob eine Durchführung, wie in den vergangenen Jahren, erfolgen kann. Bitte achten Sie auf Hinweise in der Tagespresse und den Internetseiten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Hardeggen.

KATH. PFARRGEMEINDE ST. MARTIN MIT ST. MARIEN HARDEGSEN

Pfarrer:

Andreas Pape Gardekürassierstraße 5 37154 Northeim
Tel.: 05551/995318

Sprechzeiten: Nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: dechant.pape@kath-pfarrei-st-martin.de

Pfarramt:

Katrin Schellmann Marienweg 2 37181 Hardegsen
Tel.: 05505/2302 Fax: 05505/959826

E-Mail: kath.pfarramt.hardegsen@t-online.de

Bürozeiten des Pfarrbüros:

Freitags von 9:00 - 11:00 Uhr

kath.pfarramt.hardegsen@t-online.de

Änderung vorbehalten - bitte achten Sie auch auf aktuelle Ausgänge und Mitteilungen.

01.08.	18:00 Uhr	Hi. Messe
06.08.	09:00 Uhr	Hi. Messe
07.08.	18:00 Uhr	Hi. Messe
13.08.	09:00 Uhr	Hi. Messe
15.08.	18:00 Uhr	Hi. Messe
16.08.	18:00 Uhr	Meditationsstunde
20.08.	09:00 Uhr	Hi. Messe
21.08.	18:00 Uhr	Hi. Messe
27.08.	16:00 Uhr	Hi. Messe in der Seniorenwohnanlage Paschenburg
29.08.	18:00 Uhr	Hi. Messe

Die Kirche in Hardegsen ist täglich von 10-17 Uhr zum persönlichen Gebet verlässlich geöffnet.

BÜCHERFLOHMARKT EIN VOLLER ERFOLG

Vor den Sommerferien veranstaltete unsere kath. öffentl. Bücherei nach langer Zeit (geschuldet durch die Pandemie) mal wieder einen Bücherflohmarkt, der großes Interesse hervorrief. Unter Beachtung der Hygienemaßnahmen öffneten wir an vier Tagen den Flohmarkt in extra hergerichteten Räumen, getrennt nach Kinder- und Erwachsenenlektüre. Über den Erlös haben wir uns sehr gefreut. Nun kann dieser Betrag in aktuelle Bücher investiert werden, sodass nach den Sommerferien wieder neuer Lesestoff vorhanden sein wird. Allen Unterstützern sei hiermit herzlich gedankt.

Wir wünschen allen unseren Lesern eine schöne Urlaubszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen ab dem 2. September 2021.

Ihr BüchereiTeam von St. Marien

**EIN NEUES GESICHT IN DER KATH. ÖFFENTLICHEN BÜCHEREI**

Nach dem Ausscheiden von Cornelia Schonlau und Claudia Peters konnten wir Daniela Wawerek-Gippert aus Lutterhausen für unser BüchereiTeam gewinnen. Wir freuen uns über die Verstärkung,

denn mit Frau Wawerek-Gippert kommt nicht nur frischer Wind in unser Team, sondern auch schon Erfahrung bei der Arbeit, da ihre Mutter, Regina Wawerek, viele Jahre unsere Bücherei leitete.

Herzlich Willkommen.

Ein herzliches „Dankeschön“ geht an Frau Schonlau und Frau Peters für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren.

26 JAHRE IM DIENST FÜR UNSERE SENIoren VON ST. MARIEN IN DER SENIorenWOHNANLAGE

Nach über 26 Jahren, in denen Frau Monika Pramann ehrenamtlich die Vorbereitung und auch Durchführung der HI. Messen/Wortgottesdienste in der Seniorenwohnanlage „In der Paschenburg“ wahrgenommen hat, hat sie sich nun zurückgezogen. Viele Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrgemeinde, die dort ihren Lebensabend verbringen und von ihr - soweit notwendig - auch zum Gottesdienst abgeholt wurden, haben dies und ihre freundliche Ansprache immer gern angenommen. Auch andere Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtgebiet haben diese Gottesdienste gern besucht, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.



Im Vorabendgottesdienst am 10. Juli dankte Pfarrer Poreba Frau Monika Pramann für ihre ehrenamtliche Arbeit und Hilfe und hat auch sie gleichzeitig verabschiedet. Über einen sehr langen Zeitraum habe sie diesen Dienst mit großem Eifer und viel Freude wahrgenommen. Dafür dankte er noch einmal ganz herzlich und überreichte ihr im Namen der Pfarrgemeinde einen Strauß Blumen und ein kleines Dankeschön.

IMPRESSUM

Dipl.-Ing. (FH) Anja Tute-Twele

Herausgeber:

text & design

Dipl.-Ing.(FH) Anja Tute-Twele

Wehmestraße 1a

37181 Hardegsen-Trögen

Tel.: 0 55 05 / 999 1 444

Fax: 0 55 05 / 94 08 61

E-mail: nachricht@hardegser-stadtgefluester.de

Internet: www.hardegser-stadtgefluester.de

Redaktion: Stadt Hardegsen, Carsten Twele, Anja Tute-Twele**Satz & Layout:** Carsten Twele**Anzeigen:** Anja Tute-Twele**Auflage:** 4000 Exemplare**Verteilungsgebiet:**

Asche - Ellierode - Ertinghausen - Espol - Gladebeck

Hardegsen - Hettensen - Hevensen - Lichtenborn

Lutterhausen - Trögen - Üssinghausen

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Immer der 15. des Vormonats

Datenschutzbestimmungen:

Für sämtliche Inhalte (Bilder und Texte) unseres

„Stadtgeflüster“ sind die jeweils genannten Vereine / Verbände verantwortlich.

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person. Darunter fallen Informationen wie z.B. Name, Anschrift, Telefonnummer oder Mailadresse.

REWE
Preisner oHG
Dein Markt

 **LOTTO**

Lotto & Toto bequem bei
uns im Markt spielen.

5 Euro
Gutschein

Sparen mit REWE
**Knaller
Rabatt**
in deinem
REWE
Hardeggen

Vom **09.08.2021** bis **14.08.2021** erhältst
du ab einem Einkaufswert von 50€ einen
5€ Gutschein für deinen nächsten Einkauf
im gesamten Markt.

*Ausgenommen sind Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Tabakwaren, Telefon-
karten, Pfand/Leergut, Tchibo-Non-Food, Treuepunkt-Aktionsartikel,
iTunes-Karten, Fotoarbeiten Kauf von Gutscheinen und Geschenkkarten.
Mindesteinkaufswert 30,- €

**Eintlösbar bis zum 31.08.2021 ab einem Einkaufswert von 30€

**Frische
Vielfalt
aus deiner
Region** 



10FACH °P

auf den gesamten Einkauf
ab 30 Euro!*

So funktioniert's: Coupon zusammen mit (mobiler)
PAYBACK Karte an der Kasse vorlegen.

* Bedingungen der Einlösbarkeit und weitere Informationen unter:
rewe.de/coupons

REWE

Nur hier einlösbar:
Preisner oHG
Am Gladenberg 32, 37181 Hardeggen



2277000000000227037

Gültig vom **02.08.2021** bis **07.08.2021**

PAPIERCOUPON NUTZEN

PAYBACK



**ANGEBOTE
VON HERZEN!**

mannamia

BÄCKEREI  CAFETERIE

Unser Snack des Monats

KRAUTGENUSS

statt 3,95€

NUR **3,70€**

Unser Brot des Monats

SPROSSENKRONE
750g

statt 3,85€

NUR **3,30€**
1.000g=4,40€

Am Gladeberg 32 • 37181 Hardeggen

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

Gültig vom 01.08. bis 31.08.2021

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.